

MAI  
2023

# BAYERISCHE Schützenzeitung



# Schützenbedarf HOLME

Feinwerkbau

Neuvorstellung, testen Sie bei uns!

## Feinwerkbau 900

Die überragende Spitzenklasse von Feinwerkbau.  
Neuer Abzug, neue Systembettung, neue Griffe, neue Schaftbackenverstellung,  
neue Absorbertechnik, neue Druckminderertechnik usw., usw. ...



900 Alu



900 Auflage



900 Hybrid



Wieder lieferbar!

### Zubehörtasche

Werkzeug, Brille, Schüttelbox etc. griffbereit!

ohne Inhalt € 25,-



Wieder lieferbar!

### Trainingshilfe für Schüler

für einen leichten und sicheren Einstieg in den Schießsport!

- schützt den Rücken – keine Rückenschmerzen
- ersetzt anfänglich die Schießhose
- kein Leistungsverlust beim Umstieg auf „Stehend“
- binnen von Sekunden angelegt

nur € 29,-



### Die bekannten und beliebten Schießjacken-Knöpfe

wir lassen sie wieder produzieren – Made in Germany

Stück € 2,- 6 Stück € 10,-

Wieder lieferbar!

### Holme Pro-Match Schießjacke

Die wirklich günstige Jacke!  
Nur in Herrengrößen lieferbar!

jetzt wieder € 89,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Gummi



Wieder lieferbar!

### Champ-Pro Jacke

Zusammen mit unserem Hersteller haben wir eine neue Top-Jacke der Mittelklasse entwickelt. Hochwertigste Materialien an der richtigen Stelle verarbeitet und eine sehr gute Passform ergeben eine Jacke, die in dieser Preisklasse ihres Gleichen sucht. Unsymmetrischer Schnitt, original Top-Grip-Beläge, Amara und echtes Leder optimal kombiniert! Testen Sie!

€ 198,-

Material: 30% Leder, 40% Baumwolle, 30% Amara, Belag: Top-Grip  
Farben: Herren apfelgrün, Damen: malve



Wieder lieferbar!



### Stirnbänder mit Blende

viele neue Farben € 10,-

### Auflage- Stativ

nur € 89,-



### Auflage- Dreibehnhocker

Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg, Sitzhöhe von 50 bis 73 cm einstellbar, bequeme Sitzfläche, fertig montiert.

nur € 149,-



HOLME

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/7069016 7  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

<b>Seite</b>	<b>6</b>
Landesehrenmitglied Manfred Lange und DSB-Ehrenmitglied Dr. Dr. Werner Müller verstorben	10
Aktuelle Termine	25

Offizielles

<b>Seite</b>	<b>12</b>
Einladung zur Delegiertenversammlung des BSSB	12
Einladung zum Landesjugendtag.	13
Einladung zum Bezirksschützentag in Oberfranken	15
Ausbildung Trainer-C-Breitensport Flinte	16
Weiterbildung für Trainer zur Lizenzverlängerung	18
Aus- und Weiterbildungen	20

SCHÜTZENKALENDER

<b>Seite</b>	<b>24</b>
--------------	-----------

BERICHTE

<b>Seite</b>	<b>36</b>
Bezirksschützentage	
• in Unterfranken	36
• in der Oberpfalz	42
• in Niederbayern	48

SPORT AKTUELL

<b>Seite</b>	<b>26</b>
ISSF-Weltcup in Bhopal (Indien)	26
Bogen-Competition in Lilleshall	28
Wurfscheiben-Weltcup in Larnaka	30

SCHÜTZENJOURNAL

<b>Seite</b>	<b>56</b>
--------------	-----------

JUGEND INFO

<b>Seite</b>	<b>78</b>
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

<b>Seite</b>	<b>90</b>
--------------	-----------



Mit einer Gold-, einer Silber- und einer Bronzemedaille von Doreen Vennekamp und Christian Reitz hatten die Pistolenschützen beim Weltcup im indischen Bhopal allen Grund zu feiern – und ISSF Präsident Luciano Rossi feierte mit.

Foto: DSB

**Nahezu kein Weltcup Pistole ohne eine Medaille für Christian Reitz: Diesmal war es Bronze in Bhopal (Indien). Seite 26**

**Beim Bogen-Grand-Prix in Lilleshall gab es Quotenplätze für die European Games. Einen gewann Katharina Raab. Seite 28**

**Staatliche Hilfen sind in der Krise für die Schützenvereine von existenzieller Bedeutung. Diese Fördergelder stehen bereit.**

Seite 6

## Im guten Miteinander von Politik und Schützenwesen

Unser bayerisches Schützenwesen ist trotz teils widriger äußerer Umstände im Aufwind. In Sport und Verband läuft's rund. Neunmal Gold, zehnmal Silber und fünfmal Bronze für unsere bayerischen Schützinnen und Schützen bei den Deutschen Meisterschaften Bogen WA Halle sprechen eine klare Sprache. Auch die Bronzemedaille fürs Team um Maximilian Dallinger und Maximilian Ulbrich bei der Druckluft-EM in Tallinn, getoppt durch den Europameistertitel samt Olympia-Quotenplatz für Maximilian Ulbrich geben Grund zu feiern. Viel zu feiern gibt's neben dem Sport ebenso im Vereinsleben: Bayernweit stehen zahlreiche Gau- wie Vereinsjubiläen an – mehrere „100jährige“ bis hin zu stolzen 500 Jahren. Und nach den pandemiebedingten Einbrüchen geht's auch bei den Mitgliederzahlen wieder bergauf: Ein erfreulicher Zuwachs von knapp 3 200 Neumitgliedern mit einem starken Plus von 15 Prozent bei den Schülern gibt unserer Nachwuchsarbeit viel Rückenwind.



### Gemeinsam durch die Energiekrise – Bayerns Förderprogramme helfen

Dabei sind die Rahmenbedingungen nach wie vor angespannt. So lasten die horrend gestiegenen Energiepreise schwer auf unseren Schützenvereinen. Staatliche Gegenmaßnahmen sind dringend geboten – und werden auch gegeben: Neben der bayerischen Energie-Härtefallhilfe für gemeinnützige Unternehmen ist Mitte April auch der Energiepreiszuschuss für gemeinnützige Sport- und Schützenvereine an den Start gegangen. Die Förderprogramme des Freistaats tragen dazu bei, dass unsere Schützenvereine möglichst unbeschadet durch die Energiekrise kommen. 30 Millionen Euro stehen allein im „Härtefallfonds für soziales Leben und Infrastruktur“ speziell für die Unterstützung des Sports zur Verfügung. Dazu kommen die Mittel für die erneute Verdoppelung der Vereinspauschale und den vereinseigenen Sportstättenbau.

Dass Bayern die GEMA-Gebühren für zwei nicht-kommerzielle Veranstaltungen pro gemeinnützigem Verein pro Jahr übernimmt, ist ebenfalls eine Maßnahme, die unserem Schützen-Ehrenamt tatsächlich helfen kann.

### Waffenrecht – an richtiger Stelle mit Augenmaß ansetzen

Was in Bayern auf allen Gebieten gut funktioniert, ist im Bund leider nur zum Teil vorhanden. Hier muss sich das Miteinander von Politik und Schützenwesen insbesondere beim Waffenrecht immer wieder aufs Neue bewähren. So auch aktuell wieder. Das Attentat von Hamburg hat die Debatte ums Waffenrecht erneut angeheizt – obwohl gerade der Fall Hamburg unsere Einschätzung bestätigt, dass dort, wo es zu solcherlei Gewaltverbrechen kommt, kein Rechtsproblem besteht, sondern ein Vollzugsdefizit: Die zuständigen Behörden haben – trotz eines vorab vorliegenden, anonymen Hinweises – die bestehenden Rechtsmöglichkeiten nicht vollauf ausgeschöpft. Die Feststellung dieser Tatsache mindert weder die Ungeheuerlichkeit des Verbrechens noch den Schmerz der Zurückgebliebenen, aber sie kann der Beginn einer lösungsorientierten Suche nach Wegen sein, wie solches Leid zukünftig besser verhindert werden kann.

Dass nun Teile der Bundespolitik diesen schrecklichen Fall benutzen, um ihre bereits lange vor dem Attentat vorhandenen Pläne für eine Waffenrechtsverschärfung umzusetzen, ist allerdings alles andere als lösungsorientiert. Es ist die Art von Politik, die realitätsfern Lösungen verspricht, wo diese nicht existieren. An die Stelle von Realpolitik treten Irrlichter, die der Sicherheit genauso schaden wie unserem Schießsport. Der BSSB bietet jedenfalls auch weiterhin seine Mithilfe an, wenn es darum geht, an wirklichen Lösungen zu arbeiten. Wir plädieren dafür, verstärkt auf die soziale Integrationskraft der Schützenvereine vor Ort zu setzen und die entsprechende, staatliche Beratung in Rückkopplung mit den jeweiligen Landesverbänden weiter auszubauen. Hier müssen wir ansetzen, nicht bei rigiden Verboten ganzer Schießsportdisziplinen oder bei monströsen Bürokratievorgaben, die keine noch so gute Staatsverwaltung je umsetzen kann.

An diesem Punkt braucht's wie generell im politischem Geschäft Augenmaß – oder wie es eine altbewährte Schützentugend formuliert: „Mit scharfem Aug' und ruhiger Hand“. Lasst uns diese Tugend gemeinsam anwenden!

Herzlichst, Euer

Christian Kühn,  
1. Landesschützenmeister des BSSB



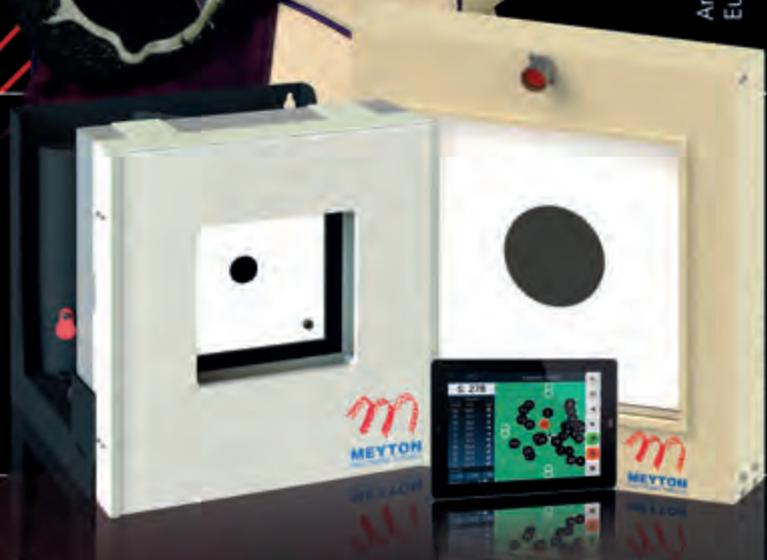
**MEYTON**  
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,  
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.  
**SEIT ÜBER 30 JAHREN!**

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,  
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,  
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.  
**UNSCHLAGBAR** IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT  
UND  
PREMIUM  
PARTNER



PHASE I + II  
ZERTIFIZIERT  
UND PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster  
und langjähriger Partner 15 weiterer  
deutscher Schützenverbände!

**MADE IN GERMANY**

# Allgemeiner Energiepreiszuschuss für gemeinnützige Sport- und Schützenvereine

**Bayerischer Energie-Härtefallfonds Sport wird umgesetzt – Antragsfrist endet am 15. Mai 2023**

**D**ie Gas- und Strompreisbremse des Bundes und die erneute Verdoppelung der Vereinspauschale in Bayern waren wichtige und richtige Schritte in der Energiekrise. Flankiert von der Bayerischen Energie-Härtefallhilfe für gemeinnützige Unternehmen helfen sie, die negativen Auswirkungen der stark gestiegenen Energiekosten für unsere Schützenvereine abzumildern.

**Nun geht eine weitere Fördermöglichkeit an den Start: der allgemeine Energiepreiszuschuss für gemeinnützige Sport- und Schützenvereine mit Sitz in Bayern.**

Federführend ist das bayerische Sport- und Innenministerium. Es hat die zugrundeliegende Förderrichtlinie in Abstimmung mit den Sport- und Schützenverbänden erarbeitet sowie entsprechende Vollzugshinweise und ein Antragsformular erstellt. Der Startschuss erfolgte am 12. April 2023. Bis 15. Mai 2023 können unsere Schützenvereine Förderanträge stellen.

## Wer ist antragsberechtigt?

Sport- und Schützenvereine, die **im Förderjahr 2023 eine Vereinspauschale erhalten**.

Schützenvereine, die keine Vereinspauschale erhalten, sind nicht antragsberechtigt. Diese Einschränkung ist der Vorgabe eines möglichst einfachen und im Verwaltungsaufwand geringen Antragsverfahrens geschuldet.

## Was wird gefördert?

**Energiemehrkosten im Vergleich zu 2021 gedeckelt auf bis zu 80 Prozent der einfachen Vereinspauschale des Jahres 2023.**

Dies umfasst die Energiemehrkosten von leitungsgebundenen Energieträgern (z. B. Strom, Erdgas, Fernwärme) und nicht-leitungsgebundenen Energieträgern (z. B. Heizöl, Flüssiggas, Holzpellets, Holzhackschnittel).

Gewährte Förderungen werden zeitgleich mit der Vereinspauschale 2023 ausbezahlt.

## Wie und bis wann ist die Förderung zu beantragen?

Über ein **Antragsformular zum Download auf der Internetseite der örtlich zuständigen Kreisverwaltungsbehörde**. Gegebenenfalls steht hier auch ergänzend ein Online-Verfahren zur Verfügung.

- Das Antragsformular ist **bei der örtlich zuständigen Kreisverwaltungsbehörde** einzureichen.
- Im Antragsformular hat der Verein lediglich anzugeben, dass er im Jahr 2023 die Vereinspauschale beantragt hat und aufgrund (voraussichtlicher) Energiemehrkosten die Auszahlung des allgemeinen Energiepreiszuschusses beantragen möchte. Die Vorlage weiterer Nachweise oder Unterlagen ist – zu diesem Zeitpunkt – nicht erforderlich.

## Die Antragsfrist endet am 15. Mai 2023.

Dies ist eine Ausschlussfrist, d. h. dass später eingegangene Anträge nicht bearbeitet werden. Auch sind Nachmeldungen nicht möglich.

## Welche Pflichten sind mit der Förderung verbunden?

Ein **Verwendungsnachweis** ist zwingend erforderlich.

- Hierbei sind die tatsächlich entstandenen Energiemehrkosten anzugeben und durch Vorlage entsprechender Unterlagen (z. B. Jahresrechnung) nachzuweisen.
- Der Nachweis ist **bis spätestens 30. April 2024** zu erbringen. Hierfür wird das bayerische Innenministerium ein **einheitliches Formular** zur Verfügung stellen.

Die Verrechnung erfolgt automatisch **mit der Vereinspauschale 2024**:

- Bei fehlendem oder nicht-fristgerechtem Verwendungsnachweis ist eine **Rückzahlung** in voller Höhe der ausbezahlten Förderung zu leisten.
- Sind die **nachgewiesenen tatsächlichen Energiemehrkosten des Ver-**

**eins höher als der ausbezahlte Zuschuss**, verbleibt der ausbezahlte Zuschuss in voller Höhe beim antragstellenden Verein.

- Ist der **ausbezahlte Zuschuss höher als die nachgewiesenen tatsächlichen Energiemehrkosten**, wird die Vereinspauschale 2024 um den zu viel bezahlten Zuschuss gekürzt. Dabei werden auch weitere Unterstützungsleistungen zur Deckung von Energiemehrkosten angerechnet, die der Verein von Dritten (z. B. Kommunen) erhalten hat, sodass keine „Überzahlung“ an die Vereine erfolgt.

## An wen kann ich mich wenden?

Ansprechpartner sind die örtlich **zuständigen Kreisverwaltungsbehörden**. Diese beantworten alle Fragen rund um die Beantragung, Auszahlung oder auch den Verwendungsnachweis. Die jeweiligen Kontakte sind beim örtlichen Landratsamt bzw. Kreisverwaltungsreferat in Erfahrung zu bringen.

**Die Veröffentlichung des Innenministeriums auf einen Blick – einzusehen auf unserem Webportal:**

**Antragsformular allgemeiner Energiepreiszuschuss:**



**Vollzugshinweise zur Gewährung des allgemeinen Energiepreiszuschusses:**



**Richtlinien über die Gewährung des allgemeinen Energiepreiszuschusses:**





# ELEY®

the choice of **champions**

**Testen Sie**  
jetzt auf dem **ELEY®**  
Testschießstand  
in Fellbach.

[www.akah.de](http://www.akah.de)

Stuttgarter Straße 120  
70736 Fellbach.

Tel: +49 (0)711 5208 7028  
E-mail: [test.de@eley.co.uk](mailto:test.de@eley.co.uk)



**tenex**  
.22LR • 40gr • 50rds



Patented flat nose

**ELEY®**



**German match**  
.22LR • 40gr • 50rds



Patented flat nose

**ELEY®**

## Unserem Schützenehrenamt Heimat geben

### Abruf der Zuschüsse zum Sportstättenbau

**U**nser Schützenehrenamt braucht Motivation und Perspektive – ein Schützenheim, in dem das Vereinsleben stattfinden kann, und eine Schießstätte, die gute Bedingungen für unseren Sport bietet, sind dabei von zentraler Bedeutung. Um die Sport- wie Schützenvereine an dieser Stelle zukunftsgerichtet zu unterstützen, fördert der Freistaat Bayern gezielt den vereinseigenen Sportstättenbau – seit 2019 mit einem eigenen Sonderförderprogramm.

Die Sportstättenförderung Bayerns ist ein großer Erfolg: Seit 2019 wurden rund 20 Millionen Euro über das Sonderförderprogramm beantragt. In 2022 belaufen sich die neu beantragten Zuwendungen auf 2 546 400 Euro. Damit weist die Vorschlagsliste mit Stand Ende Februar ein Gesamtvo-

lumen der beantragten Zuwendungen von 30 074 998 Euro auf. Hiervon wurden 21 030 015 Euro noch nicht ausbezahlt. Um diesen Antragsstau weiter abzubauen, setzen wir uns für eine Fortführung des erfolgreichen Programms ein – mit aufgestockten Mitteln. Dabei bauen wir – wortwörtlich – auf die weitere Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung und den Bayerischen Landtag. Zugleich rufen wir unsere Mitgliedsvereine auf, die bereitgestellten Gelder sobald als möglich abzurufen: Im Fall eines markanten Baufortschritts durch entsprechende Auszahlungsanträge oder bei Abschluss der geförderten Baumaßnahme durch ein zügiges Einreichen des Verwendungsnachweises bei der jeweils zuständigen Bezirksregierung – damit die Fördergelder zeitnah fließen können. red



### Anträge auf Fortbestehen des waffenrechtlichen Bedürfnisses – Bestätigungen bitte direkt beim Verein beantragen!

Zu jedem Sport gehört das Sportgerät – für uns Schützinnen und Schützen sind das unsere Sportwaffen. Ihr Erwerb und Besitz sind waffenrechtlich klar geregelt.

So ist der Besitz von Schusswaffen und der dafür bestimmten Munition – **Fortbestehen des Bedürfnisses nach § 14 Abs. 4 WaffG** – an folgende Bedingungen geknüpft:

- Prüfung nach 5 Jahren und nach 10 Jahren, in den 24 Monaten vor der Prüfung muss mit (einer der) eigenen erlaubnispflichtigen Waffen 1x im Quartal oder 6x jährlich geschossen werden. Das Pensum gilt je Waffenart im Besitz (Kurzwappe, Langwappe).
- Ausgangspunkt für die Prüfungen ist der Zeitpunkt der ersten Erlaubnis (es gilt somit nicht je Waffe!).
- Nach 10 Jahren erfolgt keine Prüfung mehr anhand einem konkreten, aktiven Schießpensum. Es genügt die Mitgliedschaft im Verein.

Der Fortbestand des Bedürfnisses muss dabei durch eine **Bescheinigung des Vereins** glaubhaft gemacht werden. Die Neuregelung, wonach diese Bescheinigung durch den BSSB als Dachverband zu erfolgen hat, gilt erst ab dem Jahr 2026. **Bis dahin müssen die Anträge direkt an den Schützenverein bzw. die Schützengesellschaft vor Ort gerichtet werden – nicht an den BSSB als Landesverband.** Verwenden Sie hierzu bitte das in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration erstellte, einheitliche Formular. **Dieses reichen Sie bitte direkt bei Ihrem Schützenverein bzw. bei Ihrer Schützengesellschaft ein.** Das Formular finden Sie neben weiteren, diesbezüglichen Informationen auf den Seiten unseres BSSB-Webportals.



### Bitte um Terminhinweis Gaujubiläum

Viele unserer Schützengauere feiern in diesen Jahren ihr 100-jähriges Bestehen. Wir freuen uns, wenn Sie uns rechtzeitig mitteilen, wann in Ihrem Schützengau ein runder Geburtstag ansteht. Bitte schicken Sie eine formlose E-Mail mit der Info an: [nina.jacobi@bssb.bayern](mailto:nina.jacobi@bssb.bayern)  
Vielen Dank!

# Bayern übernimmt GEMA-Gebühr für nicht-kommerzielle Veranstaltungen von ehrenamtlichen Organisationen

Meldung bei der GEMA seit 5. April möglich

**D**as bayerische Kabinett hatte in seiner Sitzung am 14. Februar 2023 das Sozialministerium ermächtigt, einen Pauschalvertrag mit der GEMA abzuschließen, der Ehrenamtlichen in Bayern zukünftig ermöglichen soll, Musikveranstaltungen ohne Zahlungen von GEMA-Gebühren durchzuführen, wenn diese für Besucher kostenlos sind. Nun ist der Vertrag unterzeichnet und die Förderung festgelegt.

Ehrenamtsministerin *Ulrike Scharf* und *Georg Oeller*, Vorstandsmitglied der GEMA, unterzeichneten am 27. März 2023 im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales die entsprechende Vereinbarung.

Hiernach gilt:

- Der Freistaat übernimmt künftig die GEMA-Gebühren für **zwei Veranstaltungen pro Verein pro Jahr**.
- Dies gilt für Veranstaltungen von Vereinen, die **keinen Eintritt kosten**, mit Tonträgern und mit Livemusik, im Innen- und im Außenbereich – bei einer **Maximalfläche von 300 Quadratmetern**.
- Die Vereine können ihre Veranstaltungen **seit 5. April auf dem Portal der GEMA anmelden**.

Der Freistaat Bayern wendet hierfür insgesamt 2,5 Millionen Euro jährlich auf – Fördermittel, die auch unserem Schützenehrenamt finanzielle Entlastung bringen.

[Link zur Info der GEMA](#)



[Link zur Info des bayerischen Sozialministeriums](#)



[Link zum Ministerratsbericht](#)



## Grosse Auswahl an Schießbekleidung!



Sauer Schießschuhe Luftgewehr  
Perfect Top nur 239,00 Euro



Simetra Schießjacke Basic  
Jugend nur 79,95 Euro



Simetra Schießsportweste  
PRIMOFIT 10 Herren  
nur 129,95 Euro



Kinder Schießjacke  
MiniBui II  
nur 69,00 Euro



Pfingsten vom  
08.06.23 bis 10.06.23  
geschlossen!

**Im Laden und online  
finden Sie auch  
gebrauchte Waffen**



Solange Vorrat reicht!  
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

**Buinger - erleben Sie den Unterschied!**

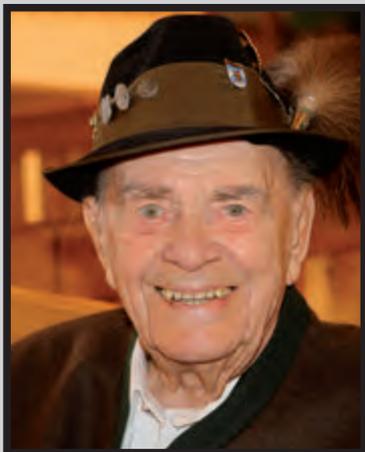
online  
[www.buinger.de](http://www.buinger.de)  
[info@buinger.de](mailto:info@buinger.de)

oder ganz persönlich:  
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen  
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!  
[@FABuinger](https://twitter.com/FABuinger)  
[facebook.com/SchiesssportBuinger](https://facebook.com/SchiesssportBuinger)



## Der Bayerische Sportschützenbund trauert um sein Landesehrenmitglied Manfred Lange



Der Bayerische Sportschützenbund trauert um seinen langjährigen stellvertretenden Landesschützenmeister, Schießleiter des Oktoberfest-Landesschießens und Landesehrenmitglied *Manfred Lange*, der am Gründonnerstag, 6. April mit 103 Jahren hochbetagt, aber dennoch überraschend verstarb.

*Manfred Lange* war einer der letzten Zeitzeu-

gen, die die Entwicklung des BSSB von Anfang an hautnah und vor allem aktiv miterlebten und gestalteten.

*Manfred Lange* kam schon vor dem Zweiten Weltkrieg nach München. Geboren und aufgewachsen war er in Pommern. Zum Schießsport kam er aber erst 1950. Wegen einer Kriegsverletzung konnte *Manfred Lange* seinen ursprünglich ausgeübten Sport nicht mehr betreiben; Freunde nahmen ihn mit in einen Schützenverein. Schon bald übernahm er in seinem Verein Verantwortung, trat weiteren Vereinen bei und half auch dort, wo er nur konnte. Schließlich arbeitete er auch für die Heimatsektion und den Bezirk München, der ohne die Pionierarbeit von *Manfred Lange* heute nicht so gut dastehen würde.

Im olympischen Jahr 1972 trat *Manfred Lange* in die Dienste des Landesschützenmeisteramtes ein. Zuerst als stellvertretender, dann als 1. Landesschatzmeister wachte er bis 1987 über die Finanzen des BSSB. In diesem Jahr wurde er zum stellvertretenden Landesschützenmeister gewählt, stand aber nach wie vor seinem Nachfolger *Erwin Talirsch* mit Rat und Tat zur Seite.

Die meisten der älteren Schützen kennen *Manfred Lange* aber als den über allem stehenden Schießleiter des Oktoberfest-Landeschießens, der mit Übersicht und viel Kompetenz sehr zur Beliebtheit des weltgrößten Freischießens beigetragen hat. Auch nachdem er nach Jahrzehnten 1993 in den „Ehrenamts-Ruhestand“ gegangen war, blieb er dem BSSB eng verbunden und organisierte über viele Jahre hinweg das BSSB-Archiv. Erst die nachlassende Sehkraft beendete dieses Engagement.

*Manfred Lange* wurde immer wieder als ein Vollblut-Funktionär gelobt, der ausgleichend gewirkt und der immer für die Schützensache gelebt hat. Sein besonderes Engagement für das Oktoberfest-Landesschießen machte ihn weit über die Grenzen Bayerns bekannt.

Ein Denkmal setzte er sich aber auch mit der Bildauswahl für den Chronikband zum 50-jährigen Bestehen des BSSB. Hier floss all sein Wissen um die Geschichte des BSSB, die er über lange Zeit mit beeinflusst hatte, ein; vor allem wird so ein Teil seines umfassenden Erlebnisschatzes der Nachwelt erhalten.

Vor allen Dingen aber war *Manfred Lange* ein echter Schützenkamerad der alten Schule, der Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaft, Pflichtbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit vorlebte, wie kaum ein anderer. Seine Verdienste um das bayerische Schützenwesen, seine Herzlichkeit und sein sonniges Wesen werden allen, die ihn kannten, in bester Erinnerung bleiben.

*Bayerischer Sportschützenbund*

## Das bayerische und deutsche Schützenwesen trauern um Dr. Dr. Werner Müller



Am 5. April 2023 verstarb Dr. Dr. *Werner Müller*, Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes und Vorsitzender des Beirats der Stiftung DSB in Erlangen völlig überraschend im Alter von 82 Jahren.

Der DSB und BSSB verlieren mit *Werner Müller* einen der besten Kenner der deutschen Schützengeschichte, großzügigen Stifter für verschiedene kleinere und größere

Schützenmuseen und Vorsitzenden des Stiftungsbeirats Deutscher Schützenbund. Er sollte beim diesjährigen Deutschen Schützenfest seine Auszeichnung als neues Ehrenmitglied des DSB entgegennehmen. Leider war ihm dies nicht mehr vergönnt. Kurz vor dem Abitur trat *Werner Müller* der Kgl. priv. HSG seiner Heimatstadt Regensburg bei, der er bis heute als Ehrenmitglied angehörte und tief verbunden war. Er übte den Schießsport in allen möglichen Luftdruck- und Kleinkaliberdisziplinen und mit dem Vorderlader aus, erzielte Erfolge auf regionaler und überregionaler Ebene. Nach Studium, Berufseinstieg und Wohnortwechsel ist *Werner Müller* seit Mitte der 1980er Jahre Mitglied der Kgl. priv. HSG Erlangen und der SGem Tennenlohe. In Tennenlohe war er seit 1986 Bölkerkommandant und lange Zeit auch Bölkerreferent im Schützengau Erlangen.

Große Verdienste erwarb sich der zweifach promovierte Chemiker und Mediziner vor allem durch die Erforschung und Erhaltung der historischen Zeugnisse des Schützenwesens in Deutschland seit dem 18. Jahrhundert. *Werner Müller* verfasste unzählige Beiträge in schützen- und allgemeinhistorischen Publikationen, hielt Vorträge und wirkte bei zahlreichen Chroniken und Festschriften entscheidend mit. Große Schützensausstellungen wie z. B. im Stadtmuseum Regensburg hätten ohne seine Mitwirkung nicht gestaltet und bestückt werden können. Denn *Werner Müller* galt als rührigster Sammler und profundester Kenner der Memorabilien des alten (und jetzigen) DSB. Auch den Ausstellungsvitrinen mit Schützenmemorabilien auf der Olympia-Schießanlage verlieh Dr. Dr. *Werner Müller* den letzten Schliff. Dem Deutschen Schützenmuseum stellte er seine Expertise, sein Können und viele wichtige und wertvolle Stücke zur Verfügung. Im Jahr 2002 wurde *Werner Müller* in den Beirat der Stiftung Deutscher Schützenbund berufen, seit 2004 führte er dessen Vorsitz. 2012 gab er den entscheidenden Anstoß zur Bewerbung des DSB um die Aufnahme des Schützenwesens ins bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes und trieb dieses Projekt voran. Den Schützenkameraden von *Werner Müller* wird aber vor allen Dingen seine selbstlose Hilfsbereitschaft in Erinnerung bleiben. Wenn nicht nur sein Rat sondern auch Tat gefragt waren, half er ohne Zögern, wo er konnte. Sein feinsinniger Humor hat so manche Schützenrunde erheitert und auch seine besondere Vorliebe für Bohneneintopf bleibt legendär.

Das deutsche und bayerische Schützenwesen haben *Werner Müller* viel zu verdanken. Seine Freundlichkeit und seine natürliche, herzliche Art werden unvergessen bleiben.

*DSB/BSSB*

## BSSB wirbt für den Schießsport im Rahmen der Publikumsmesse Freizeit, Touristik & Garten in Nürnberg

### Großes Publikumsinteresse zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg

Die Nürnberger Publikumsmesse Freizeit, Touristik & Garten, die vom 22. bis 26. März dieses Jahres in Nürnberg stattfand, erzielte mit der Kombination aus Nordbayerns größter Freizeit-Messe und Bayerns größter Indoor-Gartenmesse ein harmonisches Zusammenspiel der verschiedenen Themen.

Jedes Frühjahr wird hier ein umfangreiches Angebot für Garten, Freizeit, Touristik, Caravanning & Camping sowie Sport & Outdoor präsentiert. Über 80 000 Besuchern wurde ein informativer, unterhaltsamer und abwechslungsreicher Messebesuch ermöglicht. Bei dieser facettenreichen Messe nutzte der BSSB die Gelegenheit, für den Schießsport und das Vereinsleben zu werben und war in diesem Jahr mit zwei Informationsständen vertreten. Auf einem Bogen- und einem Lichtschießstand konnten sich Besucher informieren und selbst ausprobieren, wie sich Schießsport „anfühlt“. Die Stände waren immer sehr gut besucht, manchmal auch überfüllt. Die kompetenten Mitarbeiter hatten in diesen Tagen fast keine Zeit, sich auf der Messe selbst einmal umzusehen, sie hatten die ganze Zeit über „alle Hände voll“ zu tun. Eine recht große Zahl der Besucher machte auch von der Möglichkeit Gebrauch, sich die in ihrem Wohnumkreis befindlichen Schützenvereine ausdrucken zu lassen. Insgesamt war diese Messe für den BSSB und seine Schützenvereine eine sehr erfolgreiche Werbeatktion für den Schießsport, .

oh



# ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19  
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren  
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume  
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu  
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore  
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps  
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-  
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

**sagerer-tresore.de**

Original modularer Waffenraum  
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**



## Bayerischer Sportschützenbund e.V.

### Einladung

**zur 72. Ordentlichen Delegiertenversammlung des  
Bayerischen Sportschützenbundes e.V.  
am Samstag, dem 17. Juni 2023**

**Tagungsort: 85748 Garching bei München**  
**Raum: Bürgerhaus Garching  
(Bürgerplatz 9, 85748 Garching  
bei München)**  
**Beginn: 10.00 Uhr**

#### Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Landesschützenmeister Christian Kühn
2. Totenehrung
3. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
4. Grußworte
5. Ehrungen

(Mittagspause)

6. Entgegennahme der Berichte
  - a) des 1. Landesschützenmeisters
  - b) des 1. Landesschatzmeisters
  - c) des 1. Landessportleiters
  - d) der 1. Landesdamenleiterin
  - e) der 1. Landesjugendleiterin
 (Die Berichte liegen in gedruckter Form dem Berichtsheft bei und werden ggf. ergänzt)
7. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Landesschützenmeisteramtes für die Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr

8. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2023
9. Beitragsfestsetzung für das Jahr 2024 (keine Beitragsänderung geplant)
10. Wahl des Landesschützenmeisteramtes
11. Wahl der Revisoren und Wahl der Richter des Landesehrensgerichts und des Landesberufungsgerichts
12. Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
13. Anträge (falls gestellt)
14. Bekanntgabe von Terminen

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: 19. Mai 2023, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Eingereichte Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften des Bayerischen Sportschützenbundes sind zur Teilnahme am Bayerischen Schützentag 2023 herzlich eingeladen.

Mit bayerischem Schützengruß

Christian Kühn  
1. Landesschützenmeister

#### Sprechstunde Waffenrecht

Exklusive Beratung nur für Mitglieder eines dem BSSB angeschlossenen Vereins: Telefonsprechstunde mit Hans-Jürgen Marker jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr unter (089) 31 69 49-47. Etwaige Änderungen der Erreichbarkeit werden über unser BSSB-Webportal ([www.bssb.de](http://www.bssb.de)) bekanntgegeben. Bitte haben Sie Verständnis für die gegebenenfalls auftretenden Wartezeiten bei einem erhöhten Anfragenaufkommen. Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an *Hans Jürgen Marker* gestellt werden: [hans-juergen.marker@bssb.de](mailto:hans-juergen.marker@bssb.de)  
Die Beratung ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.



Inhabergeführtes  
Auktionshaus

## BRIEFMARKEN & MÜNZEN

Sie möchten Einzellose, Sammlungen, Nachlässe, Münzen verkaufen oder ersteigern. Dann sind wir Ihr verlässlicher Partner mit über 140-jähriger Tradition und Kompetenz in der Philatelie.

KIRSTEIN-LARISCH • 80333 München • Telefon 089/5 38 01 40 • [www.kirstein-larisch.com](http://www.kirstein-larisch.com)



## Bayerischer Sportschützenbund e. V

### Einladung zum Landesjugendtag

**Der 44. ordentliche Landesjugendtag der Bayerischen Schützenjugend findet am Sonntag, 21. Mai 2023 in München, Schützenbezirk München, statt.**

Tagungsort: Wirtshaus am Bavaria Park  
Bavaria Saal  
Theresienhöhe 15  
80339 München

Beginn: 11.00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung des 44. Landesjugendtages
2. Begrüßung durch den 1. Landesjugendleiter
3. Grußworte des Schirmherrn
4. Totengedenken
5. Auszug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige
6. Wahl des Protokollführers
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Genehmigung des Protokolls vom 43. Landesjugendtag
11. Entgegennahme der Berichte
  - a) der Landesjugendleiter/-innen
  - b) der Landesjugendsprecher/-innen
  - c) über die Haushaltsführung
12. Entlastung der Landesjugendleitung
13. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvorschlags 2023
14. Wahl der Delegierten zum nächsten Bundesjugendtag
15. Anträge
16. Festlegung des 45. Landesjugendtages
17. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 7. Mai 2023 von den Bezirksjugendleitungen an die Geschäftsstelle, Jugendbüro, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Hochbrück schriftlich einzureichen. Anträge der Mitglieder und der Gaue müssen über die zuständige Bezirksjugendleitung eingereicht werden.

Mit sportlichen Schützengrüßen

Markus Maas  
1. Landesjugendleiter

Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

## Wurfscheibenanlage Olympia-Schießanlage

Öffentlicher Schießbetrieb:  
Mittwoch und Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag ganztägig

SCHIEßSPORT + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

**Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten**

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171 / 17 56  
91154 Roth 0178 - 777 17 56  
E-Mail: georg.klemm@web.de

## SAVE THE DATE

### Oktoberfest-Landesschießen 2023

16.9. - 3.10. 2023

**MACH MIT!**

### Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschosssfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

**eigenbrod**  
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a  
36282 Hauneck-Eitra  
Tel.: +49 6621 14447  
Fax: +49 6621 14446  
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben  
SIUS Elektronische Trefferanzeigen  
beomat Wurftaubenmaschinen



## Bayerischer Sportschützenbund e. V.

# Ausschreibung Guschu Open Bogen 2023

### Termin und Austragungsort:

Der Wettkampf findet am Samstag, den 15. Juli 2023 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt und startet um 9.30 Uhr mit dem Einschießen.

### Disziplinen und Klassen:

#### Recurve:

Schülerklasse C bis einschließlich Jugendklasse, gemäß DSB-Sportordnung (SpO)

#### Compound und Blankbogen:

Schülerklasse und Jugendklasse, gemäß DSB-Sportordnung (SpO)  
Einsteigerklassen (nur für Schüler B/Recurve):

#### Zulässige Ausrüstung:

Wettkampfbogen Recurve, olympische Disziplin.

#### Nicht zulässig:

Klicker oder Spiegel, V-Bar (Spinne) und Seitenstabilisatoren.  
Für die Schülerklasse C gibt es nur eine gemeinsame Klasse. Gemeldete Sportler/-innen dürfen an keiner Bayerischen Meisterschaft teilgenommen haben und müssen Mitglied im BSSB sein.

### Wettbewerb:

Klasse	Jahrgänge	Entfernung	Auflagen-ø	Ringwerte
Schüler-B Einsteiger	2011 und 2012	18 m	122 cm	5-6-7
Schüler-A Einsteiger	2010 und 2009	18 m	80 cm	5-6-7
Schüler-C	2013 und jünger	18 m	122 cm	5-6-7
Schüler-B	2011 und 2012	25 m	80 cm	5-6-7
Schüler-A	2009 und 2010	40 m	122 cm	5-6-7
Jugend	2006 bis 2008	60 m	122 cm	3-4-5-6
Schüler Compound	2009 und jünger	40 m	122 cm	5-6-7
Jugend Compound	2006 bis 2008	50 m	80 cm	5-6-7

### Wertung:

#### Einzelwertung:

Es gibt nur gemischte Klassen (m/w)

#### Mannschaftswertung Recurve:

Die jeweils drei besten Schützen (m/w) eines Vereins, dabei mindestens ein Schütze (m/w) aus der Schüler-C oder den Einsteigerklassen.

#### Mannschaftswertung Compound bzw. Blankbogen:

Die drei besten Schützen (m/w) eines Vereins in der jeweiligen Disziplin

### Wettkampfmodus:

Geschossen werden sechs Pfeile in vier Minuten

### 1. Durchgang:

1x 36 Pfeile auf vorgenannte Entfernungen (siehe Tabelle) Ringauflagen-ø je nach Klasse, zugeschnitten auf angegebene Ringwerte, unbedruckte Seite (weiß) zeigt zum Schützen.

#### Punktewertung „Hit-Miss“:

Treffer innerhalb des Ringes: 2 Punkte

Treffer auf dem Ring: 1 Punkt

Treffer außerhalb des Ringes: 0 Punkte

### 2. Durchgang:

1 x 36 Pfeile auf vorgenannte Entfernungen gem. DSB-Sportordnung („normale“ Scheibenauflagen).

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 80 Schützen/-innen begrenzt.

Für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gibt es eine eigene Wertung.

Die Medaillenvergabe hängt von der Anzahl der Starter in der Klasse ab. Es werden mindestens drei Medaillen vergeben, bei mehr als zehn Teilnehmern fünf Medaillen und bei mehr als 20 Teilnehmern zehn Medaillen. Medaillen werden nur bei den Siegerehrungen vergeben.

### Allgemeines

Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Es wird ein Startgeld von 10,- Euro erhoben, das in bar bei der Anmeldung am Wettkampftag zu bezahlen ist. Es muss die eigene Ausrüstung mitgebracht werden.

### Meldeform und Meldeschluss:

Es kann sich jede/r Schütze/in selbst anmelden, es können aber auch Gruppen angemeldet werden. Die Anmeldung muss per E-Mail erfolgen. Es ist keine gleichzeitige Teilnahme bei den Disziplinen LG/LP/Light und Bogen möglich. Bitte Anmeldeformular (Excel-Tabelle) von der BSSJ-Webseite verwenden und vollständig ausfüllen: [www.bssj.de](http://www.bssj.de) -> Infothek!

Per E-Mail eingegangene Meldungen werden bis Mitte Mai bestätigt. Meldeschluss ist der 30. April. Eine Nachmeldung ist ab Freitag vor der Veranstaltung (ab ca. 17 Uhr) nur bei freien Startplätzen möglich. Ein Anspruch auf einen Startplatz besteht dann nicht. Anfang Juni erhalten alle angemeldeten Schützen/innen bzw. bei Gruppenanmeldungen die Betreuer die Startkarten zugesandt. Allen gemeldeten Teilnehmern, die nicht starten und nicht bis zum 30. Juni abgemeldet werden, wird das Startgeld in Rechnung gestellt.

### Meldeadresse:

Bayerische Schützenjugend

Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

E-Mail: [jugend@bssb.de](mailto:jugend@bssb.de)

## Schützenbezirk Oberfranken



## Einladung

zur

### 70. ordentlichen Bezirksversammlung des Bezirks Oberfranken

am Sonntag, 21. Mai 2023, um 9.30 Uhr  
in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg  
(Mußstraße 1, 96047 Bamberg)

Vorab findet um 9.15 Uhr das traditionelle Böllerschießen statt. Im Anschluss erfolgt direkt auf dem Vorplatz der Halle die Aufstellung zum Fahneneinmarsch.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeistersamtes
6. Genehmigung des Protokolls der 69. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2022
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Neuwahlen des Bezirksschützenmeisteramtes
13. Bestimmung der Delegierten zum Landesschützentag
14. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige
15. Vergabe der nächsten Bezirksversammlung
16. Teilnahme am Oktoberfestumzug
17. Anträge
18. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
19. Schlusswort

Die Bewirtung erfolgt durch die Bamberg Congress+Event GmbH (bce). Etwaige Maßnahmen zum Infektionsschutz sind zu beachten. Es stehen ausreichend Parkplätze in der Tiefgarage zur Verfügung. Bereits vorab bedanke ich mich bei der ASG Hofer Gaustadt für die Ausrichtung dieser unter dem Motto „Tradition und Fortschritt“ stehenden Bezirksversammlung. <Die Antragsfrist ist bereits abgelaufen. Der wiederholte Abdruck dient der Information> Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirkes Oberfranken bitte ich mit ihren Delegierten und einer Fahnen-Abordnung an unserem 70. Oberfränkischen Schützentag in Bamberg teilzunehmen.

Mit den besten Schützengrüßen  
Alexander Hummel, 1. Bezirksschützenmeister



## Bayerischer Sportschützenbund e. V

### Ausschreibung zur Trainer-C- Breitensport-Ausbildung

Disziplin: FLINTE (Trap, Skeet, Doppeltrap)

#### Allgemeines

Nach Absprache mit dem Deutschen Schützenbund bietet der Bayerische Sportschützenbund im Jahr 2023 eine Trainer-C-Breitensport-Ausbildung für die Disziplin Flinte an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des DSB und des DOSB. Die DOSB Trainer-C Breitensport-Lizenz ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig.

#### Inhalte der Ausbildung

Aufbauend auf der vorhandenen Vorstufenqualifikation, Vereinsübungsleiter (VÜL), erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen einerseits in disziplinspezifischer Ausrichtung, andererseits in sportartübergreifender Ausrichtung (Basisqualifizierung), um den geforderten Wissensgrundlagen als Trainer hinsichtlich überfachlicher Handlungskompetenz zu entsprechen.

#### Ziel der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein und Gau. Die Ausbildung umfasst insgesamt 90 Unterrichtseinheiten mit der durch den DOSB geforderten sportartübergreifenden (überfachlichen) Basisqualifizierung und der entsprechenden Fachspezifik. Die überfachliche Basisqualifizierung (30 UE) enthält Themen wie Sportbiologie/Medizin, Planungs-, Pädagogik- und Kommunikationsgrundlagen sowie allgemeine Trainingslehre. Die Fachspezifik (60 UE) befasst sich mit Technik, Ausrüstung, Trainingsmethodik und Regelkunde. Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- das 20. Lebensjahr vollendet haben
- einen gültigen Vereinsübungsleiterausweis (VÜL) besitzen, zulässig auch VÜL Gewehr/Pistole \*
- die Ausbildung zur Standaufsicht nachweisen können
- einen Sachkundaenausweis bzw. eine Waffenbesitzkarte nachweisen können
- den Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses“ erbringen (nicht älter als drei Jahre und spätestens zu Ausbildungsbeginn vorliegend)
- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne einschlägige Einträge bei Ausbildungsbeginn zur Ansicht vorlegen (darf nicht älter als 1 Jahr sein)

\* Für die zugelassenen Teilnehmer kann bei Bedarf eine VÜL-Ausbildung (30 UE = 3 Tage, inklusive 4 UE Standaufsicht) ca. Mitte/Ende Oktober durch den BSSB vorgeschaltet werden.

#### Termine:

##### Teil 1:

Donnerstag, 30. November 2023 (ab 10.30 Uhr) bis Sonntag, 3. Dezember 2023 (ca. 17.15 Uhr)

Dazwischen: Fünf Online-Module (18.00-20.30 Uhr). Termine werden noch festgelegt.

##### Teil 2:

Donnerstag, 18. Januar 2024 (ab 10.30 Uhr) bis Sonntag, 21. Januar 2024 (ca. 17.15 Uhr)

Der Lehrgangsort ist die Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um einen Kompaktlehrgang handelt, daher kann keine Freistellung an einzelnen Tagen erfolgen. Es besteht sowohl bei Präsenztagen als auch bei Online-Unterrichten Anwesenheitspflicht.

#### Lehrgangsgebühr: 360,- Euro

Für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind in der Lehrgangsgebühr die Unterkunft in Doppelzimmern und die Verpflegung enthalten. Der BSSB trägt die Kosten für die Referenten und Unterrichtsmaterial. Die Reisekosten fallen zu Lasten der Lehrgangsteilnehmer.

#### Meldeschluss: 1. Juni 2023

#### Anmeldung:

Das Bewerbungsformular wird Ihnen nach der Anmeldung in „MeinBSSB“ per E-Mail zugesandt.

Das ausgefüllte Bewerbungsformular mit den erforderlichen Zulassungsnachweisen (Kopien ausreichend) senden Sie bitte im Anschluss per E-Mail an Martina Volkland (martina.volkland@bssb.bayern).

#### Abgabeschluss ist der 15. Juli 2023.

Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Teilnehmer begrenzt. Es erfolgt die Zulassung nach Anmeldeeingang, sofern die geforderten Zulassungsnachweise vollständig bis 15. Juli 2023 vorliegen. Bei hoher Nachfrage an der Ausbildung wird maximal ein Teilnehmer pro Verein zugelassen.

Ein Nachrücken über Warteliste ist bei Absagen (bis drei Wochen vorher) möglich. In diesem Falle erfolgt unsererseits eine Kontaktaufnahme.

Jan-Erik Aeply  
BSSB Sportdirektor

### Trainer-Aus- und -weiterbildung

Alle Informationen, Stichtag und Unterlagen finden Sie unter folgenden Seiten auf [www.bssb.de](http://www.bssb.de).





## Ausbildung zum Schießstandsachverständigen

Der Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger VuS e. V. bietet nach der wegen Corona bedingten Unterbrechung ab diesem Jahr und künftig wieder jährlich zwei jeweils abgeschlossene Lehrgänge zur Ausbildung zum Schießstandsachverständigen an. Ziel dieser Lehrgänge ist die Vorbereitung auf die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Schießstandsachverständigen durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) auf Grundlage deren Stellungs Voraussetzungen.

Der Lehrgang dient vorrangig der beruflichen Weiterbildung des Architekten oder Bauingenieurs, der auf Grund seiner Vorbildung am besten geeignet ist, die immer umfangreicher und komplexer werdenden Anforderungen im Bereich des Schießanlagenbaus planerisch und fachgerecht umsetzen zu können.

Mit der öffentlichen Bestellung und Vereidigung durch die IHK, bei der die Lehrgangabsolventen ihren gehobenen Wissensstand, in Kombination mit ihrer individuellen berufsbedingten Präqualifikation, vor einem Fachgremium zu bestätigen haben, können diese sich als Sachverständige sowohl auf ihrem Fachgebiet als auch auf dem Spezialgebiet des Schießstandsachverständigen hervorheben.

Neben der beruflichen Weiterbildung, die diese Ausbildung ermöglicht, können die Kursteilnehmer nach der öffentlichen Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger im Auftrag der Ordnungsämter, Plan-, Regel-, Änderungs- sowie Abnahmegutachten nach § 27 a WaffG durchführen und auch als Gutachter vor Gericht tätig werden.

Hierzu werden vorrangig folgende Personenkreise (m/w/d) ausgebildet:

berufsausübende, erfahrene Architekten und Bauingenieure mit den entsprechenden Grundkenntnissen in Baustoffkunde, Hoch- und Tiefbauplanung, Grundkenntnissen der Raumlufttechnik und rechtlichen Kenntnissen zu Bau-, Boden- und immissionsschutzrechtlichen Verfahren.

in Verbindung mit

einem aktiven Engagement als Sportschütze und/oder Jäger mit Kenntnissen zu Waffen und Munition, die auf Schießstätten Verwendung finden und die somit auch über die entsprechenden waffenrechtlichen Befugnisse bzw. Befähigungen verfügen. Der VuS hat für diese Ausbildung ein Team von qualifizierten Dozenten, die langjährig und aktiv mit der Begutachtung, Abnahme und Planung von Schießstätten ebenso wie zu Fachthemen wie Waffenrecht, Sprengstoffrecht und der Planung raumlufttechnischer Anlagen vertraut sind.

Ein angenehmes, freundliches und kollegiales Team von Ausbildern und Auszubildenden hat sich in den letzten Jahren etabliert, ebenso aber auch eine praxisunterstützende Zusammenarbeit über den Kurs hinaus.

Weitere Informationen wie auch die Termine der Seminare können der Internetseite [www.VuS-ev.de](http://www.VuS-ev.de) entnommen werden.

Kontakt:

1. Vorstand Ulf Müller, Telefon: (09572) 3 86 09 60
2. Vorstand Hartmut Detjen, Telefon: (04182) 46 34

Werner Wagner

Schriftführer des VuS e. V.

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für nichtmilitärische Schießanlagen

Hier geht's zum Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger





**RB SHOOTING**  
Ihr Anschütz Fachhändler  
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth  
Tel. 02233 - 600 96 93  
info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

**Walther LP 500 Sondermodell „Silverline“**  
**Walther LG 400 Expert Green Pepper**



STÜTZPUNKTHÄNDLER



**1.089.-**

mit Nussbaum Griff frechts, S, M oder XL  
andere Griffgrößen auf Anfrage gegen Aufpreis  
mit ultraroter Alu-Karatsche 200 bar  
Sonderpreis ab 2 Stück 1.045,- pro Stück



**2.929.-**

3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt  
Schaltkappe MEC CONTACT III  
wahlweise mit Centry Spy oder INSIGHT-OUT-Matchdiopter,  
CENTRA Korrmittel SCORE  
inkl. Original Walther Koffer und Zubehör



Walther Standard Koffer + Zubehör



## Bayerischer Sportschützenbund e. V.

### Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Der BSSB erweitert sein Angebot hinsichtlich Lizenz-Weiterbildungen und Seminaren im Sport. Das Ziel ist es, unseren lizenzierten Trainern eine ganzjährige Bildungsmöglichkeit zu eröffnen. Auf dem Webportal unter [bssb.de/aus-und-weiterbildung](http://bssb.de/aus-und-weiterbildung) finden Sie die jeweiligen Ausschreibungen unseres „Sommersemesters“ – mit kurzer Inhaltsbeschreibung sowie weiteren Informationen.

Die in untenstehender Tabelle mit \* gekennzeichneten Themen sind ebenfalls offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen.



### Das BSSB-Weiterbildungsteam SPORT sucht Verstärkung

Sei dabei – mach mit...

Wir suchen motivierte und interessierte Referenten und Referentinnen auf Honorarbasis für Schulungen und Seminare in der Aus- und Weiterbildung im Sport.

Du hast kein Problem vor Gruppen zu reden, bist strukturiert, hast ein gutes Zeitmanagement und kennst Dich in einem der genannten Themenfeldern aus? Dann melde dich bei Martina Volkland: (089) 3 16949-54 oder E-Mail: [martina.volkland@bssb.bayern](mailto:martina.volkland@bssb.bayern)

#### Wir suchen Verstärkung in den Themenbereichen:

- Sportbiologie/Medizin (Grundlagen Anatomie, Physiologie)
- Prävention sexualisierte Gewalt
- Rhetorik, Körpersprache, Führung
- Pädagogik (Methodik, Didaktik, Lehren, Lernen, Planen)
- Lichtschießen, AufLAGeschießen
- Sportpraxis (Koordination, kleine Spiele, Beweglichkeits-training,) Physiotherapeut
- Kommunikation und Konfliktmanagement

Datum	Thema	Gültigkeit zur Verlängerung für
6. Mai 2023	Strategien zur Lösung – Mentalcoaching	Trainer-C & VÜL
13. Mai 2023	Luftpistole Auflageschießen *	Trainer-C & VÜL Kugeldisziplinen
3. Juni 2023	Bogensport im Aufwind – 2. Schritte im Verein	Trainer-C, Jugendleiter & VÜL Kugel
3. Juni 2023	Koordinationstraining – Das Anforderungs-profil für Gewehrschützen	Trainer-C Kugeldisziplinen
10. Juni 2023	Dynamik in Gruppen	Trainer-A/B/C & Jugendleiter
11. Juni 2023	Der Weg zum Erfolg mit mentaler Stärke	Trainer-A/B/C
18. Juni 2023	LG 3-Stellung für Anfänger „Praxis“	Trainer-C Kugeldisziplinen
18. Juni 2023	Irrtümer, Stolpersteine und Wissenswertes zur Regelkunde für Gewehr	Trainer-A/B/C
1. Juli 2023	Grenzen als Ressource	Trainer-C & VÜL
15. Juli 2023	Technikmodell Stehend für LG, KK, Armbrust	Trainer-C Kugeldisziplinen
22. Juli 2023	Grundlagen Blasrohrschießen *	keine
29. Juli 2023	Strategien zur Lösung – Mentalcoaching	Trainer-C & VÜL
19. August 2023	Konflikte? Ja bitte!	Trainer-C & VÜL
23. August 2023	Technikmodell Stehend für LG, KK, Armbrust	Trainer-C Kugeldisziplinen
30. September 2023	Grundlagen Blasrohrschießen *	keine

Unser „Wintersemester“ startet im Oktober. Die Termine werden spätestens zum 15. August 2023 auf dem Webportal verfügbar sein. In diesem Zeitraum werden dann auch vermehrt die disziplinspezifischen Themen (Gewehr, Pistole, Bogen) stattfinden.

#### Vollständige Ausschreibungen und Anmeldung:

Direkt zu den Ausschreibungen auf [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



Registrierung in MeinBSSB und Anmeldung



## 1. bundesweiter Trikottag am 14. Juni 2023 – mach mit!

Im Rahmen der Kampagne „Dein Verein: Sport, nur besser“, ruft der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zum ersten bundesweiten Trikottag am 14. Juni 2023 auf.

An diesem Tag – dem ersten bundesweiten Trikottag – sollen Sport- und Schützenvereinsmitglieder in ganz Deutschland Werbung für ihren Verein vor Ort machen, indem sie ihr Trikot, T-Shirt, ihren Trainingsanzug tragen und damit die Verbundenheit zu ihrem Verein zeigen.

„Wir wollen mit dieser Aktion Sichtbarkeit für die 87 000 Sport- und Schützenvereine schaffen, für das, wofür sie stehen und für das, was sie tagtäglich leisten. Sportvereine sind Orte der Gemeinschaft, der Vielfalt, der Integration und der Inklusion, sie fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deswegen möchte ich jeden unserer 27 Millionen Mitglieder dazu ermutigen, am 14. Juni das Trikot oder den Trainingsanzug mit dem Vereinseblem zu tragen und so Flagge zu zeigen“, erklärt DOSB-Präsident *Thomas Weikert*. Sportvereine zu stärken, ist auch ein Ziel des ReStart-Programms von DOSB und BMI und der begleitenden Bewegungskampagne „Dein Verein: Sport, nur besser“. Des Weiteren zielen die Maßnahmen darauf ab, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen und zeitgleich das Ehrenamt zu fördern.

Sport- und Schützenvereine können zur Bewerbung des Trikottags über die Toolbox der ReStart-Kampagne Vorlagen herunterladen und auf ihre Bedürfnisse anpassen.

Auch der Deutsche Schützenbund hat bereits einige schießsport-spezifische Werbevorlagen erstellt. *PM: DOSB/red*



Die Links führen zu den Vorlagen, die von jedem Verein individuell angepasst werden können.

Toolbox DOSB



Vorlagen DSB



Athletic Sport Sponsoring  
— ICH BIN DEIN AUTO

# TRAIN HARD DRIVE SMART!

DIE **AUTO-FLAT** FÜR  
DEUTSCHLAND



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone  
und entdecke unser Autoangebot

Athletic Sport Sponsoring  
0234 - 95 128 5300 | [beratung@ichbindeinauto.de](mailto:beratung@ichbindeinauto.de)



Kampagnenpartner seit 2016



## Bayerischer Sportschützenbund e. V.

### Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de)

#### Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager- C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

#### Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Waffenrecht
- Schießsport
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Vereinsmarketing
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunftsfähige Verein
- Schützenknigge

#### Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

##### 1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

##### 2. Teil: Aufbauphase

4,5-tägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden.

Termin: 3. November 2023 bis 5. November 2023  
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach,  
Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil  
Unterwurbach

##### 3. Teil: Qualifizierungsphase

Achttägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ und die „Aufbauphase“ bereits absolviert haben. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

Termin: 28. November 2023 bis 5. Dezember 2023  
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach,  
Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil  
Unterwurbach

Kosten: 200,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

#### Schützenmeister – was nun?

Gleichzeitig Grundlagenseminar für die Ausbildung zum „Vereinsmanager C“, auch zur Verlängerung von älteren Vereinsmanager-C-Lizenzen, auch für „Quereinsteiger“ ins Schützenwesen.

Termine: Samstag, 2. September 2023, 9.30 bis 19 Uhr  
in Weiden

Referenten: Robert Rieck – Volljurist  
Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 40,- Euro, enthalten ist das Mittagessen und das umfangreiche Lehrgangsmaterial. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

#### Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

#### Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition / Verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine: Mittwoch, 8. März 2023, 19.00 bis 22.00 Uhr  
Montag, 12. Juni 2023, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Mittwoch, 13. Dezember 2023, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 10,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

## Online-Seminar: Datensicherheit im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung

Gemäß Datenschutzgrundverordnung muss jeder Verantwortliche die Datensicherheit nach dem derzeitigen Stand der Technik (technisch organisatorische Maßnahmen) sicherstellen.

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mindestvoraussetzungen und ihre Umsetzung an Hand eines typischen Vereins dargestellt. Im Anschluss werden Optimierungen und Verbesserungen erarbeitet.

**Termin:** Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18.30 bis 22.30 Uhr  
**Referent:** Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz  
**Kosten:** 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**Teilnehmerkreis:** Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/oder IT Verantwortliche im Verein.

## Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
  - ideeller Bereich
  - Zweckbetrieb
  - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
  - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste
- Wieviel Buchführung muss im Schützenverein sein?

**Termin:** Sonntag, 23. April 2023  
**Ort:** Freihandschützenverein Pettstadt, Fabrikstraße 30a, 96175 Pettstadt  
**Termin:** Sonntag, 26. November 2023  
**Ort:** Olympia-Schießanlage  
**Termin:** Sonntag, 17. Dezember 2023  
**Ort:** Gauschießanlage Höhenhof, Höhenhof 15, 93083 Obertraubling  
**Referent:** Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken, bzw. Armin Singer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberbayern  
**Kosten:** 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht. **Teilnehmerkreis:** Angehende oder neu-gewählte Vereinsschatzmeister.

## Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

**Termin:** Samstag, 8. April 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr  
**Ort:** Schützenhaus des SV Hubertus Adelsried, Kohlstattweg 8, 86477 Adelsried

**Termin:** Sonntag, 13. August 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr  
**Ort:** Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

**Termin:** Samstag, 18. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr  
**Ort:** Gasthof „Zum goldenen Lamm“, Ebenried 121, 90584 Allersberg

**Referent:** Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport  
**Kosten:** 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

## Der Sportleiter im Verein – Bogendisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des DSB und die Schießordnung des BSSB bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung. Das Seminar vermittelt umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden (8 UE).

**Termin:** Samstag, 15. April 2023, 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr  
**Ort:** Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

**Referent:** Stefan Schäffer, Landestrainer Bogen

**Kosten:** 40, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**Teilnehmerkreis:** Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

## „Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden“

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt. In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Ziel ist

- Konflikte im Anfangsstadium zu erkennen und entschärfen.
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren.
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen.
- Fair kritisieren.
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden.
- Mit Gefühlen anderer umgehen.

**Termine:** Sonntag, 16. April 2023, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
**Ort:** wird noch festgelegt  
**Termin:** Sonntag, 8. Oktober 2023, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
**Ort:** Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal  
**Referent:** Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister  
 Stiftlandgau, Vereinsmanager C  
**Kosten:** 40,– Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

**Verlängerung der Lizenzen:** Trainer-C-Lizenz (4UEs), Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs)

## Vereinsrecht und Versicherungen

In diesem Seminar gibt es wertvolle und aktuelle Praxistipps für die alltägliche Arbeit als Schützenmeister oder Vorstand, denn gute Rechtskenntnisse helfen immer, einen Verein sicher zu führen. Dieses Seminar vermittelt das erforderliche Rüstzeug und hilft, die juristischen Klippen zu umschiffen. Im zweiten Teil werden die in der Verbandsabgabe enthaltenen Versicherungen erläutert. Ziel des Seminars:

**Teil 1:** Vertiefte Kenntnisse im Vereinsrecht, um einen Verein sicher zu führen.

**Teil 2:** Überblick über die im Verbandsbeitrag enthaltenen Versicherungen.

**Termin:** Samstag, 3. Juni 2023, 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
**Ort:** Schützenhaus des SV Hubertus Adelsried, Kohlstattweg 8, 86477 Adelsried

**Referenten:** Marco Winter – LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH  
 Robert Rieck – Volljurist

**Kosten:** 40,– Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**Verlängerung der Lizenzen:** Vereinsmanager-C-Lizenz (8 UEs), Jugendleiter-Lizenz (8 UEs)

## Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern eine gute Vereinsstruktur vermitteln, damit sie ihren Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen

können. Viele Vereine suchen nach der Satzung auch klare Strukturen wie Geschäfts-, Ehrungs-, Sport- und weitere Vereinsordnungen. Ebenso kann ein gutes Organigramm die Arbeit in einer Vorstandschaft deutlich verbessern. Des Weiteren werden wir die Organisation, Abläufe von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen vertiefen und ein Grundgerüst erstellen. Diese Strukturen führen aber nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft mich und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der Ist- Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

**Termin:** Samstag, 19. November 2023  
**Ort:** SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen-Unterwurbach

**Referent:** Wolfgang Rubensdörfer – ehemaliger 1. Gauschützenmeister/Gaujugendleiter, C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager C

**Kosten:** 40, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

## Das Waffenrecht in der Praxis

Die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deutsches Recht sorgte für die größte Umwälzung im Schießsport seit vielen Jahren. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand zu den relevanten Themen für die Sportschützen. Neben diesen Neuerungen wird Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Alterserfordernissen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen ausführlich dargestellt. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

**Termin:** Samstag, 18. März 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr  
**Ort:** Wildbachschützen Landshut  
 Wildbachstraße 15, 84036 Landshut

**Referent:** Heiner Förg

**Termin:** 25. November 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr  
**Ort:** Schützenhaus der Schlossbergschützen Winzer, Sportplatz 2, 94577 Winzer

**Referent:** Joachim Franke

**Kosten:** 30, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**Teilnehmerkreis:** Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen (Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger oder „alte Hasen“).

## Schulung zur Reinigung von Feuerwaffenschießständen

In diesem Seminar werden folgende Themen vermittelt:

- Rechtsgrundlagen,
- Vorschriften die bei der Reinigung eingehalten werden müssen,
- Planung/ Durchführung der Schießstandreinigung,
- Einweisung der am Reinigungsvorgang arbeitenden Personen,
- Nachweis der Reinigung,
- Umgang/Vernichtung der Treibladungspulverresten,
- Unfälle und Vorkommnisse die bei der Reinigung passieren können oder schon passiert sind.

**Termin:** 30. April 2023, 9.30 bis 13.30 Uhr  
**Ort:** Freihandschützenverein 1910 Pettstadt, Fabrikstraße 30a, 96175 Pettstadt

**Referent:** Tobias Elssesser

**Kosten:** 30, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten-

und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Schützenmeister, Interessierte und verantwortliche Mitarbeiter in den Vereinen.

### Online-Seminar: ZMI Client für Verein/Gesellschaft

Dies ist ein Grundkurs für die „Zentrale Mitgliederverwaltung“ ZMI Client des BSSB. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: 3. Juni 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr  
 12. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr  
 16. Dezember 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr  
 Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung  
 Kosten: 20, – Euro. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

### Welche Chance vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere bayerischen Schützenvereine?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine wichtig. Jedoch ist aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer ein Vereinskonzepent erarbeitet, das in einem Handbuch zusammengefasst wurde.

Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich am Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet oder auch nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die sich der Verein fokussieren möchte.

Hier geht es um: Engagement freundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten. Im Rahmen eines Vereinsentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur aktuellen Vereinssituation durchführen. Nach der Auswertung wird festgelegt, welche Schritte weiterentwickelt und vertieft werden. Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung. Gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mail-Adresse: Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern im Vorfeld Kontakt aufnehmen.

Termin: 10. Juni 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr – Ehrenamtskonzept Teil I  
 16. Juli 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr – Ehrenamtskonzept Teil II  
 Ort: Olympia-Schießanlage, Großer Sitzungssaal  
 Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching  
 Referent: Wolfgang Rubensdörfer – Ehrenamtskoordinator  
 Teilnehmergebühr: 40, – Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.



# Immer auf dem neuesten Stand



- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Langlebig. 4 Jahre Garantie\*
- ✔ Ansprechendes Design
- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung

[www.disag.de](http://www.disag.de)  
 Finden Sie uns auf Facebook

\* Vollständige Garantiebedingungen: <https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>



## Mittelfranken

**Rohr:** Mittelfränkisches Bundeschießen und Gauschießen SC-RH-HIP vom 19. Juni bis 30. Juli 2023 bei der Sportschützengesellschaft Rohr (LG, LP, LGA, LPA, Lichtgewehr). **Preise im Gesamtwert von 32 500 Euro.** Zusatzchance „501-Teiler“: BMW-Cabrio für ein Jahr zu gewinnen. Komplettes Schießprogramm und Anmeldung unter [www.ssgrohr.de](http://www.ssgrohr.de); E-Mail: [1.schuetzenmeister@ssgrohr.de](mailto:1.schuetzenmeister@ssgrohr.de)

## Niederbayern

**Dingolfing:** 1. Preisschießen für Luftgewehr und Luftpistole Auflage vom 19. bis 27. Mai. Offen für Schützen aus dem Bezirk Niederbayern. Ausrichter: Schützengau Dingolfing im Schützenhaus der Isartaler Mammingschwaigen, Untere Ringstraße 24, 94437 Mamming. Schießprogramm unter: [www.schuetzengau-dingolfing.de](http://www.schuetzengau-dingolfing.de).

## Oberbayern

**Traunstein:** 50. Emil-Pachmayr-Kleinkaliber-Gedächtnisschießen der Kgl. priv. FSG Traunstein (Schützenhaus: Ettendorfer Weg 8, 83278 Traunstein) für KK-Gewehr 50 Meter auf zehn elektronischen DISAG-Ständen. Offen für alle Schützen. Termin: Samstag, 6. Mai und Sonntag, 7. Mai 2023, anschließend Preisverteilung. Es gibt Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Das Schießprogramm kann unter: [www.fsg-traunstein.de](http://www.fsg-traunstein.de) eingesehen werden.

## Oberfranken

**Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:** In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: [www.schuetzenbund.de](http://www.schuetzenbund.de).

## Schwaben

**Illerbeuren: Schwäbisches Bauernhofmuseum mit Schützenmuseum:** Das Schwäbische Schützenmuseum in Illerbeuren hat am 1. Mai wieder seine Pforten geöffnet. Das neue Schützenkompetenzzentrum hatte zwar schon länger seinen Betrieb aufgenommen, der Aufbau der großen Ausstellung im Schwäbischen Bauernhofmuseum hatte sich wegen bautechnischer Mängel jedoch verzögert. Jetzt kann auf vielen Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, E-Mail: [info@bauernhofmuseum.de](mailto:info@bauernhofmuseum.de), Telefon (0 83 94) 14 55.

**Hubertus Oberfinningen:** Großes Schützenfest vom 2. bis 11. Juni 2023 mit Gauschießen. Nach 19 Jahren wieder traditionell im Festzelt auf 40 Ständen. Am 3. Juni BAYERN 1 Disco & Band. Schwäbisches Böllerschützentreffen am 4. Juni und anschließender politischer Abend mit Dr. Markus Söder und Hubert Aiwanger. Weitere Programmpunkte finden Sie unter: [www.hubertus-oberfinningen.de](http://www.hubertus-oberfinningen.de).

## Unterfranken

**Neubrunn bei Würzburg:** 31. Bayerisches Böllerschützentreffen am 7. Mai 2023 in 97277 Neubrunn, ausgerichtet vom Schützenverein Neubrunn. Festprogramm und weitere Infos unter: [www.schuetzenverein-neubrunn.de](http://www.schuetzenverein-neubrunn.de).

## Österreich

**Mondsee/Salzburger Land:** Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16; E-Mail: [transporte.grabner@aon.at](mailto:transporte.grabner@aon.at).

**Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung!** Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



**MÜLLER MANCHING**  
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

[www.mueller-manching.de](http://www.mueller-manching.de)

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

# Termine aktuell

April 2023 bis September 2023

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

28.04. – 08.05.	G/P	Internationaler Wettkampf – ISCH	Hannover
01.05. – 06.05.	B	WAE Europäischer Jugendcup	Catez/SLO
03.05. – 07.05.	G/P/LS	ESC Grand Prix of Liberation	Pilsen/CZE
05.05. – 07.05.	TS	BM Target Sprint	Reisbach
07.05.	A	DM Feldarmbrust	Hannover
19.05. – 21.05.	J	Bayerischer Jugendschützentag	München
19.05. – 21.05.	G	BM Ordonnanzgewehr	Lindau
25.05. – 28.05.	G	1. DSB-Rangliste Gewehr	H
25.05. – 28.05.	P	1. DSB-Rangliste Pistole	H
27.05. – 28.05.	P	Pistolen-Team-Cup	Pfreimd
27.05. – 28.05.	G	Gewehr-Team-Cup	Pfreimd
27.05. – 28.05.	B	Bogen-Team-Cup	Pfreimd
27.05. – 28.05.	G/P/B	Masters Cup	Pfreimd
28.05.	FA	DM Feldarmbrust	Hannover
01.06. – 04.06.	A	Weltcup Armbrust 10 und 30 Meter	H
01.06. – 12.06.	G/P/etc.	ISSF Junioren Weltcup	Suhl
08.06. – 11.06.	B	Ruhr Games	Duisburg
09.06.	WS/VL	BM Vorderlader Flinte	H
10.06.	WS	BM Doppeltrap	H
10.06.	G	BM Luftgewehr Auflage	H
09.06. – 11.06.	VL	Bayerische Meisterschaft Vorderlader	H
11.06.	P	Luftpistole Auflage	H
17.06.		Bayerischer Schützentag	Garching
17.06. – 18.06.	B	Bayerische Meisterschaft Feldbogen	Ohlstadt
17.06. – 18.06.	B	1. DSB-Rangliste Bogen	n. n.
22.06. – 25.06.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 1. Wochenende	H
25.06.	J	RWS Shooty Cup	H
30.06. – 02.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 2. Wochenende	H
21.06. – 02.07.	G/P/etc.	ESC European Games Krakau-Malopolska/POL	
30.06. – 02.07.	SB	BM Sommerbiathlon KK	Ruhpolding
30.06. – 02.07.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Ruhpolding
03.07.	B	Bayerische Schulmeisterschaft	Feucht
06.07. – 09.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 3. Wochenende	H
14.07. – 16.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen WA	H
21.07. – 23.07.	TS	DM Target Sprint	Dingolfing
21.07. – 23.07.	VL	DM Vorderlader	Wiesbade
05.08.	J	Norddeutschland-Cup im Lichtschießen	Furth
17.08. – 27.08.	G/P/etc.	DM Gewehr/Pistole	H
07.09. – 10.09.	B	DM Bogen WA	Wiesbaden
15.09. – 17.09.	SB	DM Sommerbiathlon LG	Buntenbock
16.09. – 02.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen 2023	München
21.09. – 23.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München
29.09. – 30.09.	G	DM Ordonnanz/Unterhebel	Hannover

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

**PERFORMANCE LINE**  
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

**Sauer Shooting Sportswear**  
Adlerstraße 18  
75196 Remchingen  
Tel. 07232/73.763  
info@sauer-shootingsportswear.de  
www.sauer-shootingsportswear.de

100% Made in Germany by Sauer

**TOP TEN + PREMIUM OPEN**

**PERFECT TOP**

**EASY TOP**

**GEORG Klemm**  
Otto-Hahn-Str. 2  
91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
Georg.Klemm@web.de

**BUINGER Schießsport**  
Krumme Gwand 2  
86753 Mittingen  
Telefon 09083 920121  
info@schuesssport-buinger.de

**Tobias Inzelsberger**  
Schönfeld 4  
91289 Schnabbehnald  
Telefon 09270 - 914860  
T.Inzelsberger@gmx.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

**Ihr Spezialist für Schützenketten**

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis  
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

**Uhren · Schmuck**

**Alfred JOAS**

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen  
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850  
www.die-schuetzenkette.de  
uhrenschmuckjoas@t-online.de

## ISSF-Weltcup in Bhopal (Indien)

### Pistolenschützen holen Gold, Silber und Bronze

**E**in überschaubares Team von zwölf Sportlern und drei Trainern trat die weite Reise zum Weltcup in Bhopal (Indien) an, der vom 21. bis 26. März stattfand. Es waren die DSB-Pistolenschützinnen und -schützen, die sich Hoffnungen auf Medaillen oder wertvolle Platzierungen machten, die sie in der Weltrangliste auf die begehrten olympischen Quotenplätze bringen sollten. Sechs der zwölf Athleten vertraten die bayerischen Farben im internationalen Wettkampffeld. Im Druckluftbereich hatte Bundestrainerin *Claudia Verdicchio-Krause* mit *Sandra Reitz*, *Doreen Vennekamp* und *Carina Wimmer* ihr EM-Trio dabei. Dazu kamen noch *Monika Karsch* und *Josefin Eder* – das gesamte Quintett schoss sowohl mit der Luft- als auch der Sportpistole. Bei den Männern erhielten *Philipp Grimm* und *Matthias Holderried* eine Chance, sich im internationalen Teilnehmerfeld zu zeigen. Auch die Schnellfeuerpistolen-Truppe um Olympiasieger *Christian Reitz* reiste nach Indien. Neben dem Stamm-Trio *Christian Reitz*, *Oliver Geis* und *Florian Peter* waren *Christian Freckmann* und *Fabian Otto* mit dabei.

#### Doreen Vennekamp gewinnt erstmals Einzel-Medaille mit der Luftpistole

In der Qualifikation hatten sich *Doreen Vennekamp* als Sechste (574 Ringe) in die Runde der besten Acht geschoben, und auch *Sandra Reitz* schaffte auf Rang 8 (573 Ringe) den Sprung in die Achterrunde. Dort zeigte die Doppel-Europameisterin mit der Sportpistole eine bärenstarke Vorstellung: Fünf sehr konstante Fünfer-Serien mit 19 Zehner- und sechs Neunerwertungen ließen sie immer unter den Top-Drei liegen, am Ende hieß es *Doreen Vennekamp* gegen China, denn drei Chinesinnen und die DSB-Schützin standen noch am Stand. Bis auf die überragende *Li* hielt die 27-Jährige alle souverän im Schach und stand im Goldmedal-Match. Für *Sandra Reitz* lief es im Finale dagegen nicht so gut. Nach der ersten Fünferserie lag sie noch auf Rang 6, rutschte dann aber ans Ende des Achterfeldes, als ihr beim sechsten Finalschiess eine 7,9 passierte. Zwar kletterte sie mit einer guten 50,1 in der dritten Serie noch einen Platz hoch, doch zu mehr reichte es nicht.

*Doreen Vennekamp* schoss ein richtig starkes Match um die Goldmedaille: Die ersten sechs Schuss waren alles Zehnerwertungen.

Pech nur, dass auch ihre chinesische Gegnerin *Xue Li* unglaublich gut unterwegs war und immer eine etwas bessere Antwort hatte. Am Ende durfte sie sich über die Silbermedaille freuen.

*Carina Wimmer* wurde 14. (565 Ringe); *Josefin Eder* (570 Ringe) und *Monika Karsch* (568 Ringe) schossen um Weltranglistenpunkte, aber nicht in der offiziellen Wertung.

#### Luftpistolenträger schießen gut – aber nicht gut genug

Im Wettkampf der Männer verfehlte *Philipp Grimm* als Zwölfter (575 Ringe) das Finale der besten acht Schützen um vier Ringe. Seine sechs Serien waren allesamt konstant und ohne großen Aussetzer nach unten, allerdings hatte er auch nur zwei Serien (98, 97), die sehr gut waren. *Matthias Holderried* (572 Ringe, 15. Platz) startete schwer in den Wettkampf (91), steigerte sich in der Folge, konnte den verloren gegangenen Boden aber nicht genügend aufholen.

#### Erster Weltcup Sieg für Doreen Vennekamp

*Doreen Vennekamp* schaffte es im Wettkampf mit der Sportpistole an ihre grandiose LP-Leistung anzuknüpfen. Die Europameisterin mit der Sportpistole gewann zum ersten Mal in ihrer Karriere einen Weltcup in der Einzelwertung: In ihrer Parade-Disziplin Sportpistole setzte sich die 27-Jährige in beeindruckender Manier durch, egalisiert in der Qualifikation einen jahrealten Weltrekord und feierte nach Luftpistolensilber den zweiten Medaillenerfolg in Indien.

Bereits in der Qualifikation hatte *Doreen Vennekamp* für mehrere Ausrufezeichen gesorgt und den Wettkampf von Beginn an dominiert. Nach Tag 1, dem Präzisionsteil, führte sie das Ranking mit 295 Ringen an, am zweiten Tag folgte mit dem Duellteil eine wahre Matchdemonstration: 299 (!) Ringe war die sensationelle Ausbeute, die ein Endresultat von 594 Ringen, einen Vorsprung von zehn (!) Ringen auf die Zweitplatzierte und das Einstellen des Weltrekords der Bulgarin *Diana Iorgova* aus dem

Jahr 1994 bedeutete. Im Halbfinale setzte sich *Doreen Vennekamp* ebenfalls souverän durch – mit 14 Treffern hatte sie am Ende drei Ringe Vorsprung vor der Drittplatzierten.

*Doreen Vennekamp* erwischte im Goldfinale einen perfekten Start, alle ihre fünf Schüsse ließen die Lampen grün leuchten. Damit lag sie von Beginn an im Duell Deutschland gegen Asien vorne, denn ihre Gegnerinnen kamen aus China (zweimal) bzw. Indien. Sie blieb auch in der Folge an der Spitze, weil sie im Schnitt vier Treffer pro Serie landete. Vor den letzten beiden Serien, die über Gold entscheiden mussten, hatte sie drei Treffer Vorsprung vor der Chinesin *Ziyue Du*. Vor der letzten Fünferserie – der Vorsprung war auf zwei Ringe geschrumpft – nahm Bundestrainerin *Claudia Verdicchio-Krause* nochmals eine Auszeit. Und die gebürtige Ronneburgerin machte es spannend, drei der ersten vier Schüsse waren fehlerhaft, sodass es vor dem letzten



Schuss des Goldfinals plötzlich Gleichstand 29 : 29 hieß. Doch die Europameisterin behielt die Nerven, platzierte ihren Schuss als Treffer, während die Chinesin das Ziel verfehlte.

*Monika Karsch* landete mit 579 Ringen auf Platz 11 und wies zwei Ringe zu wenig auf, um das Finale der besten acht Schützinnen zu erreichen. *Josefin Eder* brachte einen Ring weniger auf die Scheibe (13. Platz). Ganz stark agierte *Sandra Reitz*, die 583 Ringe erzielte, aber nur um Weltranglistenpunkte schoss und somit nicht ins Finale einziehen konnte (es wäre Rang 5 gewesen). Für *Carina Wimmer* galt das Gleiche, sie kam auf 563 Ringe.

#### Doreen Vennekamp/Matthias Holderried im Mixed-Team-Bronzefinale

In den Tagen zuvor hatte *Doreen Vennekamp* an der Seite von *Matthias Holderried* noch im Bronzemedailienmatch im Luftpi-

stolen-Mixed gestanden. In diesem gab es gegen die chinesische Kombination *Xue Li* und *Pengqi Hu* jedoch nichts zu holen: 0:16 lautete das Endresultat, weil die Chinesen unfassbar hohe Wertungen schossen und das deutsche Duo die gewünschte Präzision vermissen ließ. Das zweite DSB-Duo, *Sandra Reitz/Philipp Grimm*, landete auf Platz 7.

#### Christian Reitz holt Bronze mit der Schnellfeuerpistole

Der Weltcup in Bhopal war zwar quantitativ nicht gut besetzt, dafür aber qualitativ um so besser. Paradebeispiel dafür war der Wettbewerb mit der Schnellfeuerpistole, an dem lediglich 26 Sportler teilnahmen – diese jedoch aus den führenden Nationen China, Frankreich und Deutschland. In der Qualifikation zeigte das deutsche Trio eine sehr starke und konstante Leistung. *Christian Reitz* hatte bereits nach dem ersten Halbprogramm mit 295 Ringen

die Führung inne, die 291 Ringe am zweiten Tag bedeuteten in Summe 586 Ringe und den Qualifikationssieg. *Florian Peter* folgte mit nur einem Ring weniger auf Platz 2, *Oliver Geis* kam mit 583 Ringen auf Platz 6. *Christian Freckmann* (578) und *Fabian Otto* (570) schossen in Indien lediglich um Weltranglistenpunkte. Im ersten Halbfinale setzte sich *Christian Reitz* mit starken 17 Ringen (bei 20 Schuss) durch und schaltete u. a. Olympiasieger *Jean Quiquampoix/FRA* aus. Im zweiten Halbfinale spielten zwei weitere DSB-Teilnehmer eine Hauptrolle: *Florian Peter* und *Oliver Geis*. *Florian Peter* startete zunächst fulminant mit zwei perfekten Fünfer-Serien, schied dann dennoch aus, weil er in den folgenden zwei Serien nur noch fünf Treffer setzen konnte. *Oliver Geis* lieferte sich mit Vize-Welt- und Europameister *Clement Bessaguet* ein dramatisches Stechen um einen Platz im Medaillenmatch. Dreimal legte der Franzose drei Treffer vor, dreimal

egalisierte *Oliver Geis*, konnte jedoch nicht die Chance nutzen, als Sieger vom Stand zu gehen. In der vierten Stechserie erzielte *Clement Bessaguet* vier Treffer, *Oliver Geis* blieb leider erneut bei drei Treffern.

Im Medaillenmatch standen neben *Christian Reitz* zwei Chinesen sowie der aktuell beste Franzose an der Schießlinie. *Christian Reitz* begann mit zwei starken Vier-Treffer-Serien, lag aber dennoch hinter *Jueming Zhang* und *Clement Bessaguet*, die einen Treffer mehr setzen konnten. Auch in der Folge schaffte er es nicht, perfekte Serien zu schießen, sodass sich der Rückstand auf das führende Duo vergrößerte. Bronze war ihm jedoch sicher, da der zweite Chinese deutlich hinter ihm lag. Am Ende brachte es *Christian Reitz* nach sechs Serien auf 21 Treffer. Die Bronzemedaille war seine 30. Weltcup-Einzelmedaille mit der Schnellfeuerpistole. Gold gewann der Chinese *Jueming Zhang* vor dem Franzosen *Clement Bessaguet*. *DSB-Presselred*

# HEAD-TO-TOE PRECISION!



Since 2001

## GT10.9 TRIGGER GLOVE

CONCEPT OF GRIPPING & TRIGGERING



## CAPIT-FIT-1 SHOOTING GLOVE

WITH HEI-Q SMART TECHNOLOGY



## CAPIDER THE SEBA DESIGN -Milenko Seba-

SPIDER SHOT GRIPPING TECHNOLOGY



OUR DEALERS

**MEC**  
MEC High Tech Shooting  
Equipment GmbH Dortmund

**SE** [WWW.SHOOTING-EQUIPMENT.DE](http://WWW.SHOOTING-EQUIPMENT.DE)  
SE Shooting Equipment  
GmbH Schlier

**ahg**  
ahg-Anschütz Handels  
GmbH Ulm

**RB-SHOOTING**  
Ihr Ansprechpartner für  
Schützen- & Schießsport  
RB-Shooting Hörth

[www.capapiesports.org](http://www.capapiesports.org) +91 98690 05299

[f](#) [t](#) [v](#) [p](#) [c](#) [o](#) [m](#) [i](#) [n](#) [g](#) [c](#) [a](#) [p](#) [a](#) [p](#) [i](#) [e](#) [s](#) [p](#) [o](#) [r](#) [t](#) [s](#)

## Bogen-Competition in Lilleshall – Grand Prix und Quotenplatzturnier

### Bayerische Bogenschützinnen und -schützen sammeln Medaillen

Eigentlich haben die Grand Prix-Wettbewerbe im Bogensport nicht so eine hohe Bedeutung, bei dem Turnier in Lilleshall (Großbritannien), das vom 3. bis 8. April stattfand, verhielt es sich jedoch anders: Denn auf der Insel wurden die letzten Plätze für die European Games in Krakau (Polen) vergeben, und vor allem die Recurve-Männer hatten einiges vor.

#### Qualifikationsturnier für die European Games in Lilleshall – Freude bei den Compoundern – Enttäuschung im Recurve-Lager

Die deutschen Bogenschützen werden bei den European Games vom 21. Juni bis 2. Juli in Krakau mit sechs Athleten vertreten sein: Den sechsten Startplatz gewann die bayerische Compounderin *Katharina Raab* beim Qualifikationsturnier in Lilleshall. Mit *Florian Grafmans* an ihrer Seite setzte *Katharina Raab* zudem den zweiten Glanz-

*Raab*: „Oh, echt? Cool!“, war ihr Kommentar als *Holger Hertkorn*, der Disziplinentverantwortliche Compoundtrainer, ihr die frohe Kunde überbrachte. Dabei gelang ihr der entscheidende Sieg im Duell mit Teamkameradin *Julia Böhnke* (142 : 138). „Das ist natürlich super, dafür waren wir in Lilleshall. Mit der höchstmöglichen Anzahl an Startplätzen zu den European Games zu fahren, bestätigt, dass der große Aufwand sich gelohnt hat“, zeigte sich *Holger Hertkorn* erfreut und lobte *Katharina Raab*: „Dass gerade die ‚Neue‘ im Kader den Platz gewinnt, war überraschend, freut mich aber um so mehr für sie. Sie war über das gesamte Turnier die konstanteste Schützin. Ich hoffe, sie macht so weiter.“ Und das tat sie unmittelbar danach im nächsten Wettkampf. Denn im Mixed gewann sie an der Seite von *Florian Grafmans* die Bronzemedaille durch ein 155 : 151 gegen Österreich. „Dass wir im Mixed Bronze holen konnten, rundet die Sache noch ab.

*Florian Unruh* und *Felix Wieser* das Finale erreichen müssen, doch sie scheiterten im Viertelfinale im Stechen an Belgien. Dabei waren die Voraussetzungen bestens, denn das Trio *Mathias Kramer*, *Florian Unruh* und *Moritz Wieser* ging als souveräner Erster (42 Ringe Vorsprung vor den zweitplatzierten Türken) der Qualifikation in das Turnier um die beiden Team-Quotenplätze. Nach dem Einzel veränderte Bundestrainer *Oliver Haidn* noch das Team und brachte *Felix* für Bruder *Moritz*, und der Start mit einem 6 : 2 gegen Österreich gelang, doch dann erwies sich Belgien als Stolperstein: Im Match hieß es 4 : 4 (51 : 53, 52 : 53, 59 : 53, 53 : 51 Ringe), sodass ein Stechen über das Weiterkommen entscheiden musste. Und auch hier hieß es Unentschieden (28 : 28 Ringe), doch der beste Pfeil der Belgier war näher am Zentrum als der der DSB-Akteure: „Das ist eine bittere Niederlage. Wir haben eine sehr starke Qualifikation und sehr gute Matches im Einzel gezeigt, und auch im Quotenplatzturnier haben unsere Männer ein großes Kämpferherz bewiesen.“

#### Warum die European Games so wichtig sind

Bei den European Games in Polen geht es um die ersten (!) sechs Quotenplätze für



punkt des Tages, als sie Bronze im Compound-Mixed gewannen. Bei der „EM dahoam“ hatten die Recurve-Frauen als Team (drei Einzelstartplätze), *Florian Unruh* (Recurve Männer) und *Henning Lüpkemann* (Compound Männer) Startplätze für die European Games gesichert. In Lilleshall machte *Katharina Raab* das Sextett perfekt. Dazu war der fünfte Platz von Nöten. Zwar belegte sie „nur“ den sechsten Platz, da aber sowohl die Esten als auch die Niederländer zwei Athletinnen unter den ersten sechs Schützinnen hatten, jedoch nur ein Platz pro Nation vergeben wurde, jubelte auch *Katharina*



*Katharina* und *Florian* haben wirklich starke Matches geschossen und toll miteinander harmoniert, ein schöner Abschluss des Turniers“, so der Disziplinentverantwortliche. Die Medaille hatten sich auch *Katharina Bauer* und *Florian Unruh* für den Mixed-Wettkampf mit dem Recurvebogen vorgenommen, doch sowohl im Halbfinale (1 : 5 vs. Großbritannien) als auch im Bronzemannatch (2 : 6 vs. Frankreich) erwiesen sich die Gegner als minimal besser. Die deutschen Recurve-Männer haben den anvisierten Team-Quotenplatz für die European Games jedoch verfehlt: Beim Qualifikationsturnier hätten *Mathias Kramer*,

die Olympischen Spiele in Paris – die Goldfinalisten in den Einzelwettbewerben mit dem olympischen Recurvebogen sowie der Gewinner des Mixed-Wettbewerbs erhalten diese. Bei den European Games in Polen werden nun ein Frauen-Team Recurve (entspricht drei Startplätzen), ein Recurve-Mann sowie zwei Compound-Schützen (je eine Frau und ein Mann) an den Start gehen, da *Katharina Raab* in Lilleshall einen Compound-Startplatz gewann. Sie war es auch, die mit *Florian Grafmans* eine Mixed-Bronzemedaille holte und dafür sorgte, dass auch im Compound-Lager gute Laune herrschte.

### Grand Prix versöhnt mit zahlreichen Medaillen

Der erste internationale Auftritt des Jahres endete für die deutschen Bogensportler auf der Insel medaillenreich: Zum Abschluss des Grand Prix in Lilleshall gab es zweimal Team-Gold sowie Silber für *Elina Idensen* und Bronze für *Elisa Tartler* im Einzelwettbewerb.

Den Auftakt machte das Recurve-Team der Frauen in der Besetzung *Katharina Bauer*, *Michelle Kroppen* und *Elisa Tartler*. Souverän setzte sich der Europameister des vergangenen Jahres im Goldfinale 6 : 2 (54-47, 56-52, 54-55, 56-50) gegen Spanien durch. Direkt im Anschluss war es an den Männern, es den Kolleginnen gleichzutun. Und *Matthias Kramer*, *Florian Unruh* und *Moritz Wieser* schafften es, bezwangen die starken Niederländer ebenfalls mit 6 : 2 (52 : 54, 57 : 55, 57 : 54, 56 : 53 Ringe). Damit konnten die Männer das bittere Verpassen des Team-Quotenplatzes für die European Games in Krakau (Polen) zumindest etwas wettmachen.

In den Einzelwettbewerben gab es Medaillenmatches mit dreifacher deutscher Beteiligung. Die unterfränkische Bundespolizistin *Elisa Tartler* machte den Beginn und sicherte sich nach einem souveränen 6 : 0 (28 : 23, 27 : 25, 26 : 25 Ringe) gegen die Grie-

chin *Dimitra Papadopoulou* die Bronzemedaille. Damit standen zwei deutsche Frauen auf dem Treppchen, denn *Elina Idensen* hatte es sensationell in das Goldfinale geschafft. Dort traf sie auf die Britin *Penny Healey* – und beide Athletinnen lieferten sich ein packendes Match. Am Ende siegte



die Schützin von der Insel mit 7 : 1 (28 : 28, 29 : 27, 30 : 28, 28 : 27 Ringe), aber *Elina Idensen* hatte mehr als angedeutet, dass sie eine große Zukunftshoffnung ist. Den Abschluss aus deutscher Sicht machte *Maximilian Weckmüller*, der es in seinem Bronzemedalmatch mit Olympiasieger *Mete Gazoz* (Türkei) zu tun bekam. *Maximilian Weckmüller* unterlag 3 : 7 (29 : 29, 26 : 27, 27 : 28, 29 : 28, 26 : 28 Ringe).

Die Compound-Schützen gewannen keine Medaille: Am dichtesten waren die Compound-Frauen in der Besetzung *Julia Böhn-*

*ke*, *Katharina Raab* und *Jennifer Walter* dran, sie unterlagen im Bronzemedalmatch den Niederlanden mit 212 : 216 Ringen. Die Männer mit *Florian Grafmans*, *Leon Hollas* und *Henning Lüpckemann* wurden nach einer unglücklichen Niederlage im Stechen gegen Großbritannien Fünfter. In den Einzelwettbewerben belegten *Julia Böhnke* als Sechste und *Henning Lüpckemann* als Neunter die besten Platzierungen.

### Positive Bilanz zum Saisonauftakt mit Wermuthstropfen

Damit endete die erste internationale Standortbestimmung für die Recurve-Schützen sehr verheißungsvoll, Bundestrainer *Oliver Haidn* zog Bilanz und sagte: „Ein guter Saisonanstieg. Eine insgesamt sehr gute Bilanz mit hohem Potenzial in beiden Mannschaften für die Zeit bis Paris. Bitter ist nur der verpasste Quotenplatz für die European Games im Männerteam.“ In Polen wird nun ein Frauen-Team Recurve (entspricht drei Startplätzen), ein Recurve-Mann sowie zwei Compound-Schützen (je eine Frau und ein Mann) an den Start gehen, da *Katharina Raab* in Lilleshall einen Compound-Startplatz gewann. Sie war es auch, die mit *Florian Grafmans* eine Mixed-Bronzemedaille holte.

DSB-Presselred



### PATENTIERT

Diopteroptik 0,0x  
Gemäß neuester DSB-SpO  
für alle Wettkampfklassen  
uneingeschränkt zugelassen.

# WIR SIND DIE SCHÄRFSTEN

# WWW.GEHMANN.COM

erhältlich über den Fachhandel

## Wurfscheiben-Weltcup in Larnaka

### Sven Korte holt Gold und Bronze bei den Skeet-Schützen

**S**keetschütze *Sven Korte* (Ibbenbüren) hat erstmals in seiner Karriere eine Weltcup-Medaille im Einzelwettbewerb gewonnen: Der 33-Jährige holte beim Weltcup in Larnaka (Cypern) Bronze hinter dem Italiener *Erik Pittini* und dem Finnen *Eetu Kallioinen*.

In der Qualifikation hatte *Sven Korte* nahezu einen perfekten Wettkampf. Vier der fünf Serien schoss er perfekt, d. h. alle 100 Scheiben holte er vom Himmel. Lediglich in der vierten Serie verfehlte er zwei Scheiben. Somit war ihm die Spitzenposition mit 123 Treffern sicher.

*Felix Haase* zeigte ebenfalls einen guten Wettkampf, der ihn auf Platz 15 (119) führte. Lediglich ein Treffer fehlte ihm, um am Stechen um einen Finalplatz teilzunehmen. *Vincent Haaga* schoss konstant, aber konstant zu wenig: fünfmal 23 Treffer waren im internationalen Teilnehmerfeld nicht ausreichend, um eine vordere Platzierung zu erzielen, er landete auf Platz 36.



Seinen Platz im Medaillenmatch sicherte sich *Sven Korte* dann mit einer konzentrierten und stabilen Vorstellung im sogenannten Ranking Match, gleichbedeutend mit dem Halbfinale. Dort bekam er es mit Schützen aus Finnland, Zypern und Ägypten zu tun. *Sven Korte* traf als Einziger die ersten zehn Scheiben und hatte nach 20 Scheiben zwei Fehler. Damit lag er auf Platz 2. Dieser war gefährdet, als er die Scheiben 23 und 24 verfehlte, doch die letzten sechs traf er erneut und entging dem Stechen, weil der Zypriote seinen letzten Schuss danebensetzte. Mit 26 von 30 möglichen Treffern zog der DSB-Schütze hinter dem Fin-

nen *Eetu Kallioinen* (27) in das Medaillenmatch ein.

Der Italiener *Erik Pittini*, der US-Boy *Dustan Taylor* und der Finne *Eetu Kallioinen* waren die Gegner im Medaillenmatch. *Sven Korte*, der bis dato „nur“ zweimal Weltcup-Bronze in den Teamwettbewerben gewinnen konnte, wollte sich unbedingt seine erste Einzelmedaille im Weltcup-Circuit sichern. Und der für den SSC Schale schießende *Sven Korte* startete gut – nach zehn Scheiben lagen alle vier Finalisten mit neun Treffern gleichauf. Das Quartett blieb „eng“ zusammen, und nach 20 Scheiben stand fest: *Sven Korte* hat erstmals eine Medaille gewonnen. Zwar lag er mit 17 Treffern gleichauf mit dem US-Amerikaner und einen Treffer hinter dem führenden Duo, doch da er Qualifikations-Erster war, gehörte ihm Platz 3. Mehr wurde es aber nicht, da die Konkurrenz fehlerfrei blieb und *Sven Korte* direkt nach der positiven Bronzeentscheidung zwei Scheiben fliegen



ließ. Doch mit Bronze war er mehr als zufrieden: „Der Wettkampf lief geil! Meine erste Einzelmedaille, manchmal benötigt man dafür 13 Jahre im Männerbereich. Ich bin sehr, sehr happy!“

#### Gold für Skeet-Mixed-Team

Einen Tag nach Einzel-Bronze durch *Sven Korte* jubelten die deutschen Skeetschützen beim Weltcup erneut über Edelmetall und eine Premiere: *Sven Korte* gewann an der Seite der Olympia-Fünften *Nadine Messerschmidt* (Schmalkalden) nach einem 6 : 4 gegen *Anastasia Eleftheriou* & *Petros Englezoudis* (Cypern) Gold im Mixed-Wettbe-

werb – die erste für das deutsche Duo und die zweite DSB-Medaille nach Silber 2020 für *Felix Haase* & *Nele Wißmer* in dieser Disziplin überhaupt.

In der Qualifikation hatten die Schützen bei schwierigsten Windbedingungen deutlich mehr Scheiben fliegen lassen als gewohnt. *Sven Korte* & *Nadine Messerschmidt* ließen sich davon aber kaum beirren und schossen enorm konstant: Fünf 23er-Serien und eine 22 bedeuteten 137 Treffer und Platz 2, treffergleich mit dem US-amerikanischen Team *Dustan Taylor* & *Kimberly Rhode*. D. h. ein Stechen musste her, und in diesem zeigte sich das DSB-Duo zielsicherer, traf die ersten vier Scheiben, während die US-Schützen eine verfehlten. Das zweite deutsche Team, *Felix Haase* & *Nele Wißmer*, hatte ebenfalls einen guten Start mit 46 Treffern, fiel dann jedoch mit insgesamt 130 Treffern auf Platz 17 zurück. Im Goldfinale legte *Sven Korte* stets vor, *Nadine Messerschmidt* zog nach. Und das Duo harmonisierte prächtig. Die erste Serie ging mit 7 : 6 an Deutschland, *Nadine Messerschmidt* ließ lediglich die letzte der acht Scheiben (jeder Schütze beschießt immer vier pro Serie) fliegen. Im zweiten Durchgang landete das Duo erneut sieben Treffer (*Sven Korte* verfehlte eine Scheibe), doch das gastgebende Duo glich fehlerfrei

auch auf dem Treppchen zu stehen.“ In Paris ist der Mixed-Wettbewerb in der Disziplin Skeet erstmals olympisch.

#### Skeet-Frauen schwächeln

Das deutsche Frauen-Trio blieb hinter den Erwartungen zurück: *Nele Wißmer* verdarb sich mit den ersten beiden Serien (41 Treffer) eine bessere Platzierung als Rang 19 (113 Treffer) – ihr fehlten immerhin fünf Treffer zum Finaleingang. *Christine Wenzel* (110 Treffer, 30. Platz) und *Nadine Messerschmidt* (110 Treffer, 31. Platz) fehlten vor allem die hohen Serien, um sich weiter vorne zu platzieren.

#### Andreas Löw zeigt beste Leistung der Trapschützen

Der Weltcup endete mit den Trap-Wettbewerben und aus deutscher Sicht längst nicht so erfolgreich wie im Skeet-Bereich: Lediglich Routinier *Andreas Löw* konnte mit der Spitze mithalten und belegte am Ende mit 119 Treffern Platz 10, nachdem er im Shoot-off um den letzten Finalplatz den Kürzeren gezogen hatte.

Mit dem Ergebnis machte *Andreas Löw* einen großen Schritt in Richtung WM- und EM-Teilnahme, zudem gibt es berechtigte Hoffnung, dass er über die europäische Rangliste auch noch an den European Ga-

mes teilnehmen kann. Bei schwierigen Bedingungen (*Andreas Löw*: „Es war windig wie auch schon bei den Skeetschützen, Schatten und Sonne haben die Sicht beeinträchtigt, der Wind hat die Scheiben tanzen lassen und die Maschinen-Einstellung war nicht auf den Punkt.“) war der Mittelranke von Beginn an vorne mit dabei: Mit 73 Treffern am ersten Tag sowie 46 am zweiten Tag belegte der 41-Jährige treffergleich mit einem Kroaten und einem Italiener Rang 8 – ein Dreierstechen um den letzten Finalplatz war die Folge. „Da war dann große Verwirrung, weil die Jury unser Stechen verwechselt hat. Bei mir war dann leider die Konzentration und somit auch gleich die erste Scheibe weg“, so *Andreas Löw* zum bitteren Ende eines insgesamt erfolgreichen Wettkampfes: „Ich bin zufrieden mit meiner Leistung. Ich hatte noch eine persönliche Rechnung offen mit diesem Stand. Das letzte Mal kam ich mit Corona nach Hause, dieses Mal mit einem guten Ergebnis.“

Auch Bundestrainer *Uwe Möller* attestierte *Löw* einen starken Wettkampf: „Unter nicht einfachen Bedingungen hat es *Andreas Löw*, unserer erfahrenster Schütze im Team, mit 119 Treffern ins Shoot-off geschafft. 119 sind auf diesem Stand eine gute Leistung und definitiv eine Steigerung

gegenüber Doha. Die Ziele waren eine Leistungssteigerung gegenüber Doha und die Verbesserung in der europäischen Rangliste im Hinblick auf die European Games.“ Das gelang *Andreas Löw*, aber leider nur *Andreas Löw*. „Bei den anderen war Luft nach oben, die kamen mit den Bedingungen und den eigenen Erwartungen nicht zurecht“, so *Uwe Möller* zu Platz 35 (115 Treffer) für *Paul Pigorsch*, Platz 57 (113) für *Steve Eidekorn* sowie den Plätzen 28 (106), 29 (106 Treffer) und 41 (103 Treffer) für *Kathrin Murche*, *Sarah Bindrich* und *Bettina Valdorf* bei den Frauen.

DSB-Presse/red

# Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.



Professionelles Lichtschießen für Kinder.



Scheibenauswertegeräte für Luftgewehr bis Sportpistole.



DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16  
96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

www.disag.de  
Finden Sie uns auf Facebook

## Weiterbildungswochenende für Pistolentrainer in Hitzhofen

Landestrainerin **Monika Wimmer** leitete die Gesprächs- und Diskussionsrunden der BSSB- und Bezirks-Trainer

Landestrainerin **Monika Wimmer** hatte Mitte März zur jährlichen Weiterbildungsmöglichkeit für Trainerinnen und Trainer nach Hitzhofen eingeladen. Und viele machten mit: *Bianca Wimmer, Larissa Böck, Eileen Schupper, Kilian Gruber, Dieter Hammerbacher, Walter Sbarra, Andreas Obermaier* (alle BSSB-Trainer) und DSB-Stützpunktrainer *Tobias Piechaczek* waren ebenso dabei wie *Joachim Schweiger* (Mittelfranken), *Marco Beck* (Oberfranken), *Otto Niedermayr* und *Jens Winterboer* (Oberbayern), *Quirin Rothdach* und *Jürgen Müller* (Schwaben) und *Alexander Eider* (Niederbayern) aus den Schützenbezirken.

**Monika Wimmer** begrüßte die Teilnehmenden und erklärte den Themenablauf, wobei sie insbesondere darauf wert legte, dass sie sich das Wochenende primär als Gesprächs- und Diskussionsrunde vorstelle. Ziel der Maßnahme war der rege Informationsaustausch über die individuellen Trainingsmethoden der Trainerinnen und Trainer, Auskunft über den momentanen Trainingsstand der Trainingsgruppen sowie die Weiterbildung bezüglich technischer, taktischer und pädagogischer Mittel. Die Schwerpunkte lagen auf den Themengebieten „Pädagogik im Leistungssport“ (Referentin *Larissa Böck*), „Waffentechnik mit Schwerpunkt Abzugseinstellungen“ (Referent *Christoph Schultheiß*) und der „Individuelle, passgenaue Griffbau“ (Referenten *Walter Sbarra, Tobias Piechaczek*). Beim gemeinsamen Abendessen war nochmal Ge-

legenheit für einen regen Gedankenaustausch und Gespräche. Insbesondere am Sonntag, bedingt durch eine krankheitsbedingte spontane Programmänderung, wurden einige Themen nochmals intensiv ausgetauscht und am Trainingsmittelkatalog der einzelnen Trainingsmethoden weitergearbeitet. In vier Gruppen aufgeteilt, wurden die Themen-Atmung, Bewegung, Zielen und Druck bearbeitet, die Ergebnisse des Brainstormings auf Plakaten festgehalten und im Anschluss den weiteren Teilnehmer vorgestellt. Hier hatten die restlichen Gruppen die Gelegenheit, Ergänzungen und Anmerkungen beizusteuern. Somit dürfte jeder Einzelne mit neuen Anregungen und Ideen aus diesem produktiven Wochenende gegangen sein. Insbesondere die pädagogische Sichtweise, wie jungen Sportlerinnen und Sportlern Trainingspunkte nachhaltig vermittelt werden können, und welche Verantwortung die Trainerinnen und Trainer tragen, waren Kernthemen dieses Wochenendes.

„So gehen wir alle gestärkt aus diesem Wochenende, freuen uns auf die nächsten Trainings(-wochen) und arbeiten weiter daran, stets eine offene Haltung gegenüber Neuem beizubehalten und uns Weiterzubilden“, lautete das Statement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

*Monika Wimmer*



## Erste Deutsche Meisterschaft im Bogenlauf – jetzt anmelden!

Am 23. und 24. September 2023 ist es soweit: Dann findet die erste Deutsche Meisterschaft innerhalb des DSB im Bogenlauf statt. Gemeinsam mit dem Deutschen Bogensportverband (DBSV) gastieren die Teilnehmenden im brandenburgischen Mühlenbecker Land, wo der BSC Hohen Neuen-dorf als Ausrichter fungiert. **Interessierte können sich bis zum 24. Juli anmelden.** Die interessante Kombination aus Laufen und Schießen ist bereits aus dem Sommerbiathlon und Target Sprint bekannt, nun können auch die Bogensportler im DSB diese Variante wahrnehmen: In den Altersklassen U10 bis Ü65 wird die DM durchgeführt, für die keine vorherige Qualifikation erforderlich ist.

*Jörg Gras*, Bundessportleiter Bogen im DSB, erklärt den Reiz des Bogenlaufs: „Bogenschießen und Laufen sind wie Langlaufen und Schießen zwei Sportarten, die den Athleten auf unterschiedliche Art und Weise beanspruchen. Die Kombination davon ist eine Ergänzung von Ausdauer und Geschwindigkeit beim Laufen mit Ruhe und Konzentration beim Bogenschießen.“

Bei der DM werden zwei Bogenklassen angeboten, zum einen der Standardbogen (Blank- und Recurve), zum anderen der Traditionelle Bogen (Jagdbogen, Langbogen, Primitivbogen und Kompositbogen). In beiden Bogenarten und Altersklassen gilt: Viermal müssen die Sportler eine Laufstrecke absolvieren. Dazwischen liegen drei Schießenheiten. Je nach Alter und Bogenart unterscheiden sich Laufstrecke, Pfeilanzahl, Zielgröße und Entfernung zur Scheibe.

Im Vorfeld gründeten DSB und DBSV eine Arbeitsgruppe aus beiden Verbänden. Die Arbeitsgruppe war sich von Beginn an einig: Die Zusammenarbeit des DSB mit dem DBSV ist im Sinne der Bogensportler in Deutschland ein wichtiger und innovativer Schritt. Dies wollen wir nun für den Bogenlauf nutzen.“

*DSB-Presse*

**Weiterführende Links, Ausschreibung und Anmeldung**



# Erfolgreiche Bayernkaderschützen in der Disziplin Target-Sprint

## Vier bayerische Athletinnen und Athleten für die Nationalmannschaft qualifiziert

Im Oktober 2022 hatten sich 36 Sommerbiathleten, davon fünf aus Bayern mit *Hanna* und *Eva Cruchten* aus Renholding (Juniorinnen), *Christoph Limmer* aus Peising (Junioren) sowie *Daniel Gruber* aus Peising und *Christoph Larasser* aus Eschbaum (Herren I) um zwölf Kaderplätze des DSB beworben. Um einen der begehrten Kaderplätze zu ergattern, wurden verschiedene Leistungstests verlangt. Zur optimalen Vorbereitung traf sich der Bayernkader Target Sprint in den Monaten November bis Februar an mehreren Wochenenden zu Kadertrainings mit verschiedenen Schwerpunkten (auch Mentaltraining mit *Markus Koch* stand auf dem Trainingsplan). Es wurden Leistungstests über 3 x 40 Schuss (Zehntelwertung) und vier Fünf-Minuten-Schusstests sowie zwei Zehn-Kilometer-Läufe, zwei 1 500-Meter-Läufe und sechs 400-Meter-Läufe unter der Leitung von Bayernkadertrainer *Erwin Weber* (Renholding) und seinem Trainerteam absolviert. Im März (auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück) und am ersten Aprilwochenende (in Dortmund-Aplerbeck) wurden bei zwei Sichtungsterminen des DSB jeweils drei Wertungsläufe absolviert. Diese Läufe wurden nach dem bekannten Weltcup-Punktesystem bewertet. Anschließend wurden vom DSB die acht „festen“ und vier „variablen“ Kaderplätze für die vier Altersklassen Juniorinnen, Junioren, Damen und Herren vergeben (jeweils zwei Kaderplätze pro Altersklasse plus einem Nachrücker pro Altersklasse).

Der Bayernkader hatte sich seit Mitte Oktober vergangenen Jahres intensiv auf diese Aufgaben vorbereitet. Bereits bei den Leistungstests hatten die BSSB-Athleten die Nase vorn und bestätigten dies auch bei den beiden Sichtungsterminen in den einzelnen Wertungsläufen. Von fünf bayerischen Bewerbern haben bereits vier Athleten einen festen Kaderstatus (*Eva Cruchten*, *Christoph Limmer*, *Daniel Gruber* und *Christoph Larasser*). *Hanna Cruchten* hat noch sehr gute Chancen, sich bei der Bayerischen Meisterschaft Target Sprint am 6. und 7. Mai im Bayernpark in Reisbach – verbunden mit der DSB-Trophy – einen variablen Kaderplatz bei den Juniorinnen zu sichern. Anfang April fand in Dortmund-Aplerbeck zeitgleich mit der DSB-Sichtung der erste Wettkampf um die DSB-Trophy statt, bei der die Bayernkader-Athleten viele Treppchenplätze belegten. Das Trainerteam um den leitenden Kadertrainer *Erwin Weber*, bestehend aus *Kurt Zanner* (Schießen), *Thomas Haslinger* (Athletik) und *Mario Bernhardt* (Lauf) freut sich über die tollen Erfolge und ist stolz auf seine Sportlerinnen und Sportler, die zu den Besten in Deutschland als auch auf internationaler Ebene zählen. *Volker Rühle*

**Von links oben: Christoph Larasser, Christoph Limmer, Moritz Kellner, Lukas Bürki, Erwin Weber, Daniel Gruber, Hanna Cruchten, Paula Dieser, Max Birkmeier.**



### Hier ein Auszug aus der Siegerliste:

#### Einzelwertung

##### Jugend weiblich:

1. Platz Hanna Cruchten (Renholding),
3. Platz Paula Dieser (Haibach)

##### Jugend männlich:

2. Platz Lukas Bürki (Haibach),
3. Platz Moritz Kellner (Eschbaum)

##### Herren 1:

1. Platz Christoph Larasser (Eschbaum),
2. Platz Daniel Gruber (Peising)

##### Herren 3:

1. Platz Erwin Weber (Renholding)

##### Damen 3:

1. Platz Anita Cruchten (Renholding)

#### Single-Mixed-Wertung

##### Jugend:

1. Platz Hubertus-Alpenjäger Haibach (Paula Dieser, Lukas Bürki)

##### Junioren:

1. Platz DSB Junioren 4 (Hanna Cruchten, Christoph Limmer)

##### Damen 1/Herren 1:

1. Platz DSB 1 (mit Christoph Larasser),
2. Platz DSB 2 (mit Daniel Gruber)

##### Damen 2/Herren 2:

1. Platz Vorwaldschützen Renholding (Anita Cruchten, Erwin Weber)

### Vollständige Ergebnisliste:



## Bayerische Meisterschaft Target-Sprint im Bayernpark in Reisbach 6./7. Mai 2023

### PROGRAMM

Samstag, 6. Mai 2023

10.30 bis 16.30 Uhr Einzelwettkämpfe

Sonntag, 7. Mai 2023

10.30 – bis 15.00 Uhr Mixed Team

Wettkampfanlage ist das Greifvogel-Flugschaugelände im Bayern-Park.

Alle Infos findet Ihr auf der Eventseite des Bayern-Parks:



Sei dabei – mach mit...

## Bezirksvergleich der Bogenschützen aus Ober- und Niederbayern

### Beim Landauer Hallenturnier gewinnt Oberbayern das Duell

Beim diesjährigen Landauer Hallenturnier stellten sich die Bezirkskader Bogen aus Ober- und Niederbayern einem Vergleich.

Von den vorher festgelegten Schützinnen und Schützen der unterschiedlichen Altersklassen (Schüler B und A, Jugend, Junioren) kamen acht Athleten in die Wertung, und es wurde die Gesamtringzahl ermittelt. Diesmal gewann Oberbayern mit 3 964 Ringen den Vergleich, während Niederbayern 3 607 Ringe auf die Platte bekam. Die Oberbayern nahmen den Wanderpokal in Empfang. Wanderpokal deshalb, weil die Beteiligten und organisierenden Bezirkstrainer auch diesen Bezirksvergleich für gut befanden und im nächsten Jahr eine Wiederholung anstreben. Möglicherweise beteiligen sich dann weitere Bezirke an dieser interessanten und von den Teilnehmern gerne angenommenen Vergleichsmöglichkeit. Trotz des Bezirksvergleichs seien an dieser Stelle auch ein paar Einzelergebnisse der teilnehmenden Nachwuchsschützen stellvertretend genannt, die die gute Arbeit in den dortigen Vereinen und somit auch den Bezirkskadern unterstreichen.

#### Auszug aus der Ergebnisliste

Schülerklasse B:	
Quirin Liebner, Ndb.	324 Ringe
Schülerklasse A/m:	
Nils Basel, Obb.	553 Ringe
Ferdinand Oberhollenzner, Ndb.	480 Ringe
Schülerklasse A/w.:	
Louisa Reiß, Obb.	488 Ringe
Marit Basel, Obb.	515 Ringe

Jugendklasse:	
Ben Hankofer, Ndb.	539 Ringe
Kai Herrmann, Obb.	518 Ringe
Juniorenklasse:	
Balbina Kellerer, Obb.	524 Ringe
Svenja Goldmann, Ndb.	491 Ringe

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der ausrichtenden Kgl. priv. FSG Landau, die für solche Aktionen zugunsten des Nachwuchses immer gerne Startplätze zur Verfügung stellt.

Die gesamte Ergebnisliste, auch die Finalergebnisse, sind auf der Homepage des Veranstalters unter: [www.fsg-landau.de](http://www.fsg-landau.de) jederzeit einsehbar.

Gernot Kammerer



## Mittelfränkischer Bezirkstrainer sichtet Bogennachwuchs

### Dezentrale Trainings- und Sichtungseinheit im Schützengau Weißenburg

Erstmals fand im Gau Weißenburg ein dezentrales Kadertraining im Bogensportbereich statt. In der Sporthalle in Nennslingen trafen sich sechs Nachwuchsschützen und -schützinnen aus der Schüler- und Jugendklasse mit Bezirkstrainer Bogen *Tim Schumacher*. Er erläuterte verschiedene Aspekte der Schießtechnik in Theorie und Praxis und stellte sich dabei hervorragend auf die unterschiedlichen Erfordernisse der Disziplinen Recurve und Compound ein. Die Jugendlichen, die aus den

Vereinen Nennslingen und Pappenheim stammten, zeigten sich begeistert von den Ansätzen des ausgebildeten Trainers des Mittelfränkischen Schützenbundes und setzten das Gelernte sowie individuelle Verbesserungsvorschläge schnell um, erste Erfolge stellten sich ein. Zugleich nutzte *Tim Schumacher* die Trainingseinheit als Sichtungsschießen für die weiterführenden Kader. Auch hier kann der Schützengau Weißenburg einen Erfolg verbuchen: Ein Teilnehmer des Trainings konnte sich

empfehlen und wird voraussichtlich Kaderschütze. Darüber zeigte sich nicht nur *Benjamin Reißinger*, Bogenreferent des Schützengauges Weißenburg, mehr als erfreut.

Nataly Kimmelmeier



## Armin Garnreiter erinnert sich: WM-Silber in Berlin vor 44 Jahren

Die Bogen-Weltmeisterschaften werden vom 31. Juli bis 6. August in Berlin stattfinden

**1979** fand erstmals in Deutschland eine Bogensport-Weltmeisterschaft im Freien statt. In Berlin zeigten die weltbesten Schützen ihr Können, unter ihnen auch der Tachertinger *Armin Garnreiter*, der im Team mit *Willi Müller* und *Harry Wittig* sensationell Team-Silber gewann. 44 Jahre danach findet erneut eine Bogen-Weltmeisterschaft in Berlin statt, ein Teil davon auf dem Maifeld, das auch 1979 als Wettkampffläche diente. *Armin Garnreiter* erzählt von seinem in mehrfacher Hinsicht besonderen WM-Erlebnis, der Entwicklung des Bogensports und seinen Hoffnungen für 2023.

*Armin, welche Erinnerungen hast du an die Bogen-WM 1979 in Berlin?*

„Eigentlich fast keine, weil wir damals alle eine Salmonellenvergiftung hatten. Ich habe mit 39°C-Fieber geschossen, und wir sind nach jedem Wettkampftag ins Lazarett-Zelt gekommen, haben Pillen geschluckt, und der Verbandsarzt hat entschieden, ob man am nächsten Tag noch an die Linie darf. Er wollte mich ins Krankenhaus einliefern, doch ich habe ihm gesagt: Das geht nicht, wir sind so weit vorne, da kommen wir nie wieder hin, ich schieße das Ding durch! Und aus dem Grund habe ich eigentlich keine Erinnerung an diese WM. Das ist zwar traurig, aber wir waren so krank, 60% der Aktiven und 80% der Helfer waren mit Salmonellen verseucht.“



### Armin Garnreiter

*Armin Garnreiter* ist 64 Jahre alt und nahm 1979 an der ersten Bogen-WM auf deutschem Boden teil. In Berlin gewann er die erste deutsche WM-Medaille in dieser Disziplin, Team-Silber an der Seite von *Willi Müller* und *Harry Wittig*. Platz 10 bei Olympia in Los Angeles 1984 sowie zahlreiche nationale Titel (u. a. elfmal Deutscher Meister im Einzel und dreimal Mannschaftsmeister mit der FSG Tacherting) waren weitere große Erfolge des noch immer aktiven Bogenschützen.

*Wie lange warst du damals schon im Bogensport aktiv?*

„Ich habe 1973 begonnen, wir haben in diesem Jahr unsere 50 Jahr-Feier der Bogen-Abteilung, und ich bin das letzte aktive Gründungsmitglied. 1976 war ich Deutscher Juniorenmeister im Freien, 1977/78 in der Halle bei den Junioren. Und 1979 – im ersten Schützenjahr – bin ich dann zur WM gefahren und habe dort Silber gewonnen – das ist relativ flugs gegangen.“

*Also war die Qualifikation für die WM schon überraschend?*

„Ich absolvierte 1977/78 meinen Wehrdienst und war nach der Grundausbildung der erste Sportsoldat im Bogenschießen. D. h. ich hatte 15 Monate Zeit, mich vorzubereiten, wobei es natürlich nicht mein Ziel war, zur WM zu fahren. Ich tingelte bei den Junioren rum, und bei den Ausscheidungen waren so Leute wie *Rudi Schiffel* als Europameister, *Willi Gabriel*, Sechster der Olympischen Spiele in Montreal, oder *Siggi Ortman*, die Legende schlechthin. Gegen die haben wir antreten müssen, und wir, als „die jungen Wilden“, haben uns durchgesetzt und sind nominiert worden. Das war wie die Jungfrau zum Kind, aus dem bayrischen Dorf in die Großstadt und WM schießen. Ich habe damals wohl gar nicht begriffen, um was es geht.“

*Es war deine erste von insgesamt fünf Weltmeisterschaften. War das Besondere deine WM-Premiere oder dass die WM in Deutschland stattfand?*

„Für mich war es sehr wichtig, dass die WM in Deutschland stattgefunden hat. So eine Heim-WM ist etwas ganz Besonderes, auch wenn WM anderswo auch beeindruckend ist, aber zu Hause ist es etwas anderes.“

*Wie in diesem Jahr fand die WM auf dem Maifeld statt. 2023 werden ca. 600 Athleten aus 100 Nationen erwartet und 96 Scheiben dort stehen, wie war das vor 44 Jahren?*

(*Armin Garnreiter* schlägt im Ergebnisbuch nach) „95 Teilnehmer bei den Männern und 73 bei den Frauen, es gab 16 Frauen- und 22 Männermannschaften.“

*Es war die erste deutsche WM-Medaille mit dem olympischen Recurvebogen. Kam diese überraschend?*

„Ja, natürlich! Damit hat keiner rechnen können, und deshalb haben alle gesagt, egal, wie krank wir sind, wir gehen alle an die Linie. Wir waren lange Zeit nur Dritter, aber am letzten Tag haben wir noch Belgien überholt und wurden Zweiter, natürlich hinter den Amerikanern. Das war wie ein Sieg damals.“

*Was wünschst du dem deutschen Team bei der WM?*

„Ich wünsche den deutschen Teams, dass sie die Fahrkarte nach Olympia schaffen. Ich selbst war ja Olympia-Teilnehmer (1984, Anm. d. Red.), und wir hätten – wenn es eine Teamwertung gegeben hätte – Silber geholt. *Harry (Wittig)* war Neunter, ich war Zehnter und *Detlef (Kahlert)* 15. Das ist für jeden Sportler so ein Erlebnis, dass man es nur jedem wünschen kann. Das liegt natürlich zum einen in den eigenen Händen, aber auch in denen der anderen, weil irgendeiner muss auch Fehler machen. Und ich hoffe, es sind nicht unsere Schützen. Wir haben ja die beiden *Wiesers (Felix und Moritz, Anm. d. Red.)* aus unserem Verein und die *Kathi (Bauer, Anm. d. Red.)* in unserer Bundesliga-Mannschaft, und ich weiß, dass sie alles für eine erfolgreiche WM machen. Es ist unglaublich, wieviel sie alle sich abverlangen, das hätte ich nie leisten können, das muss ich ganz ehrlich anerkennen.“

*Und was wünschst du dem deutschen Bogensport?*

„Ich wünsche mir, dass unsere Athleten wirklich gut schießen, dadurch Medienpräsenz bekommen und vielleicht einmal im Sportstudio auftreten können. Das geht aber nur, wenn wir um die Medaillen mitschießen, damit steht und fällt der Erfolg.“

DSB-Presses/Foto priv



## 71. Bezirksschützenfest in Unterfranken

Staatssekretär Sandro Kirchner stärkt dem Ehrenamt den Rücken – Simon Breunig ist neuer Bezirksschützenkönig



**D**er 71. Bezirksschützenfest des Schützenbezirks Unterfranken machte in diesem Jahr am ersten April-Wochenende im Südspessart Station. In der 2 500 Einwohner zählenden Gemeinde Collenberg, nahe der Grenze zu Baden-Württemberg gelegen, erwartete die unterfränkische Schützenfamilie ein abwechslungsreiches Programm. Die Schützinnen und Schützen des KKSv Fechenbach um ihren 1. Schützenmeister *Klaus Jaschke* hatten zusammen mit dem Schützengau Maintal den Löwenanteil der Organisation gestemmt und zeichneten auch für die reibungslose Bewirtung bei der Delegiertenversammlung verantwortlich.

### Arbeitsreiches Ehrenamt und gemütliches Feiern – zwei Facetten des Schützenwesens

Der Samstag begann mit einer Arbeitssitzung des Bezirksschützenmeisteramtes zusammen mit den Gauschützenmeistern der acht unterfränkischen Schützengäue, bevor der gastgebende Bürgermeister der Gemeinde Collenberg, *Andreas Freiburg*, zum Empfang einlud. Der Ort des Empfangs, das Buntsandstein-Dokumentationszentrum in der aufgelassenen „Alten Kirche“ im Ortsteil Reistenhausen war ebenso ungewöhnlich wie informativ. Am Abend fand dann der bereits traditionelle Kameradschaftsabend mit einer zünftigen Weinprobe statt, zu dem auch bereits 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* angereist war, um mit den unterfränkischen Schützinnen und Schützen ins Gespräch zu kommen.

### Wenn's den Schützen nass 'reingeht...

Auch wenn es für einige der Delegierten nur eine kurze Nacht war, trafen sich dennoch am Sonntagmorgen die am Vortag angereisten Schützenfestteilnehmer um 8.45 Uhr fast vollzählig zum Wort-Gottesdienst – zelebriert von Pastoralreferentin *Marie-Bernadette Reichert* – in der Pfarrkirche St. Stephanus. Dazu gesellten sich zahlreiche Fahnenabordnungen und Schützenkönige sowie Schützenköniginnen, die dem Gottesdienst einen würdigen Rahmen verliehen und der Palmsonntagspredigt der Pastoralreferentin lauschten. Auch der Staatssekretär im bayerischen Innenministerium, Landtagsabgeordneter *Sandro Kirchner* und der Bezirkstagspräsident *Erwin Dotzel* waren bereits auf den Beinen und nahmen am Gottesdienst und dem anschließenden Schützenzug zur Südspessarthalle teil. Das war umso bemerkenswerter als es in Strömen regnete. Dem Wetter entsprechend säumten nur wenige Zuschauer die Straße. Mit Regenschutz über den wertvollen Fahnen und Standarten und mit Regenschirmen bewaffnet, zogen die Schützinnen, Schützen und Ehrengäste zum Veranstaltungsort der Delegiertenversammlung in die Südspessarthal-

le. Die Schützinnen und Schützen sind es schließlich gewohnt, dass es ihnen immer wieder „nass 'reingeht“.

### 40 Fahnenabordnungen und zahlreiche Schützenkönige – Eröffnung der Delegiertenversammlung

Nach einer kurzen Pause erhoben sich die Gäste von ihren Plätzen, um mit rhythmischem Klatschen den Einzug der 40 Fahnenabordnungen und Schützenköniginnen wie -könige zu begleiten. So bot sich den Versammlungsteilnehmern ein festliches Bild, als stellvertretender Gauschützenmeister *Wolfgang Heß* ans Rednerpult trat, um die Willkommensgrüße des Schützengaus Maintal zu überbringen.

1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* übernahm dann die Begrüßung der Ehrengäste aus Politik und Schützenwesen. Er freute sich darüber, neben dem Hausherrn, Bürgermeister *Andreas Freiburg*, den Staatssekretär im bayerischen Innenministerium, *Sandro Kirchner*, die Landtagsab-

### „Vielen Dank für das gesellschaftliche Engagement“ – die Grußworte der Ehrengäste

Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Uli Schmitt* hatte die Sitzungsleitung übernommen, als der kurze Festakt mit dem Gedenken an die verstorbenen Schützenkameraden und dem Auszug der Fahnenabordnungen und Schützenmajestäten endete.

Dem Hausherrn, Bürgermeister *Andreas Freiburg*, gehörte traditionell das erste Grußwort. Er stellte kurz seine 2 500-Seelen-Gemeinde vor und hob insbesondere das Buntsandstein-Museum als Attraktion hervor, dessen Besuch sich allemal lohne. Sein besonderes Lob galt dem örtlichen Schützenverein KKSv Fechenbach, der mit seinem 3-D-Bogenparcours die Gemeinde weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt mache. Bemerkenswert sei, dass die Jugend in den Schützenvereinen innere Ruhe und die frühe Übernahme von Verantwortung lerne. Die erwachsenen ehren-



geordneten *Martina Fehlner* und Dr. *Helmut Kaltenhauser* sowie den Vorsitzenden des Bayerischen Sportbeirats *Berthold Rütth* begrüßen zu dürfen. Ebenso war stellvertretender Landrat *Bernd Schötterl* in Vertretung des Miltenberger Landrats *Jens Marco Scherf* nach Collenberg gekommen. Mit Bezirkstagspräsidenten *Erwin Dotzel* war ein regelmäßiger Gast und Schützenbruder auch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit dabei. Aus den Reihen der Verbandsführung des BSSB konnte Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* den „Chef des Landesverbandes“, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner* und 1. Landesdamenleiterin *Sandra Horcher* willkommen heißen. Mit Freude wurden auch das DSB- und Landesehrenmitglied *Renate Koch* und zahlreiche Bezirksehrenmitglieder begrüßt, die es sich nicht hatten nehmen lassen, sich über das Geschehen im Bezirk und Landesverband auf dem Laufenden zu halten.

amtlich Tätigen seien die Motivatoren, die die Vereine und Verbände am Laufen halten.

Auch der stellvertretende Landrat *Bernd Schötterl* stellte die ehrenamtliche Leistung in den Mittelpunkt seiner Ausführungen, nachdem er die Grüße des Landrats und Kreistags überbracht hatte. Das Ehrenamt zu schützen, sei eine wichtige Aufgabe. Dazu gehöre, die überbordende Bürokratie zurückzufahren, die eine Haftungsverlagerung auf das Ehrenamt darstelle. So sei ein Ehrenamt auf Dauer nicht zu leisten und gefährde damit die Substanz der Gesellschaft. Der ehrenamtliche Dienst sei die Wurzel der Demokratie in Deutschland, dem Dank und Anerkennung gebührte. „Ich weiß, was Sie in Ihren Schützenfamilien leisten“, lobte *Bernd Schötterl* die Versammlungsteilnehmer. Wem es gelinge, im Schützenverein ins Schwarze zu treffen, dem gelänge dies auch im Alltag, leitete der stellvertretende Landrat zum Wesen der Schützenvereine über. In diesem Zu-



**Andreas Freiburg, der gastgebende Bürgermeister der Gemeinde Collenberg, lobte das Engagement der Schützen des KKSv Fechenbach.**

sammenhang hielt er die die Leistung des Bündels von Sport, Brauchtum und Traditionserhalt für besonders erwähnenswert. Diese Tugenden des Schützenwesens lagen auch dem Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, *Sandro Kirchner*, am Herzen. „Ich bin schon sehr früh von zu Hause weggefahren, um bei dieser besonderen Veranstaltung mit dabei zu sein“, leitete der Staatssekretär sein Grußwort ein. Ein Schützentag wie dieser präsentiere Brauchtum, Tradition und Sport, führe alle Gruppen ob Jung oder Alt aus ganz Unterfranken zusammen und sei so gelebte Integration und Inklusion. Die Schützenvereine seien die Seele eines Dorfes und prägten dessen Charakter. Sein Dank galt den ehrenamtlich Tätigen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen des Vereinslebens für die Geselligkeit, den Erhalt der Schützenhäuser oder den Sportbetrieb einbrächten. Die bayerische Staatsregierung sei ob der vielfältigen gesellschaftstragenden Aufgaben der Vereine bemüht, die Arbeit und Tätigkeitsbereiche zu unterstützen. So seien im vergangenen Jahr 400 000 Euro an Zuschüssen für den Schießstättenbau nach Unterfranken geflossen, informierte der Staatssekretär. Auch in der Energie- und Coronakrise habe der Freistaat die Vereine nicht „allein gelassen“, sondern unbürokratisch mit der Verdoppelung der Vereinspauschale geholfen. Zusammen mit der bundesweiten Energiepreisdeckelung und dem bayerischen Härtefallfonds müssten die Vereine eigentlich „über die Krise hinwegkommen“. Ein sensibles Thema sei die von der Bundesregierung angedachte Verschärfung des Waffenrechts, und es sei wichtig, darüber zu sprechen, führte Staatssekretär *Sandro Kirchner* aus. Der Amoklauf in Hamburg hätte auch durch ein schärferes Waffenrecht nicht verhindert werden können. Deshalb wende sich die bayerische Staatsregierung gegen den Generalverdacht gegenüber dem Schützenwesen und gegen eine Vorverurtei-



**Der Staatssekretär im bayerischen Innenministerium, Sandro Kirchner, stärkte den Ehrenamtlichen in den Vereinen den Rücken.**

lung. Erst müsse evaluiert werden, und nur, wenn sich ein signifikanter Sicherheitsgewinn bei einer Waffenrechtsänderung abzeichne, würde der Freistaat zustimmen. Mit den besten Wünschen für die Versammlung übergab der Staatssekretär das Mikrofon an seinen CSU-Landtagskollegen *Berthold Rütth*. *Berthold Rütth*, MdL, der als Vorsitzender des Landessportbeirats bestens mit den Schützenthemen vertraut ist, war erleichtert darüber, dass Corona nun Geschichte sei. Insbesondere die Jugend habe sehr unter den Beschränkungen gelitten, um so erfreulicher sei es, dass jetzt „alles wieder losgeht“. Mit dem Dank an alle ehrenamtlich Tätigen und dem Appell, das Vereinsleben noch zu intensivieren, beendete *Berthold Rütth* sein kurzes Grußwort. Die nächsten Grüße überbrachte *Martina Fehlner*, MdL, die sich eingangs über das prächtige Bild, das die Fahnenabordnungen und Schützenkönige boten, freute, bevor sie den Ehrenamtlichen für ihre Leistungen dankte: „Sie sind Garanten für das Gemeinwohl.“ Erfolge im Sport seien das Resultat funktionierender Strukturen, die in Unterfranken gewährleistet seien. Auch dafür danke sie den Mitarbeitern auf allen Ebenen des Bezirks. Ziel der Politik sei es, die Vereine zu fördern, führte die Landtagsabgeordnete weiter aus. Die Werte des Sports wie Leistungsbereitschaft, Leistungswille, aber auch das Akzeptieren von Misserfolgen förderten den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Abschließend verwies die SPD-Politikerin darauf, dass sie mit Bundesinnenministerin *Nancy Faeser* in engem Kontakt stehe, eine Änderung des Waffenrechts diskutiert werde, aber Schnellschüsse abgelehnt würden. MdL Dr. *Helmut Kaltenhauser* griff in seinem Grußwort ebenfalls die Waffenrechtsdebatte auf. Es sei ärgerlich, dass bei Vorfällen wie dem Amoklauf in Hamburg immer sofort eine Waffenrechtsverschärfung aus der Schublade gezogen werde. Dabei sei es unumstritten, dass der Großteil der



**Berthold Rütth, MdL, überbrachte als Vorsitzender des Landessportbeirats Grüße und freute sich schon jetzt auf das Oktoberfest-Landesschießen.**

Straftaten mit illegalen Waffen begangen werde und auch der Fall in Hamburg mit einem schärferen Waffenrecht nicht hätte verhindert werden können. Als Präsidiumsmitglied des Maintal-Sängerbundes zog der FDP-Politiker einige Parallelen zwischen den Sängern und Schützen. Beide Bewegungen übernahmen Verantwortung, pflegten den Zusammenhalt und die Gemeinschaft. Auch Bezirkstagspräsident *Erwin Dotzel* lobte die Schützenvereine als verlässliche Säulen in den Gemeinden. Ohne Freundschaft und Zusammenhalt könne keine Gesellschaft bestehen. Zudem übernahmen die Vereine eine bedeutende Rolle für die Demokratie in Deutschland. Das Schützenwesen schaffe es, Tradition und Moderne ideal zu verbinden, was bei diesem Bezirksschützentag besonders deutlich werde. In diesem Zusammenhang dankte er den Organisatoren für ihre gelungene Arbeit und versicherte, dass sie mit der Wahl Collenbergs als Veranstaltungsort „voll ins Schwarze getroffen haben“.

### Die Arbeit beginnt – das ist im BSSB und Schützenbezirk Unterfranken los

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* informierte über die wichtigsten Themen, die aktuell das Landesschützenmeisteramt beschäftigen. Als erstes Thema sprach er die Basis der verbandlichen Arbeit an: das Ehrenamt. Die Ehrenamtsförderung sei für die Zukunft unseres Schützenwesens von zentraler Bedeutung. Zugleich seien aber die Anforderungen ans Ehrenamt in den letzten Jahrzehnten gewiss nicht geringer geworden. Schleichend, aber nicht minder einschneidend seien die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels. „Der BSSB begegnet den wachsenden Herausforderungen unter anderem mit einem eigenen BSSB-Ehrenamtskoordinator“, führte der 1. Landesschützenmeister aus. „Kein Erfolg ohne Ehrenamt, kein Ehrenamt ohne Nachwuchs. Darum möchte ich unsere Jugend- und Nachwuchsarbeit als weiteres,

## Ehrungen beim Bezirksschützentag

### Ehrenkreuz in Bronze des DSB

Harald Gretsch, Eibelstadt  
Egon Heinisch, Grafenrheinfeld  
Ralf Steininger, SV Eschau

### Große Ehrennadel des BSSB

Peter Gracz, Sennfeld,  
Herbert Linz, Prichsenstadt  
Jochen Schüssler, KKSG Sulzbach  
Sven Behl, 3. Bezirkssportleiter  
Jürgen Woodfin, ehem. Landesreferent Blasrohr

### Bezirksehrennadel in Silber

Uwe Brockel, KKS SV Trennfurt  
Manfred Eichhorn, Oberschleichach  
Robert Kellner, Ebelsbach  
Klaus Reinfurt, Bischbrunn

### Bezirksehrenzeichen in Gold

Herbert Braun, SG Hofheim



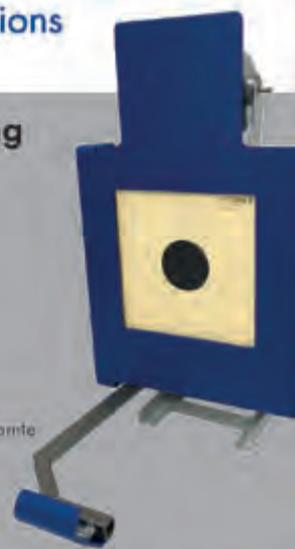
Qualität und Zuverlässigkeit  
aus Deutschland

# INTARSO

Intelligent Target Solutions

## Schießstandausstattung & Zubehör

- Elektronische Scheibenanlagen
- Scheibentransportanlagen
- Duell- & Präzisionsanlagen
- Laufende Scheibe
- Anlagen in Jagdausführung
- Anlagen für Polizei- und Sicherheitsbeamte
- Sonderkonstruktionen



### INTARSO GMBH

Albert-Einstein-Straße 9, 64739 Höchst im Odenwald  
Telefon & Fax: 0700 / 42746410  
E-Mail: info@intarso.de  
Website: www.intarso.de



**BURI** Neue Fahne. Renovierung.  
**Fahnen**  
Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet  
Tel. 0931/ 40 05 00  
Fax 0931/ 40 71 29  
www.buri.de  
Ebeluso  
günstig!  
Flaggen  
& Maste

## Schützenketten-Anhänger massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00  
H 65 mm  
B 45 mm  
Best. Nr. 1012



EUR 170,00  
H 110 mm  
B 65 mm  
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben  
Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.  
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 10 780



**Martina Fehlner, MdL, freute sich über den Traditionserhalt und das Brauchtum des Schützenwesens ebenso wie über den Sport.**

wichtiges Thema benennen.“ Die aktuelle Mitgliederentwicklung gebe unserer Nachwuchsarbeit Rückenwind. Nach den pandemiebedingten Einbrüchen von insgesamt rund 12 000 Mitgliedern in 2020 und 2021 konnte letztes Jahr wieder ein erfreulicher Zuwachs von knapp 3 200 Neumitgliedern verzeichnet werden. Der Zuwachs bei den Schülern habe dabei sogar bei starken 15 Prozent gelegen. Auch der Bezirk Unterfranken habe mit einem Plus von elf Prozent bei den Schülern einen gravierenden Beitrag dazu geleistet. Zentral für die Nachwuchsarbeit sei der Sport selbst, führte *Christian Kühn* weiter aus. Denn Sportpunkte bei der Jugend. Er sei der Schlüssel zum Erfolg. Aktiv auf die Jugend zuzugehen und das Feuer der sportlichen Begeisterung in die Fläche zu tragen, sei unerlässlich.

Grundlegende Voraussetzung für die Zukunft unseres Schützenwesens seien aber auch passende Rahmenbedingungen – und hier sei vor allem die Politik gefragt, leitete der 1. Landesschützenmeister zum nächsten umfangreichen Thema über: „Unsere Interessensvertretung gegenüber Staat und Politik ist deshalb ein weiteres, zentrales Tätigkeitsfeld unserer Verbandsarbeit. Wir treten für Rahmenbedingungen ein, die uns die Freude am Schießsport und die Motivation für unser Ehrenamt erhalten.“ Der Bayerische Landtag wie auch die Baye-



**Dr. Helmut Kaltenhauser, MdL, zog Parallelen zwischen dem Schützenwesen und dem bayerischen Sängerbund. Beide böten Gemeinschaft.**

rische Staatsregierung haben uns dabei stets unterstützt. Positivbeispiele aus jüngster Zeit seien die erneute Verdoppelung der Vereinspauschale, ein gesonderter Energie-Härtefallfonds für Sport- und Schützenvereine oder das Sonderförderprogramm für den Schießstättenbau. Sein besonderer Dank galt Innenminister *Joaachim Herrmann*, mit dem eine gute Lösung bei den sogenannten Wettkampfwaffen erzielt werden konnte.

„Im Bund macht’s uns die Politik allerdings nicht immer leicht: So auch aktuell bei der Diskussion ums Waffenrecht“, stellte *Christian Kühn* den Kontrast heraus. „Hierzulande setzt die Staatsregierung auf die große Gemeinwohlleistung der Schützenvereine und Schützengesellschaften – dies ist der beste Weg, Extremismus und krimineller Gewalt den Boden zu entziehen.“ Eine geschlossene und zugleich sympathische Außenwirkung „unseres BSSB“ sei deshalb wichtiger denn je – sie gebe uns ein gutes „Standing“ bei den politisch umstrittenen Themen. Sein vollumfänglicher Dank galt allen ehrenamtlich Tätigen, die den Schießsport und die Geselligkeit am Laufen hielten.

Einen Punkt „Neues vom DSB“ hatte sich der Landesschützenmeister als Einschub nach dem Bericht des Bezirksschützenmeisters aufgehoben. Hierbei informierte *Christian Kühn* darüber, dass der DSB eine um-



**Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel ist seit 50 Jahren Mitglied eines Schützenvereins und zeigte sich als versierter Insider.**

fassende Strukturreform bezüglich des Organigramms des Deutschen Schützenbundes ebenso plane, wie eine zweistufige Erhöhung der Verbandsabgabe.

Auf diese „Erhöhung zur Unzeit“ war auch 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* in seinem Jahresbericht eingegangen.

„Nach dem finanziellen Desaster während der Corona-Pandemie und den erhöhten Energiekosten, welche durch die Energiekrise verursacht wurden und unsere Vereine damit ein Stück weit zu kämpfen haben, ist dies wohl der undankbarste, schlechteste Zeitpunkt, um über eine Beitragserhöhung zu diskutieren“, lautete sein Statement.

Zuvor hatte der Bezirksschützenmeister über verschiedene Themenkomplexe und Veranstaltungen im Schützenbezirk Unterfranken berichtet. Bereits hier hatte er die enormen Kosten für die Schützenvereine angesprochen, die aus den gesunkenen Mitgliederzahlen während der Coronapandemie und der aktuellen Energiekrise resultierten. Sein Dank galt der Bayerischen Staatsregierung für die finanzielle Hilfe mittels der Verdoppelung der Vereinspauschale und einem Energiekostenzuschuss, der ebenfalls mit der Vereinspauschale ausbezahlt werde. „Was sich aber etwas unglücklich darstellt, ist die Tatsache, dass hier auch wieder nur die Vereine in den Genuss dieses Energiekostenzuschusses kom-





**Stellvertretender Landrat Bernd Schötterl überbrachte die Grüße des Miltenberger Landrats und des Kreistags.**

men werden, die auch in den Genuss einer Vereinspauschale gelangen können. An dieser Stelle bat er die Politik, noch etwas nachzubessern, damit alle Vereine diese hilfreiche Unterstützung beantragen können. Ein Ärgernis war für den Bezirksschützenmeister auch die Diskussion ums Waffenrecht. Hier dankte er 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der sich auf allen Ebenen der Politik für ein Waffenrecht mit Augenmaß einsetze. Auch das immer noch im Raum stehende Thema des drohenden Blicherbots sprach *Mathias Dörrie* an. „Ich frage mich langsam, wieviel Last und Probleme unsere Schützenvereine und Gesellschaften noch verkraften können“, wandte er sich hilfeschend an die politischen Gäste.

Aber auch Positives hatte 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* im Gepäck. So freute er sich darüber, dass endlich wieder bei Vereinsfesten, Jubiläen, Ehrenabenden und Gauschützenfesten miteinander gefeiert werden könne. In diesem Zusammenhang ließ er den Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug und das Oktoberfest-Landesschießen Revue passieren, bei dem *Hannes Ort* Landesschützenkönig mit dem Feuerstutzen und *Leon Sendelbach* Vize-Landesjugendkönig geworden sei. Ferner informierte er über die Meisterfeier, bei der über 60 Schützinnen und Schützen für ihre sportlichen Erfolge geehrt wurden. Er-



**1. LSM Christian Kühn bündelte in der Informationsansprache die Themen Ehrenamt, Schießsport und Waffenrecht.**

freulich sei auch, dass in Kleinlangheim ein weiteres Talentförderzentrum des BSSB seine Tore geöffnet habe. Mit dem Dank an alle, die den Sport, die Gemeinschaft und den Traditionserhalt auf Laufenden gehalten haben, und der eindringlichen Bitte, die Daten im ZMI aktuell zu halten, war *Mathias Dörrie* am Ende seiner Ausführungen. Nachdem in diesem Jahr kein gedrucktes Berichtsheft aufgelegt worden war, gestalteten sich die Berichte der weiteren Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes etwas länger als gewohnt.

1. Bezirkssportleiter *Volker Rühle* blickte auf die offene Bezirksmeisterschaft im vergangenen Jahr zurück und gab zeitgleich erste Hinweise für die Bezirksmeisterschaften 2023. In der Haibacher Turnhalle werde erneut ein „Final-Event“ mit ca. 550 Startern stattfinden. Er bat um rege Teilnahme, um nicht nur den Sport zu pflegen, sondern sich auch bei guten Gesprächen auszutauschen. Die Limitzahlen für die Schülerklassen seien bewusst sehr niedrig angesetzt worden, um nahezu allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, „das ist wichtig, damit sich der Nachwuchs untereinander kennenlernt und Spaß an seinem Sport behält“, war das Credo von 1. Bezirkssportleiter *Volker Rühle*. Auch bat er darum, die Startkarten zu lesen, auf denen wichtige, individuelle Informationen aufgedruckt seien.



**1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie informierte umfangreich über vergangene und kommende Veranstaltungen des Bezirks**

1. Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt* ließ die Damenwettkämpfe des Vorjahres Revue passieren, bevor 1. Bezirksjugendleiter *Dominik Ostheimer* über stark steigende Starterzahlen bei Jugendwettkämpfen berichtete, worüber er sich sehr freute. Ebenso positiv gestaltete sich der Kassenbericht von 1. Bezirksschatzmeisterin *Anja Bürki*, die über ein Plus in der Bezirkskasse informierte. Und nachdem auch die Kassenrevisoren *Anja Bürki* eine einwandfreie Kassenführung attestierten, war die einstimmige Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes reine Formsache.

#### Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen der Ehrungen wurden hochverdiente Ehrenamtsträger mit Ehrenzeichen des Bezirks, BSSB und DSB ausgezeichnet. Und dann wurde es richtig spannend: Die Proklamation des Bezirksschützenkönigs bzw. der -königin stand an. Unter tosendem Applaus betraten die Aspiranten den Saal. Vom Ende der Rankings beginnend wurden die Platzierten aufgerufen, bis feststand: Bezirksschützenkönig 2023 des Bezirks Unterfranken ist *Simon Breunig*. Er gewann den Titel mit einem 14,1-Teiler. Abschließend lud *Uli Schmitt* für den 5. Mai 2024 zum Bezirksschützertag nach Bad Neustadt/Saale im Schützengau Rhön-Grabfeld ein. Dann sehen sich alle wieder...

uuk





Delegiertenversammlung in Bad Abbach  
**73. Bezirksschützenfest in der Oberpfalz**  
Bezirksschützenkönige proklamiert



**B**ad Abbach ist eine Marktgemeinde vor den Toren der alten Freien Reichsstadt Regensburg, am äußersten Ende Niederbayerns gelegen. Politisch ist das Bayerische Staatsbad klar dem Landkreis Kelheim, und damit Niederbayern zu geordnet, aber im weiß-blauen Schützenwesen orientieren sich die Schützenvereine dieser Region eher nach Regensburg und sind damit im Schützenbezirk Oberpfalz des BSSB organisiert. Der Donaugau Regensburg, der dieses Jahr an der Reihe war, den Oberpfälzer Schütztag auszurichten, hatte diese Veranstaltung in den Kurort vergeben, denn Bad Abbach besitzt nun einmal neben der „Hauptstadt“ Regensburg über die für ein solches Treffen erforderliche Infrastruktur. Dabei war es für die Mitglieder des Gauschützenmeisteramtes wichtig, einen Schütztag der kurzen Wege zu organisieren. Denn dieses Jahr sollte nach zwei Jahren pandemiebedingter Abstinenz endlich auch wieder gefeiert werden. Und es wurde auch wieder ein „großer“ Schütztag mit allem Drum und Dran erwartet. Gerade aus dem traditionsbewussten Donaugau war schon vor der Zeit der Einschränkungen immer wieder der Wunsch laut geworden, Schütztag über zwei Tage, also mit einem Empfang, Festabend, feierlichen Gottesdienst und einem großen Festzug zu feiern. Das alles stellt Ansprüche an einen Austragungsort. Bad Abbach kann diese alle erfüllen, zudem gab die Führung der Kgl. priv. Feuer- und Zimmerstutzengesellschaft Bad Abbach wertvolle Schützenhilfe. So konnten sich 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* und 1. Gauschützenmeister *Bernd Schwenk* bei der Organisation des Ereignisses auf Sektionsleiter *Donautal* und 1. Schützenmeister *Andreas Diermeier* verlassen, der mit seinen Vereinskameraden einen Schütztag vorbereitet hatte, der sich nahtlos in die Reihe der vor der Pandemie im Donaugau ausgerichteten einfügte. Am Samstag, dem 15. April, trafen sich die Mitglieder des Bezirksausschusses zu ihrer Sitzung zum Auftakt des 73. Oberpfälzer Bezirksschütztags. Etwas verspätet waren die Bezirksschützenmeister nach Bad Abbach gekommen, denn zuvor hatten sie noch der Beisetzung des Bezirksehrenmitglieds *Karl-Heinz Merl*, dem langjährigen Bezirksschatzmeister und Revisor, teilgenommen. Den geladenen Gäste und deren Begleitern wurde währenddessen als Partnerprogramm eine Führung durch das fürstliche Schloss St. Emmeram geboten. Rechtzeitig zum Empfang des Marktes Bad Abbach fanden sich alle im Gasthof Zirngibl ein. Bürgermeister *Benedikt Grünwald* hatte dorthin eingeladen. Das renommierte Gasthaus ist für die Bad Abbacher Schützen sozusagen ein historischer Ort: Hier wurde am 29. November 1951 die Schützengesellschaft mit einer Gründungs- und Generalversammlung wieder ins Le-

ben gerufen. Der gewählte Veranstaltungsort hatte zudem den Vorteil, dass nahtlos an den Empfang und ohne weitere Fußwege gleich der Festabend beginnen konnte.

Der Saal des Gasthofs war zwar nicht bis zum letzten Platz gefüllt, der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Die Ausrichter hatten auf einen Unterhaltungsabend ohne unnötigen Schnickschnack gesetzt, sodass der Eintritt volkstümlich gehalten werden konnte. Eine kleine Kapelle sorgte für einen angenehmen musikalischen Rahmen und wusste das Publikum bei bester Laune zu halten, sodass sich der Abend bei so manchem Besucher sehr lange hinzog.

Ein solcher Abend ist aber auch die ideale Gelegenheit, hochverdiente Funktionäre zu ehren. Die Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes nutzten dieses „Auslagern“ – in der Regel werden die Nadeln und Urkunden bei der Delegiertenversammlung übergeben – dazu, den Besu-



chern der Veranstaltung die besonderen Verdienste der zu Ehrenden etwas ausführlicher als es während der Sitzung möglich gewesen wäre, darzustellen. Am Ende des Ehrungsblocks stand die Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige. Das Königschießen war am Vormittag auf den Ständen im Leistungszentrum des Donaugaus durchgeführt worden. Damit dankten auch die bislang in Würden stehenden Repräsentanten ab, die wegen des als Spätfolge der Corona-Pandemie erst im August des vergangenen Jahres ausgetragenen Königschießens eine ungewöhnlich kurze Amtszeit hinter sich hatten. Als neuer Bezirksjugendschützenkönig Luftpistole wurde *Andreas Bäumler* (Sportschützengrenzgau) inthronisiert, danach wurde Bezirkschriftführerin *Sabine Humbs* (Sportschützengrenzgau) zur Bezirksschützenkönigin Luftpistole ausgerufen. Die Kette des Bezirksschützenkönigs Luftpistole nahm *Reiner Sedlmaier* (Regentalgau) entgegen. Die Ehre des Bezirksjugendschützenkönigs

Luftgewehr trägt nun *Michael Bauer* (Stiftlandgau). Als neue Bezirksschützenkönigin Luftpistole wurde *Sabrina Höbl* (Stiftlandgau) ausgerufen, und als neuer Bezirksschützenkönig vertritt nun *Michael Kersch* (Donaugau) den Bezirk.

Doch in erster Linie diente dieser Festabend dem gesellschaftlichen Austausch. Nach Jahren war wieder ein Treffen ohne Einschränkungen möglich, und das nutzten die Schützinnen und Schützen aus Gau und Bezirk dann auch gerne. Aber der eigentliche Schütztag sollte ja erst noch kommen, auch wenn für manchen Teilnehmer die Nacht nur eine kurze war.

Denn bereits um 8.15 Uhr wurde auf dem Bad Abbacher Marktplatz der Kirchenzug aufgestellt. Und trotz der schlechten Wetterprognose und den alles andere als frühlingshaften Temperaturen waren zahlreiche Vereinsabordnungen mit ihren Fahnen und Schützenkönigen in die Marktgemeinde gekommen. Der Weg führte zum Festgottesdienst in die katholische Pfarrkirche

St. Nikolaus am Burgberg. Begleitet wurde der bunte Schützenzug von den Hanslberger Musikanten. Dekan *Anton Dinzinger* stellte in seiner Predigt den zweifelnden Apostel Thomas, der nur glaubt, was er sieht und berührt, in den Mittelpunkt. Mit der Bayernhymne endete die Messe. Am Osterbrunnen bei der Marktkirche St. Christopherus im Herzen des Kurortes stellten sich die Fahnen- und Königsabordnungen zusammen mit dem Bezirksschützenmeisteramt zum Gruppenbild auf. Wegen des prächtigen Schützenzugs hatten die Ausrichter eine schmucklose, auf das Nötigste beschränkte Delegiertenversammlung geplant. Diese Vorgehensweise hatte sich gerade in den Pandemiezeiten bewährt und zeigte auch, dass die Bezirksführung auch auf die Kosten schaut, hat die eigentliche Versammlung nicht zwingend eine große Außenwirkung. Um 13.00 Uhr eröffnete im Saal des Gasthofs Zirngibl Sektionsleiter *Andreas Diermeier*, der auch als Schützenmeister der



**MdB Stefan Obner übte Kritik an der geplanten Verschärfung des Waffenrechts.**

gastgebenden Kgl. priv. Feuer- und Zimmerstutzengesellschaft Bad Abbach sprach, die 73. Ordentliche Delegiertenversammlung des Schützenbezirks Oberpfalz im BSSB. Zu diesem Anlass trug er seine nahezu hundert Jahre zählende, im Zweiten Weltkrieg abhandengekommene und in den USA wieder gefundene Amtskette angelegt. 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* begrüßte im Anschluss die Ehrengäste, darunter MdB *Stefan Obner*, MdL *Petra Högl* und stellvertretenden Landrat *Ludwig Wachs*. Auch Schützenprominenz war nach Bad Abbach gekommen: Stellvertretender Landesschützenmeister *Dieter Vierlbeck*, stellvertretender Landessportleiter *Josef Lederer* und stellvertretende Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* nahmen an der Sitzung teil.

Es folgte die Totenehrung, in der stellvertretend für alle verstorbenen Schützinnen und Schützen den im vergangenen Jahr aus dem Leben geschiedenen Bezirksfunktionären gedacht wurde. Gleich nach der Totenehrung wurde MdB *Stefan Obner* als erster Grußwortredner ans Mikrofon gebeten. Er verdeutlichte, dass die Schützen eine Stütze der Gesellschaft seien. Besonders in turbulenten Zeiten seien sie in Ostbayern eine starke Gemeinschaft. Kritik übte er an Bundesinnenministerin *Nancy Faeser*. Die von ihr befürwortete Verschärfung des Waffenrechts, die wegen des Amoklaufs von Hamburg erneut angestoßen worden sei, bringe keinen Sicherheitsgewinn. Vielmehr nehme sie realitätsfremd alle Schützen in Geiselhaft.

Auch MdL *Petra Högl* – sie selbst ist Fahnenmutter einer Schützenvereinsfahne – stellte sich gegen die vom Bundes-Innenministerium angedachte Waffenrechtsverschärfung, insbesondere auch gegen das Vorhaben, Armbrüste waffenbesitzkartenpflichtig zu machen. Schneller Aktionismus biete keinen Mehrwert an Sicherheit. Abschlie-



**MdL Petra Högl zeigte sich als Fahnenmutter einer Vereinsfahne als Insiderin des Schützenwesens.**

ßend lobte sie die Schützen als Bewahrer des bayerischen Brauchtums und zeigte sich begeistert vom Engagement in der Jugendarbeit.

Stellvertretender Landrat *Ludwig Wachs* verwies auf den sportlichen und gesellschaftlichen Stellenwert des Schützenwesens.

Danach war es an stellvertretendem Landesschützenmeister *Dieter Vierlbeck*, über die aktuellen Entwicklungen im Schützenwesen auf Landes- und Bundesebene zu informieren. Er lobte das in der Oberpfalz gelebte Kulturerbe, sah aber kritisch auf das steigende Lebensalter der aktiven gemeldeten Mitglieder. Mit einer guten Jugendarbeit, wie sie hier im Bezirk praktiziert werde, sei das Oberpälzer Schützenwesen für die Zukunft gut aufgestellt. Die Basis der verbandlichen Arbeit sei das Ehrenamt, deshalb sei die Ehrenamtsförderung für die Zukunft unseres Schützenwesens von zentraler Bedeutung. Zugleich seien aber die Anforderungen ans Ehrenamt in den letzten Jahrzehnten gewiss nicht leichter geworden. Immer wichtiger werden deshalb Kommunikation und Digitalisierung. Dem trage der BSSB mit seinem neuen Webportal inklusive der Mitglieder-Selbstverwaltung über „MeinBSSB“ Rechnung. Das Portal diene auch dem weiteren Ausbau der verbandlichen Aus- und Weiterbildung: Anmeldung und Bezahlung könnten nun voll digital übers Webportal abgewickelt werden. In den nächsten Schritten erfolge die Einrichtung einer umfangreichen Vereinssuche sowie eines „Vereinsbaukastens“: Mit dem „Vereinsbaukasten“ können Vereine, Gaue, aber auch Bezirke in anwenderfreundlicher Art ihre eigene Homepage erstellen. Schleichend, aber nicht minder einschneidend seien die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels. Die Zeiten, in denen ganze Familien mit Kind und Kegel ei-



**Stellvertretender Landrat Ludwig Wachs betonte den gesellschaftlichen Wert der Schützenvereine.**

nem Schützenverein beigetreten seien, sind jedenfalls vorbei. Heute ist Bindungslosigkeit angesagt und deshalb Flexibilität gefragt – auch im Schützenwesen. Ehrenamtliche Mitarbeiter oder ehrenamtlichen Nachwuchs für unsere Vorstandsämter zu finden, werde so immer schwieriger. Der Bayerische Sportschützenbund begegnet den wachsenden Herausforderungen unter anderem mit einem BSSB-Ehrenamtskoordinator, der dieses Jahr neu seine Arbeit aufgenommen habe.

Mit *Wolfgang Rubensdörfer* sei ein fachlich versierter und ehrenamtlich mehr als erfahrener Mann für diese wichtige Aufgabe gewonnen worden. Er gebe in Schulungen und durch ein Coaching vor Ort konkrete Hilfe, wenn es darum geht, ehrenamtliche Mitarbeiter bzw. ehrenamtlichen Nachwuchs zu finden. Denn: Kein Erfolg ohne Ehrenamt, kein Ehrenamt ohne Nachwuchs!

Die drohende Verschärfung des Waffenrechts war ein weiterer Punkt in seiner Ansprache. Der Anschlag in Hamburg sei eine brutale Gewalttat gewesen, ausgeübt mit





**Stellv. Landesschützenmeister und DSB-Vizepräsident Dieter Vierlbeck sprach Themen des BSSB und DSB an.**

einer Sportwaffe. Der stellvertretende Landesschützenmeister informierte über einige Hintergründe zu dem Geschehenen. Er stellte sich daraufhin die Frage, was wir als Sportschützen noch unternehmen können, um solche Gewalttaten bestmöglich zu verhindern. Insbesondere müsse „verschärft“ darauf geachtet werden, „wer in unseren Vereinen Mitglied wird“. Wir Sportschützen müssen noch mehr auf Anzeichen einer möglichen kriminellen Gewaltbereitschaft in unseren Reihen achten. Da Schützenvereine aber keine Sicherheitsbehörden sind, „dürfen wir dabei nicht allein gelassen werden. Darum appelliere ich an die Politik, das diesbezügliche Beratungs- und Informationsangebot staatlicher Fachstellen auszuweiten. Bayern hat hier u. a. durch die langjährige Zusammenarbeit des BSSB mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus viel Positives vorzuweisen. Hierzulande setzt die Staatsregierung auf die große Gemeinwohlleistung der Schützenvereine – dies ist der beste Weg, Extremismus und krimineller Gewalt den Boden zu entziehen.“

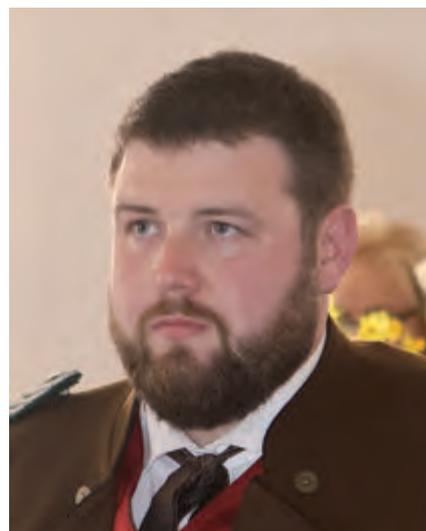


**1. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz informierte umfassend über das Geschehen im Schützenbezirk.**

Dass unserer Schützenvereine durch die soziale Integrationsfunktion bereits viel leisten, sei richtig. Dass die statistischen Zahlen – trotz des fürchterlichen Falls in Hamburg – das Problem insgesamt klar bei den illegalen Waffen festmachen – nicht bei den legalen –, sei ebenso richtig. Für Bayern belegen u. a. die Statistiken des Landeskriminalamts, dass für den Gebrauch legaler Waffen in den Jahren 2018, 2019 und 2020 lediglich Jagd- und Trainingsunfälle mit Personenschäden vorliegen – kein einziger strafrechtlich relevanter Vorfall mit Personenschäden unter Beteiligung von Sportschützen!

In der jetzigen Situation brauche das Schützenwesen keine hohle Symbolpolitik, die nach immer neuen Rechtsverschärfungen mit immer mehr Bürokratie ruft, mit obligatorischen Psycho-Gutachten und Verboten ganzer Schießsportdisziplinen. „Genau dies erleben wir aber von Teilen der Bundespolitik.“ Anstatt alle Sportschützinnen und Sportschützen unter Generalverdacht zu stellen, plädiere der BSSB für eine praxistaugliche Ausstattung der zuständigen Behörden, damit der bereits jetzt ausreichend vorhandene Rechtsrahmen im konkreten Einzelfall effizient ausgeschöpft werden könne.

Auf EU-Ebene schreite das Bleibeschränkungsverfahren voran, so stellvertretender Landesschützenmeister *Dieter Vierlbeck* weiter. „In diesem Jahr erwarten wir hierzu wichtige Beschlüsse der EU. Das Bleibeschränkungsverfahren gehe in die heiße Phase und mit ihm auch die von uns geforderten, sportfreundlichen Ausnahmeregelungen für die Sportmunition.“ Zum aktuellen Diskussionsstand seien die geforderten Ausnahmeregelungen ausdrücklich vorgesehen. Der BSSB bleibe mit dem DSB am Drücker, dass diese Regelungen dann auch tatsächlich beschlossen und umgesetzt werden.



**1. Bezirkssportleiter Sebastian Humbs kündigte für das Jahr 2024 einen Bezirksschützenkönig Auflage an.**

Der Deutsche Schützenbund plane eine Beitragserhöhung. *Dieter Vierlbeck* schilderte ausführlich den zusätzlichen Finanzbedarf des Bundesverbandes. Deshalb sei ein Aufschlag von 50 Cent ab dem Beitragsjahr 2025 dringend erforderlich, der Ende April beim Deutschen Schützentag beschlossen werden soll.

Am Ende seines informativen Berichts stand der Dank für den engagierten Einsatz aller Kräfte im Schützenbezirk Oberpfalz und das gute Zusammenwirken von Vereinen, Gau, Bezirk und Landesverband. Nun war es an der Zeit des Berichts des 1. Bezirksschützenmeisters. *Harald Frischholz* freute sich, im Rückblick auf die vergangenen Jahre, die stark von der „Coronasituation“ dominiert waren, endlich wieder „Licht am Horizont“ zu erkennen. Die Arbeit wurde wieder aufgenommen. Er erinnerte an den aufgrund des damaligen Coronageschehens auf die Delegiertenversammlung reduzierten Schützentag. Er selbst habe dieser Versammlung wegen einer Coronainfektion fernbleiben müssen. An den Beginn seiner Ausführungen stellte er die Mitgliederentwicklung. Die Statistik zeige eine positive Entwicklung der Mitgliederzahlen im Schützenbezirk Oberpfalz. Am Ende des Jahres 2021 waren in den sechs Gauen 25473 Mitglieder gemeldet. Die Zahl der Mitglieder sei zum Ende des Jahres um 218 Mitglieder gestiegen, das entspreche einem Plus von 0,86 Prozent, insbesondere habe der Zuwachs in der Schülerklasse 18,84 Prozent betragen. Er lobte die Mitgliederwerbung im Jura-gau, wo ein Plus von 88 Mitglieder registriert wurde. Leider wurden im Donaugau drei und im Oberpfälzer Nordgau ein Vereine aufgelöst. Nach wie vor müsse der Mitgliedererwerb und dem Mitgliedererhalt große Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ebenso sei auf der Führungsebene frühzeitig mit der Akquise von ehrenamtli-

chen Mitarbeitern zu beginnen, um auch so drohenden Vereinsauflösungen wegen fehlender Vorstandsmitglieder entgegenzuwirken. Image, Attraktivität und Angebote müssen verbessert werden, führte *Harald Frischholz* aus. Mitbürger für unseren Sport zu begeistern, sei ein wichtiger Punkt. Deshalb sei die Modernisierung der Sportanlagen, der Ausbau auf vollelektronische Anlagen so wichtig.

Trotz aller Einschränkungen konnten in den Gauen alle Jahreshauptversammlungen durchgeführt werden. „Einen Führungswechsel gab es in den Gauen nicht, so dass die Kontinuität blieb“, kommentierte der Bezirksschützenmeister.

Im Folgenden erinnerte *Harald Frischholz* an das Oberpfälzer Böllerschützentreffen bei den Kreuzbergsschützen Muschenried und das Fest zum 100-jährigen Bestehen des Donaugaus in Regensburg. Auch die Proklamation der Bezirksschützenkönige nach der Zeit der Pandemie machte er zum Thema. Nach einer zweijährigen Pause konnte auch wieder das Oktoberfest und der Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug durchgeführt werden. Den Schützenbezirk vertrat die Abordnung der SG Donaustrand Friesheim.

Erfreulicherweise konnten weitere Mitstreiter für Verwaltung und Sport dazugewonnen werden. Referent für neue Medien ist nun *Armin Strohmaier* vom SV Ringelstein Ottengrün aus dem Stiftlandgau, im Bereich der Trainer verstärkt *Maik*



Zum zweiten Mal sei der Jugendförderpreis verliehen worden, führte *Harald Frischholz* aus. Nachdem in der Pandemiezeit jegliche Vereinsaktivitäten eingestellt wurden, musste eine Vergabe verschoben werden. Dafür konnten gleich zwei Vereine mit einem 1. Platz ausgezeichnet werden. Dies waren die SG Almenrausch Dießenbach und der SV Linda 1963 Mähring. „Dies kann nur ein kleiner Beitrag sein, aber im Gesamten ein Beitrag zum Wohle des Schützenwesens.“

Auch die Bedeutung von Ehrungen sprach *Harald Frischholz* an, „was wäre ein Bezirk, ein Gau oder ein Verein ohne diejenigen, die ihre freie Zeit selbstverständlich für die

ze Kompromissbereitschaft voraus. Die Führung des Schützenbezirks Oberpfalz könne nur unterstützend einwirken. Vielmehr sei das Zusammenwirken von Vereinen, Gau und Landesverband gefragt. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Bezirksschützenmeister bei den Trainern, Referenten, den Mitgliedern im Bezirksausschuss und Bezirksschützenmeisteramt sowie den Mitarbeitern in der Bezirksgeschäftsstelle und den sechs Gauen. In seinen Dank bezog er auch die Fahnenabordnung, seine beiden Stellvertreter, die Bezirkssportleitung und Bezirksjugendleitung ein. Er vergaß auch nicht die einzelnen Verwaltungen im Bezirk Oberpfalz



*Schneller* von den Wispeckschützen Velburg aus dem Juragau den Stützpunkt im Schützenbezirk Oberpfalz.

*Harald Frischholz* lobte, dass die Leistungen der Sportler auf gleichem Niveau wie vor der Pandemie gehalten wurden. Dies belege die Ehrung der Meister, die traditionell im Festsaal der Bezirksverwaltung Oberpfalz stattgefunden hat. „Wir verbinden alle Schützinnen und Schützen in der Oberpfalz und erfüllen unseren Schützenbezirk mit Stolz auf den Schießsport“, so der Bezirksschützenmeister weiter.

ehrenamtliche Arbeit opfern? Wir alle brauchen euch, die bereit sind, die ehrenamtlichen Aufgaben zu übernehmen. Ohne diese ‚Selbstlosigkeit‘ könnten die inneren Strukturen in den Vereinen und in anderen Organisationsformen nicht aufrechterhalten werden.“ U. a. wurde *Michael Neumeier*, 1. Gauschützenmeister aus dem Regentalgau, sowie stellvertretendem Bezirkssportleiter *Hans Kellner* das Protektorabzeichen in Gold S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* verliehen. „Der Weg ist das Ziel!“ Das wäre nur gemeinsam möglich und set-

## Ehrungen im Rahmen des 73. Oberpfälzer Bezirksschützentags

### DSB Ehrenkreuz in Silber, Stufe II

Christian Berghammer, 1. Sektionsleiter Sektion Aubachtal  
Hans-Erich Jenke, Bezirksreferent Armbrust

### DSB Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III

Heinz Breu, stv. Gausportleiter Donaugau  
Günter Leja, 1. Schützenmeister des SV Post/Süd Regensburg  
Helmut Massinger, 1. Gausportleiter Donaugau Regensburg  
Jürgen Semella, 1. Schützenmeister SV Adler Sallern

### BSSB Großes Ehrenzeichen in Silber

Dieter Beer, stv. Bezirksschützenmeister

### BSSB Große Ehrennadel

Martin Schächinger, 1. Schützenmeister SV Adlerseige Tegernheim  
Wolfgang Siegmar, 2. Schützenmeister SV Post/Süd Regensburg  
Alois Wurm, 1. Schützenmeister SV Hohe Linie Regensburg-Keilberg

und den Kommunen, sowie die Firma Fahnen Kössinger. „Ohne diese Unterstützung wäre manche Veranstaltung nicht durchführbar.“ Damit beendete *Harald Frischholz* seinen Jahresbericht.

1. Bezirkssportleiter *Sebastian Humbs* verzichtete auf große Ergänzungen zu seinem Bericht, kündigte aber an, dass für 2024 zum ersten Mal ein Bezirksschützenkönig Luftgewehr-/pistole Auflage ausgesprochen werde. Aber der Bundesligameistertitel, den der SV Kelheim-Gmünd errungen hatte, war dann doch einen weiteren Hinweis wert. Und auch die Bitte an die Vereinsschützenmeister, die Zulässigkeit der Druckluftkartuschen bei den Jungschützen vor ihrem Einsatz bei den Bezirksmeisterschaften zu überprüfen, wurde zur Kenntnis genommen.

1. Bezirksjugendleiter *Valentin Kellner* zeigte sich stolz auf seinen Bezirks-Jugendkader, im Folgenden ergänzte er seinen Bericht noch mit dem einen und anderen Veranstaltungshinweis und Wettkampftermin.

Es folgte der Kassenbericht, den Bezirksschatzmeister *Stefan Brandmiller* in gewohnt verständlicher Weise vortrug. Ein deutliches Minus war durch Investitionen in die Zukunft bestimmt. „Eine EDV-Anlage und einen Beamer sowie eine Lautsprecheranlage wurden angeschafft. Der Kas senstand verminderte sich um 22604 Euro.“ Zudem hatte die Corona-Pandemie, die zwar viel Ausgaben, aber nur wenig

Einnahmen bescherte, nicht gerade einen positiven Einfluss auf die Bezirksfinanzen. Revisor *Bruno Salomon* sah dies im Prüfbericht ähnlich und bestätigte dem Bezirksschützenmeisteramt eine sparsame Haushaltsführung und dem Schatzmeister eine vorbildliche Kassenführung. Damit begründete er eine uneingeschränkte Entlastung. Abschließend dankte er *Stefan Brandmiller* für die geleistete Arbeit. Die Entlastungsformalität nahm im Anschluss 1. Gauschützenmeister *Bernd Schwenk* vor. Die Delegierten gewährten diese einstimmig.

Zum Haushaltsplan, den Bezirksschatzmeister *Stefan Brandmiller* nun vorstellte, wurden Fragen gestellt. Denn auch 2023 ist ein Defizit eingeplant, das aus Rücklagen ausgeglichen werden soll. In diesem Jahr werden nämlich von Seiten des Bezirks Kleinkalibersportgeräte gekauft, was erneut ein fünfstelliges Minus bedeutet. Für die Jugendarbeit sind zudem 11 500 Euro eingestellt. Auf die Fragen hierzu antwortete der Schatzmeister: „Wir sind kein Sparverein, darum die Investitionen in den Sport, bevor das Finanzamt kassiert“. Das war auch die allgemeine Meinung. Der Haushaltsplan und die Rechnungslegung wurden einstimmig verabschiedet, Sektionsleiter *Andreas Diermeier* hinterfragte den Kostenanschlag von 2 000 Euro für den Bezirksschützenfesttag. Der Betrag sei höher als der vom Donaugau für die Ausrichtung versprochen. „Wir werden nach der

Schlussrechnung beraten,“ so *Harald Frischholz*. Das war dann auch sozusagen der Schlusspunkt des 73. Oberpfälzer Schützenfesttags. Der nächste, der 74. Bezirksschützenfesttag, wird im kommenden Jahr im Juragau stattfinden, Ort und Termin sind noch offen.

Mit diesem Schützenfesttag ist ein weiteres Stück Normalität im Schützenbezirk Oberpfalz eingekehrt. Es darf wieder gefeiert werden, der Zusammenhalt wird nun auch auf höherer Ebene gepflegt. Und damit ist es auch wieder Zeit für „mächtige“ Schützenfesttage, wie sie einst Ehren-Berzirksschützenmeister *Manfred Wimber* wegen der Außenwirkung immer wieder gefordert hatte. Die Mannschaft um den Sektionsleiter *Andreas Diermeier* wurde diesem Anspruch mit der Ausrichtung des 73. Bezirksschützenfesttags voll gerecht. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hatte, knüpfte das Festprogramm an alte Zeiten an. Das „Drumherum“ stimmte, und die Festbesucher zeigten sich allesamt zufrieden. Jetzt dürfen sich die Schützinnen und Schützen auf die Neuaufgaben so manches Schützenfestes in der Region freuen, die Premiere ist auf jeden Fall geglückt.

cps/Info: Eder  
Fotos: uuk/lcps/Eder



**FAHNEN  
KÖSSINGER**

**Vereins- & Festbedarf**

Besuchen Sie unseren  
**Onlineshop** oder  
fordern Sie unseren  
**kostenlosen Katalog** an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de  
Tel.: 09451/9313-0



## Delegiertenversammlung in Bad Füssing 73. Bezirksschützenfest in Niederbayern

Staatsminister Christian Bernreiter sagt den  
Schützenvereinen finanzielle Unterstützung zu



Der Schützenbezirk Niederbayern lud in diesem Jahr auf den 15. und 16. April zum Niederbayerischen Schützentag ins nahe der österreichischen Grenze gelegene Bäderdreiecks ein. Die Kurstadt Bad Füssing mit ihrem großen Kursaal bot ideale Voraussetzungen für das Treffen der Schützinnen und Schützen. Bereits am Samstag standen umfangreiche Aktivitäten auf dem Programm. Der Bezirksvorstand nahm schon um zehn Uhr im Rahmen einer Sitzung die Arbeit auf, bevor am frühen Nachmittag der Bürgermeister der Stadt, *Thomas Kurz*, zu einem Empfang in den großen Rathaussaal einlud. Von dort ging es direkt weiter ins Casino Bad Füssing, nicht etwa, um das Glück zu versuchen, sondern um einmal hinter die Kulissen eines Spielbankbetriebs zu schauen. Das nächste Ziel des niederbayerischen Sportsausschusses war der Schießstand der Sportschützen Pocking, wo neben Kaffee und Kuchen auch ein Prominentenschießen anstand. *Siegfried Wagner* hatte zu diesem Anlass eine aufwändig bemalte Schützenscheibe gestiftet – Grund genug für die Wettbewerbsteilnehmer, sich besonders anzustrengen. Wer die Scheibe gewonnen hatte, sollte erst einige Stunden später beim Festabend bekanntgegeben werden.

#### Festabend bot zahlreiche Highlights

Dieser fand ab 19.30 Uhr im Kurhaus in Bad Füssing statt und versprach ein zünftiges Programm. Die Scheibe des Prominentenschießens wartete auf ihren Gewinner oder ihre Gewinnerin. Die Gausportleiter *Rebecca Preisinger* und *Tobias Reindl* lüfteten das Geheimnis, dass die Scheibe in den Schützengau Landshut „umziehen“ wird, denn keine geringere als die frischgebackene 1. Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlöbl*, die zugleich das Amt der Bezirksschriftführerin bekleidet, hatte den Siegtreffer gesetzt.

Dann wartete der erste Höhepunkt des Abends. Unter tosendem Applaus wurden die neuen Bezirksschützenkönige proklamiert. Die Ehre des Bezirksjugendkönigs ging in den Schützengau Hallertau. *Anna Haberhauer* vom SV Frohsinn Illmünster sicherte sich Rang 1 beim Bezirks-Jugendkönigsschießen mit einem starken 8,0-Teiler. Den Titel der Bezirksdamenkönigin nahm *Sandra Krebs* mit in den Schützengau Dingolfing. Die Schützin des SV Isarau Gottfriedingerschwaige holte sich die Ehre mit einem 11,0-Teiler. Und die Ehre des Bezirksschützenkönigs ging in die Oberpfalz. Während der Schützengau Bad Kötzing im politischen Regierungsbezirk Oberpfalz beheimatet ist, blieb er auch nach der Gebietsreform 1972 im Schützenbezirk Niederbayern beheimatet. *Michael Kräh* von den D'Schatzbergschützen Harrling war hier mit einem 9-Teiler beim Königsschießen der beste Schütze.

Ein weitere Höhepunkt war der Auftritt und die Moderation des aus Funk und Fernsehen bekannten Kabarettisten *Wolfgang Berger* alias „Der Fälscher“, der die Besucher begeisterte, aber auch die musikalische Unterhaltung durch die Inntaler Musikanten war so manchen Sonderapplaus wert. Sportliche Höchstleistungen zeigten außerdem die Weltmeister im Boogie-Woogie-Tanz, bei deren Auftritt es den Besuchern schon allein beim Zuschauen den Atem verschlug. Die niederbayerische Bezirksverwaltung hatte mit ihrer Auswahl der Künstler und Interpreten einmal mehr für einen unterhaltsamen Festabend gesorgt, der noch für positiven Gesprächsstoff am nächsten Tag sorgte.

#### Mit Pulverdampf und Donnerhall

Die Böllerguppen der Gauvereine des Schützengaus Griesbach eröffneten lautstark den Sonntag. Dank der bestens funktionierenden verschiedenen Schussfolgen und dem abschließenden Salut war nicht



zu überhören, dass die Schützen präsent sind. Leider hatte unangenehmer Sprühregen eingesetzt, weswegen sich die Zuschauerzahl in Grenzen hielt.

#### Ein festlicher Rahmen und ein eindrucksvolles Bild

Mit dem Einzug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige begann die 72. Delegiertenversammlung des Schützenbezirks Niederbayern pünktlich um zehn Uhr. Mit einem herzlichen Willkommensgruß begrüßte stellvertretender Gauschützenmeister *Wolfgang Hofer* die aus ganz Niederbayern angereisten Delegierten und Gäste im Schützengau Griesbach, bevor 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* die offizielle Begrüßung übernahm. Er freute sich, dass neben dem Hausherrn, Bürgermeister *Tobias Kurz*, der Bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, *Christian Bernreiter*, nach Bad Füssing gekommen war. Ebenso herzlich hieß er Bezirkstagspräsidenten Dr. *Olaf Heinrich*,

den Landrat des Kreises Passau, *Raimund Kneidinger*, den 1. Bürgermeister der Stadt Griesbach, *Jürgen Fundke*, und den stellvertretenden Landrat des Kreises Rottal/Inn, *Kurt Vallee*, willkommen. Das Landeschützenmeisteramt des BSSB war mit 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner* und stellvertretender Landesdamenleiterin *Elzbieta Aeply* ebenfalls prominent vertreten. Ferner galt der Gruß des 1. Bezirksschützenmeisters den angereisten Ehrenmitgliedern, Delegierten und Gästen. Sein besonderer Dank galt dem Organisationsteam des Schützengaus Griesbach um den erkrankten 1. Gauschützenmeister *Gerhard Rieger* und dessen Stellvertreter *Wolfgang Hofer* für die herausragende Arbeit rings um den Schützentag.

Eingeleitet von einem Choral leitete 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden über. Stellvertretend gedachte er an die drei verstorbenen Ehrengauschützenmeis-

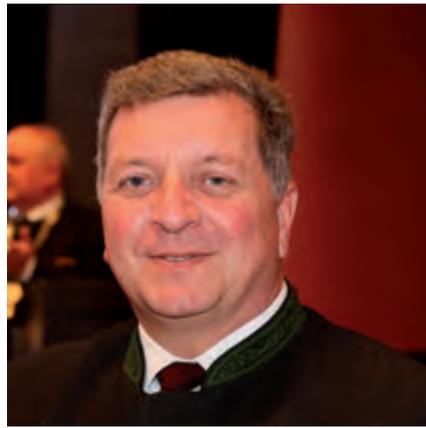
ter *Theo Gratzl* (Vilsbiburg), *Hermann Bauerneind* (Viechtach) und *Gerhard Krenn* (Wolfstein).

#### Ehrengäste loben Schützenvereine für ihre gesellschaftstragende Arbeit

Dem Hausherrn, Bürgermeister *Tobias Kurz*, gehörte traditionell das erste Grußwort. Er stellte den Dank an die Organisatoren an den Anfang und die Freude, dass Bad Füssing als Veranstaltungsort ausgesucht worden sei. Besonders beeindruckt habe ihn bei der Recherche die große Zahl der in Bayern beheimateten Schützen. Für über 500 000 Schützen und Platz 3 im Zahlenranking der Sport-Fachverbände Bayerns erhielten die Schützen nach seiner Meinung zu wenig Aufmerksamkeit. „Um so wichtiger sind Schützentage wie dieser, die das Schützenwesen in die Öffentlichkeit tragen“, stellte der Bürgermeister fest. Das Schützenwesen beinhaltet schließlich nicht nur Sport, sondern leiste mit seinem Einsatz auch viel für die Gemeinschaft in



**Bürgermeister Tobias Kurz lobte den Einsatz der Schützenvereine für ein lebenswertes Umfeld in den Gemeinden.**



**Staatsminister Christian Bernreiter erteilte einer Waffenrechtsverschärfung eine Absage.**



**Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich lobte den Traditionserhalt und die Jugendarbeit in den Vereinen.**

den Kommunen. Besonders loblich sei zudem der ehrenamtliche Einsatz, nicht zuletzt für die Jugendarbeit, in der dem Nachwuchs ein Gefühl für die Heimat vermittelt werde. Es sei Aufgabe der Politik, Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu schaffen, in denen ehrenamtliche Arbeit auch noch Spaß mache. Mit dem Dank für diesen gemeinnützigen Einsatz übergab er das Podium an den bayerischen Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, *Christian Bernreiter*.

Der Staatsminister freute sich eingangs, dass nach Corona das Vereinsleben wieder möglich sei und die Schützen weitestgehend gut durch die Pandemie gekommen seien. Sein Dank galt den Schützen für ihr Engagement um den Sport und den Traditionserhalt. Oftmals käme die Wahrnehmung des erfolgreichen Leistungssports zu kurz. Dabei habe dieser eine lange Tradition und solle auch in eine erfolgreiche Zukunft geführt werden. Deshalb dürfe das Waffenrecht auch nicht unvernünftig verschärft werden, um den Sport weiterhin zu ermöglichen, stellte Staatsminister *Christian Bernreiter* heraus. „Es dürfen die Schützen nicht kriminalisiert werden. Wir als bayerische Staatsregierung stehen fest an der Seite der Schützen.“

Sein zweites Schwerpunktthema war die Förderung des Schießstättenbaus. Die

Staatsregierung habe die Förderung für die Sportstätten auf 70 Millionen aufgestockt, wovon allein auf die Schützenvereine 14 Millionen entfielen. Mit der Feststellung „es ist noch Geld im Topf“, forderte er die Vereine auf, Projekte zu starten. Staatsminister *Christian Bernreiter* dankte abschließend allen Ehrenamtlichen, die den Betrieb am Laufe halten, und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Bezirkstagspräsident *Dr. Olaf Heinrich* war stolz auf den prächtigen Einmarsch der Fahnenabordnungen und Schützenkönige. Dieser zeige, dass die Niederbayern zusammenhalten. Es sei ein Zeichen dafür, dass sich viele Menschen engagieren, um die Tradition zu erhalten. Der jahrhundertealte Bestand der Schützenbewegung zeige zudem, dass es sich um eine starke Gemeinschaft handle, die ein Bindeglied zwischen Altem und der Zukunft sei. In diesem Zusammenhang galt sein Dank allen Ehrenamtlichen, die der Jugend alles Erforderliche vorleben. „Das ist nicht selbstverständlich“, stellte der Bezirkstagspräsident fest. Allerdings sei Zusammenhalt eine niederbayerische Eigenschaft, weshalb ihm vor der Zukunft nicht Bange sei.

Passaus Landrat *Raimund Kneidinger* sprach sich ebenfalls gegen eine Verschärfung des Waffenrechts aus. Er mutmaßte, dass „anderswo die Umsetzung des Waf-

fenrechts zu liberal gehandhabt werde. Er habe die Erfahrung gemacht, dass Schützen verantwortungsbewußt mit ihren Sportgeräten umgingen. Das Schützenwesen sei Teil des historischen Welterbes Bayerns. Nun sei es notwendig, den Sport und das Vereinsleben attraktiv zu halten, um es an die Jugend weiterzugeben. „Beherrzt handeln, ruhig entscheiden“ seien zwei Tugenden der Schützen, die es gelte, in die Gesellschaft einzubringen.

Griesbachs Bürgermeister *Jürgen Fundke* zollte den Ausrichtern für ihre Arbeit ein großes Lob. Er habe beim Prominentenschießen am Vortag doch nicht immer die Scheibe getroffen, „und Löcher gemacht“. Als kleine Entschädigung dafür habe er einen Scheck dabei – den der Bürgermeister an *Hans Hainthaler* überreichte. „Macht weiter so, ich bin begeistert von Eurem Zusammenhalt“, war *Jürgen Fundke* auch schon am Ende seines knackig kurzen Grußwortes.

Als letzter politischer Ehrengast überbrachte der stellvertretende Landrat des Kreises Rottal/Inn *Kurt Vallee* seine Grüße. Neben dem Dank an die Organisatoren, das Ehrenamt und die Jugendarbeit mahnte er die Schützen, Höhepunkte zu schaffen, und diese auch zu präsentieren. Zwei Höhepunkte, an die er sich im Zusammenhang mit dem Schützenwesen erinnere, seien die





**Landrat Raimund Kneidinger unterstrich, dass die Schützen verantwortungsbewusst mit Waffen umgehen.**

beiden olympischen Goldmedaillen von *Konrad Wirnhier* (1972) und *Barbara Engleder* (2016) gewesen, die beide aus dem Landkreis stammen. Diese beiden seien Beweis dafür, dass es sich lohne Ziele zu fixieren und mit Ehrgeiz darauf hinzuarbeiten. Die Rahmenbedingungen dafür schafften die Ehrenamtlichen: „Sie tun alles für die Gemeinschaft“, lautete das Lob von *Kurt Vallee*.

Die Fahnenabordnungen hatten während der kompletten Grußworte einen würdigen Rahmen geboten und zogen nun vor den Berichten der Schützen-Funktionsträger unter rhythmischem Klatschen aus.

#### **In allen Belangen – ein ereignisreiches Jahr**

Als Erster berichtete 1. Bezirksschützenmeisters *Hans Hainthaler* über die Themen des Bezirks im abgelaufenen Jahr. Begleitet von auf eine Großbildleinwand projizierten Fotos, ließ er das Jahr 2022 in „Wort und Bild“ Revue passieren. Bereits im vergangenen Jahr habe ein Bezirksschützenfest wieder in Präsenz stattfinden können, und so sei wieder die Normalität zurückgekehrt. Endlich konnten auch wieder Bezirksschützenkönige proklamiert werden. An „besonderen Veranstaltungen“ habe sich dann der Bayerische Schützenfest in München angeschlossen. Ein Highlight sei



**Stellvertretender Landrat Kurt Vallee (Kreis RottallInn) erinnerte sich daran, als Barbara Engleder Olympiasiegerin wurde.**

die Bayerische Meisterschaft Target Sprint in Dingolfing gewesen, bei der erneut der Sport in die Öffentlichkeit getragen wurde. Jubiläen von Schützenvereinen, Standeinweihungen und Arbeitssitzungen der unterschiedlichsten Gremien wurden absolviert. Eine außerordentliche Veranstaltung sei zudem das Treffen der Ehrengauschützenmeister Niederbayerns in Passau – organisiert von Ehrengauschützenmeister *Michael Hirschenauer* – gewesen, das den langjährigen Wegbegleitern Raum und Zeit zum Austausch bot. Ein Meilenstein für das Oktoberfest-Landesschießen sei mit der Aufnahme in die Landesliste des „Immateriellen Kulturguts“ genommen worden, das mit der Übergabe der Ernennungsurkunde in der Residenz in München besiegelt wurde, erzählte *Hans Hainthaler* weiter. Außerdem seien niederbayerische Funktionsträger mit hohen Ehrungen ausgezeichnet worden – zum einen *Anneliese Zehentbauer* mit der Sportmedaille für besondere ehrenamtliche Verdienste, die Verleihung der Plakette des Bundespräsidenten an die Regener Schützen und zum anderen die Ehrung von Ehrengauschützenmeister *Klemens Pfeuffer* und Bezirksböllereferenten *Gottfried Schmieder* mit dem Protektorabzeichen in Gold durch S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* im Schloss Nymphenburg.



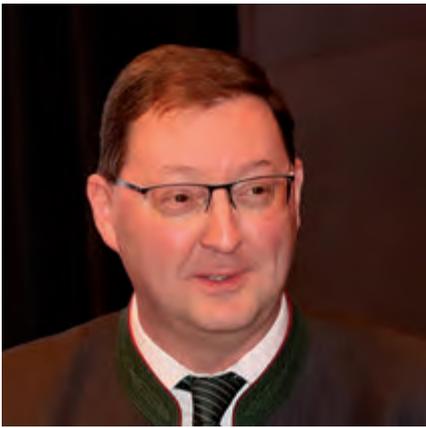
**Griesbachs Bürgermeister Jürgen Fundke machte mit einer Spende „seine Löcher beim Prominentenschießen“ wieder gut.**

Auch über den aktuellen Mitgliederstand informierte 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler*. „Mussten wir im Jahr 2021 noch einen Rückgang um zwei Prozent hinnehmen, konnte im Jahr 2022 ein Zuwachs von 0,7 Prozentpunkten erreicht werden.“ Besonders erfreulich sei hier die Mitgliederentwicklung im Schülerbereich mit einem Plus von 15 Prozent. So zähle der Schützenbezirk Niederbayern momentan 61 699 Mitglieder in 714 Vereinen, führte *Hans Hainthaler* weiter aus.

Das letzte Thema, das der Bezirksschützenmeister ansprach, war die Bautätigkeit in den Vereinen. Das von der bayerischen Staatsregierung aufgelegte Sonderförderprogramm zum Schießstättenbau sei in Niederbayern besonders gut umgesetzt worden; dies zeigten die über 100 Baumaßnahmen in den vergangenen Jahren. Im Jahr 2022 seien 36 Vereine mit einem Betrag in Höhe von 829 414 Euro gefördert worden. Mit dem Dank an alle Mitarbeiter auf allen Ebenen des Schützenbezirks Niederbayern war 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* am Ende seiner Ausführungen angelangt und übergab das Wort an den „Chef des Verbandes“, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*.

Der Landesschützenmeister stellte den umfassenden Dank an die Ehrenamtlichen an den Anfang seiner Ausführungen, zumal





**1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte umfassend über verschiedene Themen des BSSB.**

die Anforderungen stetig wüchsen. Zahlreiche Veranstaltungen, egal ob sportlicher oder gesellschaftlicher Natur, bündeln eine Menge an Zeit. Zudem sei immer mehr Know-how vonnöten. Der Verband unterstütze die Kommunikation untereinander mit zunehmender Digitalisierung, wie z. B. dem neuen Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Verbands-Webportal. Zudem werde bald ein Vereinsbaukasten analog zum Webportal des BSSB zur Verfügung stehen, kündigte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* an.

„Zentral für unsere Nachwuchsarbeit ist der Sport selbst. Denn Sport punktet bei der Jugend. Er ist der Schlüssel zum Erfolg“ führte er weiter aus. Neben attraktiven Sportwettkämpfen setzten Livestreams wichtige Impulse, um den Nachwuchs in die Vereine zu holen. Dann seien Talentförderzentren gefragt, wie das in Schwaben, Unterfranken, Niederbayern und der Oberpfalz, um den Nachwuchs zu fördern. Niederbayern nehme hier eine Vorreiterrolle ein, denn das Talentförderzentrum in Reut sei das erste seiner Art in ganz Bayern gewesen.

Breiten Raum nahm im Themenkomplex des Landesschützenmeisters der Punkt „Waffenrecht“ ein. „Grundlegende Voraussetzung für die Zukunft unseres Schützenwesens sind passende Rahmenbedin-



**1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler ließ das ereignisreiche „Nach-Corona-Jahr“ 2022 Revue passieren.**

gungen – und hier ist vor allem die Politik gefragt“, wandte sich der 1. Landesschützenmeister an die Ehrengäste aus der Politik. Der Schießsport und das Ehrenamt bräuchten Rahmenbedingungen, die die Freude und die Motivation für das Ehrenamt erhalten. „Der Bayerische Landtag wie auch die Bayerische Staatsregierung haben uns dabei ideell und finanziell stets unterstützt“, räumte *Christian Kühn* ein. Auf Bundesebene mache es uns die Politik allerdings nicht immer leicht, wie aktuell bei der Diskussion um eine Waffenrechtsverschärfung. Alle Statistiken belegten, dass primär vom illegalen Waffenbesitz Gefahr ausgehe. Dass wir durch die soziale Integrationsfunktion unserer Schützenvereine bereits viel leisten, sei ein wichtiger Punkt, dennoch stelle sich nach dem Attentat in Hamburg die Frage, was die Schützenvereine zur Verhinderung derartiger Greueltaten noch zusätzlich tun könnten. „Darum appelliere ich an die Politik, das diesbezügliche Beratungs- und Informationsangebot staatlicher Fachstellen auszuweiten“ formulierte *Christian Kühn* seine Bitte. Einen weiteren Appell richtete der 1. Landesschützenmeister an die Schützen: „Tretet bitte in eine persönliche Diskussion, wenn der Schießsport angegriffen wird.“ Abschließend dankte er allen ehrenamtlich Tätigen im Schützenbezirk Niederbayern:



**Hans Hainthaler dankte dem stellvertretenden Gauschützenmeister Wolfgang Hofer für die bestens gelungene Organisation des Schützenzugs.**

„Eine gelungene Balance von Tradition und Sport, eine gute Zusammenarbeit über Graugrenzen hinweg, eine aktive Ehrenamts- und Sportförderung sowie beste Damen- und Jugendarbeit im Schützenbezirk – Ihr erfüllt all die Anforderungen an unser heutiges Schützenwesen mit Bravour!“ Die weiteren Berichte kamen von den verschiedenen Funktionsträgern im Bezirksschützenmeisteramt, die ihre im Berichtsheft abgedruckten Jahresberichte kurz ergänzten.

Stellvertretender Bezirkssportleiter *Patrick Preuss* trug für den erkrankten 1. Bezirkssportleiter *Christian Sittner* dessen Bericht vor und hob dabei insbesondere die sehr guten sportlichen Leistungen der niederbayerischen Sportler hervor. So habe der Schützenbezirk im letzten Jahr elf Deutsche Meister, 13 Deutsche Vizemeister und elf Brozemedailien bei Deutschen Meisterschaften feiern können. Dazu komme noch ein Sieg beim Armbrust-Weltcup. Ferner kündigte der Bezirkssportleiter an, dass in der anstehenden Saison zwei neue Disziplinen ausgetragen würden, nämlich Mixed-Team-Wettbewerbe in den Disziplinen Luftgewehr und -pistole.

Er beendete seine Ausführungen mit dem Dank für die sehr gute Zusammenarbeit an den scheidenden 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner*, der immer ein offenes Ohr





**Bezirksjugendkönigin Anna Haberhauer mit dem Zweitplatzierten Leon Kaiser und der Drittplatzierten Rebecca Rosenfeld (links); Bezirksdamenkönigin Sandra Krebs mit der Zweitplatzierten Gerlind Radspieler und Drittplatzierten Nadina Tremmel (Mitte); Bezirksschützenkönig Michael Kräh mit dem Zweitplatzierten Georg Schrimpf und dem Drittplatzierten Alois Rieger (rechts).**

für die Belange der niederbayerischen Schützinnen und Schützen gehabt habe. Es folgte der Bericht der 1. Bezirksjugendleiterin *Marisa Goossens*, der über verschiedene Wettkämpfe und herausragende Leistungen des niederbayerischen Nachwuchses informierte. Bezirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* berichtete von den Wettkämpfen der Damen und Rundenwettkampfleiter *Uwe Strobel* hatte einige Anmerkungen zur abgelaufenen Runde und Planungen für die neue RWK-Runde dabei.

Bezirksschatzmeisterin *Eva Weinberger* hatte zwar ein Minus von 17 220,61 Euro zu vermelden, das der Anschaffung von vier Lichtgewehren und einer Scatt-Anlage geschuldet sei. Allerdings sei das Ziel der Bezirksverwaltung auch nicht, möglichst viel Geld „auf der hohen Kante zu haben“, sondern es für die Schützenbezirk mit Rücklagen in Höhe von 79 975,02 Euro ausgestattet. Der Revisor *Erich Spieleder* dankte der Schatzmeisterin für ihre hervorragende Arbeit und beantragte die Entlastung des Be-

zirksschützenmeisteramtes, die von den Delegierten einstimmig erteilt wurde. Es folgten die Ehrungen verdienter ehrenamtlich Tätiger, bevor die Gauschützenmeisterin des Schützengaus Bad Kötzting, *Evi Grassl*, zum nächstjährigen Bezirksschützenfest nach Blaibach einlud, der am 13. und 14. April stattfinden wird. Kurz nach 14 Uhr schloss 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* die Versammlung, mit den besten Wünschen für einen guten Nachhauseweg und ein gesundes Wiedersehen. *uuk/Fotos: Patrick Preuss, uuk*

**VISSMANN**

## Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO<sub>2</sub> gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

[viessmann.de/vitovalor](http://viessmann.de/vitovalor)



Jetzt attraktive staatliche Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:  
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:  
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:  
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:  
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:  
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:  
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

# Ehrungen im Rahmen des Bezirksschützentags in Niederbayern

## Kleine Ehrennadel des BSSB

Sebastian Berger Koordinator Bogen  
Reinhold Lanzinger Bezirksreferent Wurfscheibe  
Patrick Preuß 2. Bezirksjugendleiter

## Goldene Verdienstnadel des DSB

Rene Wiedenbein 1. Gauschützenmeister Passau

## Niederbayern Silber

Marisa Goossens 1. Bezirksjugendleiterin

## Niederbayern Groß Gold

Gerhard Rieger Stellv. Bezirksschützenmeister

## Große Ehrennadel des BSSB

Sebastian Anald Gaureferent Wurfscheibe Landau  
Manfred Biendl 1. Schützenmeister  
SG Eintracht Teisbach  
Helmut Forstmeier 1. Schützenmeister  
Altschützen Mirskofen  
Hans Kreileder 1. Gauschützenmeister Simbach  
Gerhard Lechl Sportleiter  
Schloßschützen Schönau  
Herbert Schneider 1. Schützenmeister  
SV Ohetaler-Schützen Kirchberg  
Georg Stadtherr Gaureferent für Aus- und  
Weiterbildung Hallertau  
Konrad Ziegler 1. Schützenmeister  
SG Treue Bayern Landshut

## Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Anton Aschauer Gauschriftführer Vilsbiburg  
Alois Fischer Gau-Pistolenreferent Labergau  
Heinke Gschlößl Bezirkschriftführerin  
Manfred-Dieter Hoyer 1. Gausportleiter Hallertau  
Johann Ruckerbauer 1. Schützenmeister  
SV Bayerwaldschützen Eging

## Ehrenkreuz Stufe III des DSB

Herbert Bichler 1. Schützenmeister  
Tannenzapfenschützen Zeitlstadt  
Alois Pritzl Gaausschussmitglied Kötzing  
Birgit Rosenhammer Stellv. Bezirksdamenleiterin  
Heinrich Schuhbauer 1. Gausportleiter Rottal  
Peter Vogl Schatzmeister  
SV Regentaler Buam Schönau  
Helga Wittenzellner Stellv. Bezirksdamenleiterin

## Ehrenkreuz Stufe II des DSB

Max Duschl Bezirksreferent Parasport  
Johannes Lautenschlager Gauschützenmeister Landau

## Goldene Medaille am grünen Band des DSB

Albert Grünzinger Stellv. Gauschützenmeister  
Wolfstein

## Ehrenmitglied des Schützenbezirks Niederbayern

Erich Spieleder Bezirkskassenprüfer

## Böllerschützenehrenzeichen in Gold des BSSB

Karl Altroggen Böllerkommandant Hubertus Aign  
Franz Breu Mitbegründer der Böllergruppe des  
SV Seugenhof  
Karl Kolb Böllerkommandant  
Waldschützen Blumberg  
Max Pongratz Böllerschütze der Böllergruppe  
SV Seugenhof



*Diese Seite, von oben:  
Kleine Ehrennadel BSSB  
Goldene Verdienstnadel DSB  
Niederbayern Silber  
Große Ehrennadel BSSB*

*Rechte Seite, von oben links:  
Großes Ehrenzeichen in Silber  
des BSSB  
Ehrenkreuz Stufe III des DSB  
Ehrenkreuz Stufe II des DSB  
Goldene Medaille am grünen  
Band des DSB  
Böllerschützenehrenzeichen in  
Gold des BSSB  
Ehrenmitglied des Schützenbe-  
zirks (großes Bild)*







**RB SHOOTING**  
Ihr Anschütz Fachhändler  
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth  
Tel. 02233 - 600 96 93  
info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

**Walther LP 500 Sondermodell „Silverline“**  
**Walther GSP 500 Classic .22lr**



STÜTZPUNKTHÄNDLER



**1.089.-**

mit Nischbaum Griff frechts, S, M oder XL  
andere Griffgrößen auf Anfrage gegen Aufpreis  
mit ultraleichtem Alu-Karosche 200 bar  
Walther Standard Koffer + Zubehör

Sonderpreis ab 2 Stück 1.045,- pro Stück



**2.139.-**

Slide Control System mit speziell  
abgestimmtem Verschlusspulver  
Abzugssystem-Modul,  
jederzeit entnehmbar

2.339.- als .32 S&W Long WC

**Sofort  
lieferbar!**



## SG Unterhaching beim Traditionsschießen in Eppan

Die Schützinnen und Schützen der SG Unterhaching fahren seit nunmehr 30 Jahren jährlich zum Martinischießen nach Eppan in Südtirol und haben vor, auch die nächsten Jahre am Martinischießen teilzunehmen. Das Martinischießen ist ein sogenanntes Zieler-Schreiber-Schießen, bei dem mit KK-Gewehren aus dem ersten Stock eines 352 Jahre alten Schießhauses auf ca. 120 Meter über einen Sportplatz und Obstbäume hinweg geschossen wird. Bei den Scheiben zeigt der sogenannte Zieler an,

wo der Treffer liegt. Bei Tiefschussscheiben, bei denen es auf den besten Zentrumsschuss ankommt, zeigen sie außerdem den Treffer mittels Fahnen an und tauschen die Scheibe zur späteren Auswertung des Treffers aus. Die Schreiber sitzen hinter den Schützen und dokumentieren die vom Schützen erzielten Ring- und Tiefschussergebnisse.



Herbert Neuner

## Ehrung bei der 44. Arbeitssitzung der oberfränkischen Böllerschützen

Bei der Arbeitssitzung in Hirschaid wurde *Marieanne Freund* vom SV Edelweiß Poxdorf für ihre 23-jährige Tätigkeit als Förderin und Gönnerin der Böllerschützen mit dem Böller-Ehrenzeichen in Silber des Bezirks Oberfranken ausgezeichnet. *Marieanne Freund* führt die Chronik der Böllerguppe und benachrichtigt die Mitglieder über alle Veranstaltungen und Termine. Bezirksböllerreferent *Adolf Reusch* und 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* überreichten die Auszeichnung und wünschten ihr für die Zukunft viel Gesundheit und Schaffenskraft für das Böllerschützenwesen in Poxdorf und Oberfranken.

Adolf Reusch



## Gau Ingolstadt ehrt Gaimersheimer Böllerschützen

Bei der Jahreshauptversammlung des Sportschützengaus Ingolstadt wurden die Böllerschützen *Peter Leopold* und *Richard Schmidt* von den Männerschützen Gaimersheim mit dem Böllerehrenzeichen in Silber des BSSB ausgezeichnet. *Peter Leopold* ist seit 17 Jahren und *Richard Schmidt* seit 18 Jahren aktiver Böllerschütze. Beide repräsentieren als Mitglieder der 1. Gaimersheimer Böllerschützen die Männerschützen bei Veranstaltungen, zum Beispiel auf Schützenfesten, Böllerschützenreffen oder Geburtstagen der Mitglieder. Die Ehrung wurde beiden für ihren gewissenhaften und zuverlässigen Umgang mit Pulver und Böller erteilt. Überreicht wurde die Ehrung von *Johann Maier*, Oberbayrischer Böllerreferent, und 1. Gauschützenmeisterin *Elisabeth Maier*.

Andrea Reinl



## Arbeitstagung der Böllerschützen im Landkreis Erding

Zur ihrer Arbeitstagung trafen sich die Böllerschützen des Landkreises Erding im Sportheim in Hörlkofen. Zu Beginn sah es so aus, als würde der Regen ein gemeinsames Übungsschießen verhindern. Die Böllerschützen nutzten eine Regenpause und gaben vier Böllerschuss unter dem Kommando des Böllerreferenten des Schützen-gaus Erding, *Johann Hacker*, im Beisein der Ehrengäste ab. Der Böllerreferent konnte zur anschließenden Tagung zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Alle Ehrengäste lobten in ihren Grußworten übereinstimmend die Arbeit der Böllerschützen in der Brauchtumpflege. So sei es eine schöne Tradition, dass an hohen Feiertagen mit den Böllern geschossen werde. Der Schützenmeister von Hubertus Hörlkofen, *Hans Bottesch*, begrüßte die Ehrengäste und zahlreiche Vertreter der Böllerguppen im Sportheim. Das nächste Landkreisböllertreffen wird am 18. Mai 2023 bei den Böllerschützen in Fraunberg ausgerichtet. Die nächste Arbeitstagung findet am 6. April 2024 voraussichtlich in Pastetten statt.

Nicht viel Neues konnte Böllerreferent *Johann Hacker* den anwesenden Vertretern berichten. Ein großes Problem stellt für die

Böllerschützen der Wiederbeschuss ihrer Geräte dar. Beim Beschussamt München gibt es sehr lange Wartezeiten, so müssen andere Alternativen gefunden werden. Aus der Versammlung wurde vorgeschlagen, dass es am besten wäre, wenn sich ein Verantwortlicher im Verein um den anstehenden Wiederbeschuss kümmert. Es gab Infos zum Versicherungsschutz über den Landesverband. Zudem erhielten die Böllerschützen Infomaterial in Form eines Handbuches des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Vom Schützenbezirk Oberbayern gibt es zwei neue Ehrenzeichen für die Böllerschützen in Gold und Silber. Hier gab der Böllerreferent Infos zu Beantragung der Ehrenzeichen. Ein großes Anliegen war *Johann Hacker* die Pflege der Daten der Böllerableitung im Verwaltungsprogramm ZMI. Hier sollten für alle Böllerguppen die Kontaktdaten des Kommandanten und die Anzahl der Böller hinterlegt sein. Ohne die erforderlichen Daten erhalten diese Böller-



gruppen keine Informationen und Einladungen. In seinen Ausführungen ging Landesböllerreferent *Xaver Wagner* auf das von den Böllerschützen gelebte Brauchtum ein. Dieses Kulturgut müsse bewahrt und für folgende Generationen erhalten werden.

Schussmeister *Martin Huber* der Tadinger Böllerschützen, die 2022 das oberbayerische Böllerschützen-treffen ausrichteten, gab bekannt, dass 2027 das bayerische Böllerschützen-treffen wieder in Tading stattfinden wird.

Gabi Gams

## Jahresarbeitstagung der Böllerschützen Nord-West

Die diesjährige Jahresarbeitstagung der Böllerschützen Nord-West fand bei den Böllerschützen vom SV Birkhahnschützen Hörmannsdorf im Gau Friedberg statt. Böllerreferent *Johann Maier* freute sich über einen gut gefüllten Saal zur diesjährigen Arbeitstagung. Als Ehrengäste konnte er 2. Bürgermeister der Gemeinde Ried, *Franz Josef Mayer*, MdL *Peter Tomaschko*, 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, 1. Gauschützenmeister des Gaus Friedberg, *Wolfgang Maschenbauer*, den Böllerreferenten des Gaus Friedberg, *Franz Eppeneder*, sowie den Schützenmeister des gastgebenden Böllerschützenvereins, *Thomas Bosch*, begrüßen.

Nach Begrüßung und Totengedenken ging es gleich zu einem Feld neben dem Schützenheim zum Übungsschießen der Böllerschützen. Geschossen wurden unter dem Kommando des Böllerreferenten acht Schuss. Beginnend und zum Abschluss gab es einen Salut, dazwischen wurden verschiedene Abfolgen geschossen.

Wieder im Schützenheim folgten die Grußworte der Ehrengäste. In diesem Jahr hielt Böllerpfarrer *Alfred Binder* ein Referat über „Die 14 Nothelfer“. Am Vormittag

hatte er selbst am Übungsschießen teilgenommen. Am Nachmittag stellte er den anwesenden Böllerschützen die 14 Nothelfer vor und wies auch immer auf die dem Nothelfer zugeordneten Bauernregeln hin. Es war ein sehr interessanter, unterhaltsamer und kurzweiliger Vortrag des Böllerpfarrers. So gab viel Informationen über bekannte und nicht so bekannte Nothelfer für die anwesenden Schützen. Beim Bezirk Oberbayern gibt es zwei neue Ehrenzeichen für die Böllerschützen in Gold und Silber. Mit dem neuen Ehrenzeichen in Gold des Bezirks Oberbayern zeichnete der 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* Böllerreferenten *Johann Maier* aus.

Die neuen Ehrenzeichen können über das ZMI beantragt werden. Das Ehrenzeichen in Silber kann bereits nach fünf Jahren Zugehörigkeit zu einer Böllerguppe für den Böllerschützen beantragt werden. *Johann Maier* blickte auf ein Jahr 2022 mit vielen Terminen und Veranstaltungen zurück.

Die nächste Arbeitstagung findet am 16. März 2024 beim SV Brunnenreuth im Gau Ingolstadt statt. Wieder ein Thema war der Wiederbeschuss der Böller. Der Böllerreferent bat die Vereine, ihre Daten im ZMI zu pflegen. Mit einem Gruß an alle Vereine und den besten Wünschen bei allen Schießen schloss *Johann Maier* eine sehr harmonische Arbeitstagung.

Gabi Gams



## Voller Erfolg beim Osterschießen der Langfurthurer Damen

Mit 158 Schützinnen aus 20 Vereinen hatte das Osterschießen der Damen in Langfurth einen herausragenden Besuch zu verzeichnen. Schützenmeister *Heiko Beer* vom gastgebenden Verein „Immergrün“ lobte die Disziplin der Teilnehmerinnen, die zu einem gut funktionierenden Schießbetrieb beigetragen hatten, sodass alle Damen trotz längerer Wartezeiten ihren Schuss abgeben konnten. Gaudamenleiterin *Jutta Ohr* und ihre Stellvertreterin *Andrea Beer* organisierten die Siegerehrung, wobei für alle 158 Schützinnen ein Osternest vorbereitet worden war. Zum Glück seien hier auch die Männer als Helfer bei der eigentlich reinen Damenveranstaltung aktiv geworden, hieß es.

### Ein Nest für alle

Vom Schützenverein „Immergrün“ Langfurth waren 27 Schützinnen am Stand, was gleichzeitig die Meistbeteiligung bedeutete. 2. Schützenmeisterin *Susanne Schaubek* nahm die Auszeichnung entgegen. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Ornau mit 15 und Lentersheim mit 14 Teilnehmerinnen. *Kristiana Schneider* und *Simone Eisen* freuten sich stellvertretend für ihre jeweilige Mannschaft. Als Dank wurde eine Tafel Schokolade für jede Schützin überreicht. Die Osterscheibe sicherte sich *Anna Häfner* aus Halsbach. *Mia Eisen* aus Lentersheim und *Ann-Kathrin Tremel* aus Langfurth erreichten die Podestplätze 2 und 3. Bei den insgesamt ausgelobten 20 Sachpreisen erwies sich *Laura Brandl* aus Mittel-



eschenbach in der offenen Klasse mit 23 Punkten als Nummer 1 vor *Lena Linke* aus Bechhofen und *Kathrin Grosz* aus Ammelbruch. Bei den Schützinnen mit Auflage holte *Lina Späth* aus Ostheim den ersten der fünf bereitgestellten Preise vor *Anita Tremel* aus Röckingen und *Ariane Seeberger* aus Ostheim.

### Im Wettlauf mit dem Langohr

Beim Osternestwettbewerb belegte *Laura Engelhardt* aus Langfurth den Spitzenplatz vor *Sandra Schaudig* aus Frankenhofen und *Jessica Schwab* von der Schützengruppe Ammelbruch. Die jüngste Schützin *Emma Friedrich* aus Gerolfingen erhielt einen Gutschein und die älteste Schützin *Gerda Reichert* aus Röckingen durfte sich über „flüssige“ Ostereier in Form einer Flasche Eierlikör freuen.

Friedrich Zinnecker

**Sie haben Fragen zu den Schützinnen im Schützenwesen? Hier finden Sie die richtigen Ansprechpartnerinnen zum Thema Damenarbeit im Verein und Verband:**



## Osterschießen im Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Das Osterschießen des Gaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein, das in Büchenbach stattfand, war mit einer Beteiligung von insgesamt 60 Schützinnen aus 17 Vereinen ein voller Erfolg. Besonders erfreulich war, dass die neu ins Programm aufgenommene Auflage-Disziplin von den Damen gut angenommen wurde. 1. Gaudamenleiterin *Angelika Warnhofer* und 1. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* waren stolz, so viele Damen am Schießstand begrüßen zu dürfen. Es gab wieder schöne Osterpreise zu gewinnen. Bei Kaffee und Kuchen fand die Preisverteilung statt. Gewinnerin bei den Schützen ohne Auflage wurde *Petra Schwendner* aus Röttenbach, Auflage-Königin wurde *Christa Roth*.

*Erika Baerwald*  
2. Gaudamenleiterin



## Siegreiche Schützinnen im Schützengau Mühldorf

Wie schon in den vergangenen Jahren gab es auch dieses Jahr eine hohe Beteiligung bei den Damen vom Schützengau Mühldorf beim Gaudamenschießen. Aus rund 23 Schützenvereinen traten 215 Teilnehmerinnen zum Wettkampf an drei Tagen im Schützenhaus Elf und Eins in Neumarkt-St. Veit an.

### Feuertaufe für die neue Schießanlage

Schützenmeister *Helmut Perzlmeier* erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass man damals erst einmal kurz schlucken musste, als die Mädels die freudige Botschaft überbrachten, dass Neumarkt-St. Veit das nächste Schießen ausrichten darf. „Uns war damals klar, dass viel Arbeit auf uns zukommen würde und unsere neue elektronische Schießanlage ihre Feuertaufe haben wird“, so der Schützenmeister.

Doch *Helmut Perzlmeier* konnte sich auf seine Damen verlassen, die mit Bravour die gesamte Organisation und Durchführung leiteten. Auch die neue Schießanlage glänzte, denn alles funktionierte einwandfrei. Landrat *Max Heimerl* und Bürgermeister *Erwin Baumgartner* aus Neumarkt-St. Veit lobten die Damen für die großartige Organisation und wünschten weiterhin viel Spaß, Freude und unfallfreie Wettkämpfe. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* bedankte sich ebenfalls bei den vielen Helfern, die das Schießen ermöglichten. *Susanne Buchberger* und *Monika Heiß* führten durch den Abend der Siegerehrung und bedankten sich auch noch einmal



bei den vielen Sponsoren für die zahlreichen Preise.

### Preise für Siegerin und Platzierte

Anschließend ging es zur Siegerehrung, und die Teilnehmer konnten aus einer großen Auswahl an Preisen ihre Belohnung für ihre gezeigten Leistungen abholen. Bei der Klasse der Jugend siegte *Stefanie Horki* (ASG Mettenheim) vor *Constanze Holzner* (FSG Mühldorf) und *Emily Kühn* (Sebastianischützen Hofthambach). In der Klasse der Damen gewann *Birgit Gilg* (Turmbräustandschützen Mühldorf) vor *Sophie Heiß* (Elf und Eins Neumarkt-St. Veit) und *Sarah Höber* (ASG Ampfing). In der Klasse Damen „Alt“ holte sich den Sieg *Ingrid Priller* (Dornberg Erharting) vor *Heike Perzlmeier* (Elf und Eins Neumarkt-St. Veit) und *Helga Vorbuchner* (ASG Stetten). In der Klasse Damen „Auflage“ ging

*Katja Hofer* (FSG Mühldorf) als Siegerin hervor vor *Hildegard Kraus* (FSG Mühldorf) und *Giesela Potyka* (Einigkeit Waldkraiburg). Die Glücksscheibe gewann der ASG Mettenheim mit 621 Punkten. Das beste Blattl und somit die neue Gaudamenkönigin wurde *Birgit Gilg* von den Turmbräustandschützen Mühldorf.

### Wertung für ein Team

Noch einmal spannend wurde es bei der Bekanntgabe der Vereinswertung, denn die Sieger werden die neuen Ausrichter des Gaudamenschießens im Jahr 2023 sein. Und gegen 22 Uhr war es soweit, der Wanderpokal ging an die Gemütlichkeit Niederbergkirchen, die somit die neuen Ausrichter für das Jahr 2023 sind.

Franz Rampf

## Osterpokalschießen der Damen im Schützengau Ansbach

Am Osterwanderpokal-Schießen im Schützengau Ansbach beteiligten sich dieses Jahr 27 Schützinnen aus neun Vereinen. Gaudamenleiterin *Johanna Maag* und ihre Stellvertreterin *Melanie Bentheimer* freuten sich über die rege Teilnahme. Unter den Teilnehmerinnen waren auch sieben Auflage-Schützinnen.

Bei dem diesjährigen Osterpokalschießen wurde das erste Mal auf elektronische Scheiben mit Ostermotiven geschossen. Jede Schützlin hatte sechs Schuss, wovon ein Schuss, der als Teiler gewertet wurde, für den Pokal zählte. Auch da waren die Eier auf der Scheibe sehr klein, und die Freude war umso größer, als sie doch getroffen wurden. Den vom Ehrengauschützenmeister *Hans Döring* gestifteten Osterwanderpokal überreichte *Johanna Maag* an *Amira Bammes* vom SV Lichtenau. Zweite wurde *Melanie Bentheimer* von der SG Rügland.



Den ebenfalls von *Hans Döring* gestifteten Auflage-Pokal holte sich *Giesela Fischer* von der SG Rothenburg. Sie konnte sich vor *Brigitta Schuberth* von der SG Wiedersbach platzieren. Bei den Sachpreisen siegte

*Jeanette Ehrlinger* von der SG Rothenburg vor *Alexandra Solfrank* vom SV Neustetten.

Johanna Maag

## Mittelfranken



### Schützen-Ehrungen bei der SSG Erlangen-Büchenbach

Im Rahmen der ordentlichen Jahreshauptversammlung 2023 war es der SSG Erlangen-Büchenbach eine außerordentliche Ehre, gleich mehrfach die „Große Ehrennadel in Gold mit Eichenlaub der SSG Erlangen-Büchenbach“ zu vergeben. Für ihre herausragenden sportlichen Leistungen als 1. Damen-Mannschaft-Luftpistole-Aufgelegt wurden *Renate Distler*, *Renate Fischer* und *Birgitt Popp* geehrt. Ebenfalls die goldene Ehrennadel erhielten *Ingo Holzapfel* und *Stefan Müller* für ihren unermüdlichen Einsatz nicht nur für die Sportleitung, son-

dern auch dafür, die SSG Büchenbach auf den technisch und bautechnisch neuesten Stand zu bringen. Eine besonders große Freude war es auch, *Peter Hinze* für seine jahrzehntelangen Verdienste um den Verein die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Andrea Müller



### SSV Dietershofen ehrt langjährige und verdiente Mitglieder

Schwer lag es der Vorstandschaft des SSV Dietershofen auf dem Herzen, dass sie die letzten zwei Jahre weder die Möglichkeit hatten, eine Jahreshauptversammlung abzuhalten, noch langjährige und verdiente Mitglieder für ihr Engagement zu ehren. So hat 1. Schützenmeister *Klaus Elterlein* nunmehr zum Ehren-Nachmittag ins Schützenhaus eingeladen.

#### Fester Bestandteil im Verein

Es galt, Mitglieder für zehn, 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein zu ehren und die Urkunden und Abzeichen vom Bayerischen Sportschützenbund zu überreichen. Der Aufenthaltsraum im Schützenhaus war festlich geschmückt, und so konnte die Veranstaltung im würdigen Rahmen starten. Für zehn Jahre wurden *Jürgen Krausser*, *Bernd Bleisteiner*, *Wolfgang Mirsberger*, *Lukas Pörner* und *Klaus Lämmel* geehrt. Für 25 Jahre erhielten *Anneliese Hirschmann*, *Georg Bammler* sowie *Harald* und *Jörg Hammerer* ihre Auszeichnung. Geehrt wurden zudem für 40 Jahre Mitgliedschaft *Heidi Elterlein*, *Gerhard Wildner*, *Roland Wittmann*, *Robert Mayack* und *Heinz Seidenfaden*. Für ihr Engagement seit 50 Jahren wurden *Wolfgang Köth* und *Peter Löffler* geehrt. Eine beson-



dere Ehrung wurde drei langjährigen und aktiven Schützenkameraden zu teil: Das Protektorabzeichen des BSSB. Diese Ehrung setzt Verdienste um das Bayerische Schützenwesen voraus. *Peter Giesler*, *Thomas Vizithum* und *Gerhard Wildner* wurde dieses Abzeichen von Gauschützenmeisterin *Rebecca Kramer* verliehen.

#### Ehrenmitglieder

*Peter Giesler* ist seit vielen Jahren Beisitzer in der Vorstandschaft, *Thomas Vizithum* ist 2. Schützenmeister und *Gerhard Wildner* seit über 30 Jahren Kassier im Verein. Als

Krönung der Veranstaltung wurden zwei verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. *Harry Christ* hat bei allen Bauvorhaben mit Rat und Tat mitgeholfen, und *Wolfgang Köth* hat seit vielen Jahren die Jugendarbeit unterstützt. Beide sind seit über 50 Jahren beim Verein. Nach den Ehrungen blieben noch alle im Schützenhaus und sprachen über die gemeinsame Zeit und Erlebnisse.

Roland Dietrich

## Positive Bilanz im Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Im Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein sind die Mitgliederzahlen im Jahr 2022 wieder leicht angestiegen. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* konnte bei der Jahreshauptversammlung ein Plus auf nunmehr 4 150 Mitgliedern vermelden. Erfreulich sei die Entwicklung in der Schüler- und der Jugendklasse. Der Gau suche allerdings dringend Mitarbeiter im Jugendbereich.

„Nach zwei schwierigen Corona-Jahren war im Frühjahr 2022 wieder etwas Normalität eingetreten und vieles wieder möglich“, freute sich der Gauschützenmeister aus Thalmässing. Unter anderem richtete der Schützengau den mittelfränkischen Schützentag und den Bezirksjugendtag in Hilpoltstein aus. Die Gaumeisterschaften konnten wieder ausgetragen werden. Ebenso konnte das bereits zweimal verschobene Gauschießen in Roth durchgeführt werden.

### Sportlerehrung und neue Hoheiten

Höhepunkt des Schützenjahres war die Gausportlerehrung mit Proklamation der Gaukönige in Rednitzheimbach. Der Gauschützenmeister bedankte sich bei den Mitarbeitern der Gauverwaltung für die Unterstützung sowie bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Aus den Kurzberichten von Gausportleiter *Andreas Schieb*, Rundenwettkampfleiter *Sascha Schleicher*, Gaujugendleiterin *Katrin Köppler*, Gaudamenleiterin *Angelika Warnhofer*, Böllerreferenten *Michael Kahr*, Bogenreferenten *Edwin Neckermann* und Ausbildungsreferenten *Harald Weiß* wurde deutlich, dass sich in den verschiedenen Sparten wieder deutlich mehr getan hatte als noch im vergangenen Jahr.

Landrat *Herbert Eckstein* wurde für seine jahrzehntelange Unterstützung des Schützenwesens besonders gedankt. *Herbert Eckstein* betonte, dass Corona gezeigt habe, welchen Stellenwert die Vereine und das ehrenamtliche Engagement haben. Es sei wichtig, dass man nun wieder die Herausforderungen, ob bei den Vergleichswettkämpfen oder bei den Schießwettbewerben, annehme und sich aktiv beteilige.

### Beständigkeit und Verlässlichkeit

Der Landrat erklärte, dass bei der Einhaltung der waffenrechtlichen Vorschriften vom Landratsamt mit dem Schützengau ein Grundvertrauen aufgebaut wurde. „Dies ist sehr tragfähig, wie sich in schwierigen Situationen herausstellte“, so der Landrat. „Beständigkeit und Verlässlichkeit sind in den Vereinen generell und im Schützenwesen im Besonderen wichtig und not-



wendig“, erklärte *Herbert Eckstein* abschließend. Rohrs Bürgermeister *Felix Fröhlich* zeigte sich besonders von den Leistungen der Schützenjugend und der Damen beeindruckt. Er habe festgestellt, dass über die Veranstaltungen und Wettbewerbe der Sportschützen rege und gut berichtet werde. *Felix Fröhlich* zeigte hohen Respekt vor der Leistung des Landrats, den Landkreis 30 Jahre zusammenzuhalten und weiter zu entwickeln. Er lobte seine Rohrer Sportschützen, welche das Bundes- und Gauschießen 2023 mit hohem Einsatz und guten Ideen vorbereiten. *Markus Harrer*, stellvertretender Präsident des Mittelfränkischen Schützenbundes informierte zu aktuellen Themen wie Waffenrecht, Bedürfnisbescheinigungen und Bleiverbot. Er verwies auf den BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer*, der Schulungen zum Thema Ehrenamt anbietet.

### Bundes- und Gauschießen in Rohr

Diese wichtige schießsportliche Veranstaltung 2023 des Mittelfränkischen Schützenbundes und des Schützengaus wird von der SSG Rohr organisiert. Das Eröffnungsschießen findet am 18. Juni statt. Rohrs Schützenmeister *Norbert Wieser* hatte für alle das druckfrische Schießprogramm mitgebracht. Auf die Sportschützen warten Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 32 500 Euro. Das Auflage-Schießen und der Jugendbereich, erstmal gibt es für die Schüler einen Lichtgewehr-Auflage-Wettbewerb, wurden zusätzlich gestärkt. „Preise für Schnellstarter und teilnehmerstarke Vereine sorgen für zusätzliche Anreize. Bei

der Zusatzchance „501-Teiler“ kann man ein BMW-Cabrio für ein Jahr gewinnen“, wies der Rohrer Schützenmeister auf weitere Besonderheiten hin. Das Gauschützenfest mit Festzug und Proklamation der Gaukönige findet am 24. September in Rohr statt.

*Norbert Wieser*

**Alle Informationen zum Ehrenamtskoordinator des BSSB finden Sie hier:**



# München



## Schützen-Cup der SG „Frohsinn“ 1884 Höhenkirchen

Zum 13. Mal hat die SG „Frohsinn“ 1884 Höhenkirchen die Vereine und Vereinigungen aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn zum Schützen-Cup eingeladen. Eine Mannschaft bestand jeweils aus vier Personen. Insgesamt traten 17 Mannschaften aus zwölf Vereinen gegeneinander an.

### Bewährtes Prinzip

Geschossen wurde in bewährter Manier, ausschließlich mit Vereinsgewehren und ohne die sonst übliche Schießausrüstung, wieder erleichtert durch Auflage. Nach maximal drei Probeschüssen galt es, als Mannschaft mit zehn Wertungsschüssen eine möglichst hohe Ringzahl zu erzielen. Je Mannschaft war gemäß den Ausschreibungsbedingungen maximal ein

Schütze mit Schützenvereins hintergrund zugelassen. Wie die Jahre vor der Zwangspause, waren alle Beteiligten wieder mit sehr viel Freude und Ehrgeiz am Schießstand. Unter den aktiven Schützinnen und Schützen waren auch die 1. Bürgermeisterin *Mindy Konwitschny*, und viele aktive und ehemalige Gemeinderatsmitglieder anwesend.

### Gemeinsame Hilfe

In seiner kurzen Ansprache bedankte sich 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* für das Kommen und die Teilnahme. Sein Dank galt auch den ausrichtenden, helfenden Vereinsmitgliedern und der Schützenjugend, die die Bewirtung übernommen hatte, bevor er die siegreichen Mannschaften

zusammen mit dem 2. Schützenmeister *Burkhard Knall* ehrte.

Die Mannschaft „Unabhängige Bürger“ erzielte dieses Jahr erneut das beste Ergebnis und gewann damit den diesjährigen Schützen-Cup. Den 2. Platz sicherte sich – wie letztes Mal – die Freiwillige Feuerwehr Siegertsbrunn, gefolgt vom ETC Siegertsbrunn. Das beste Einzelergebnis erzielte *Sabine Theiner* von den „Unabhängigen Bürgern“.

Das beste „Blatt'l“ erzielte der Youngster *Fabian Fischer* von der Freiwilligen Feuerwehr Siegertsbrunn.

*Klaus Schokolinski*



## Wanderpokal SG Frohsinn



In der Disziplin „Luftpistole“ erzielte *Teresa Bladec* das beste Kombinationsergebnis. Den Pokal „Luftgewehr“ gewann die amtierende Wanderpokalbesitzerin *Kathrin Fischer*, die rund 22 Punkte besser war als der Zweitplatzierte *Klaus Schokolinski*. In der Disziplin „Luftgewehr-Auflage“ konnte wieder einmal *Klaus Spieckermann* den Pokal in Empfang nehmen. Mit exakt gleicher Punktzahl folgten ihm auf Platz 2 *Marianne Griebner*, *Hans Reiser* und *Klaus Schokolinski*. Bei der Jugend überzeugte *Sebastian Kurz*.

*Klaus Schokolinski*

## Ehrung beim Bezirksschützentag



Leider ist uns in der letzten Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung im Rahmen der Berichterstattung über den Münchner Bezirksschützentag ein mit einem Ehrenzeichen ausgezeichnete Schütze „verloren gegangen“. Bei der Delegiertenversammlung wurde der stellvertretende Gauschützenmeister des Schützengaus München Nord, *Jörg Vochetzer*, mit der Ehrennadel „klein Silber“ des Schützenbezirks ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

*red*

## SGS Haar kürt neue Schützenhoheiten



Die SGS Haar veranstaltete ihre 119. Jahreshauptversammlung, auf welcher auch die neuen Hoheiten gekürt wurden. *Sebastian Franz* hat als aktueller Luftgewehrshützenkönig seinen Titel verteidigen können. Die neuen Mitglieder *Lioba* und *Richard Stirnweis* hatten bereits bei ihrer ersten Teilnahme eine sichere Hand. Sie wurden Jugendkönigin und Luftpistolenkönig. Dieses Jahr wird die SGS Haar auf der Künstlermeile wieder Interessierten die Möglichkeit bieten, sich auszuprobieren und zu informieren.

*Christina Plettl*  
(Schriftführerin)

# Niederbayern



## Gauhauptversammlung im Schützengau Wolfstein

Im Vereinsheim der Rehberger Birkenwaldschützen konnte die 2. Gauschützenmeisterin *Margit Poxleitner* zahlreiche Abordnungen der Wolfsteiner Schützenvereine zur Gauhauptversammlung begrüßen. Beim traditionellen Totengedenken zu Beginn der Versammlung würdigte *Margit Poxleitner* die großen Verdienste, die sich der erst vor kurzem so plötzlich verstorbene Ehren-Gauschützenmeister *Gerhard Krenn* erworben hatte. 24 Jahre lang habe er den Gau Wolfstein mit äußerst engagiertem Einsatz geführt, das Schützenwesen geprägt und insbesondere die Jugend gefördert.

### Immer für das Schützenwesen

Die Interessen der Schützen habe er auch auf Bezirks- und Landesebene tatkräftig vertreten. Ein großes Anliegen sei ihm die Anerkennung des Schützenwesens in der Gesellschaft und die Geselligkeit gewesen. Für sein außerordentlich großes Engagement wurde *Gerhard Krenn* mit höchsten Auszeichnungen geehrt, unter anderem mit der goldenen Medaille am grünen Band des DSB und mit der Ehrenmitgliedschaft des Schützenbezirkes Niederbayern.

### Rückblicke

Die Schützinnen und Schützen im Gau nahmen zahlreich an den Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Gaujugendtag und dem Bezirksschütztag teil. Beim Bezirkskönigsschießen, an dem auch die neuen Wolfsteiner Gaukönige teilgenommen haben, erreichte Jugendkönigin *Elena Oellbrunner* den 2. Platz. Bei der in abgespeckter Form durchgeführten Bezirksmeisterschaft traten 42 Wolfsteiner Schützen an und erzielten gute Platzierungen. Vor allem die Aufлагeschützen dominierten und sicherten sich zahlreiche Plätze auf den ersten drei Treppchen. 31 Schützen aus dem Gau Wolfstein nahmen an der Bayerischen Meisterschaft teil, bei der wiederum ein Auflage-Team den 4. Platz erreichte. Acht Schützen qualifizierten sich sogar für die Deutsche Meisterschaft, bei der die Aufлагeschützen den 23. Platz erreichten. 50 Teilnehmer aus neun Vereinen wurden beim Wolfsteiner Auflage-Cup gezählt, der

auch heuer wieder, voraussichtlich im September, ausgetragen wird. Gaudamenleiterin *Helene Duschl* blickte auf das 35. Gaudamenschießen zurück, an dem sich 90 Damen aus zehn Vereinen beteiligten. Mit drei Mannschaften nahmen Wolfsteiner Schützinnen am Gauvergleichskampf des Schützenbezirkes Niederbayern mit sehr guten Erfolgen teil. Beim Er- und Sie-Schießen in Straubing war die Gaudamenleiterin selbst zusammen mit *Helmut Seeliger* dabei.

### Bogensport

Nach Darstellung der Bogenreferentin *Cornelia Aigner* nahmen die Bogenschützen aus den Vereinen Lackenhäuser, Rehberg und Röhrnbach erstmals an den Gaujugendwettkämpfen teil und waren auch bei der Gaumeisterschaft vertreten. 16 Schützen qualifizierten sich dabei für die Niederbayerische Meisterschaft und erzielten dort teilweise gute Platzierungen.

### Positive Nachrichten

Erst wenige Tage vor der Gauhauptversammlung hatte Gaujugendleiter *Andreas Raab* den diesjährigen Gaujugendtag mit Finalschießen der Jugendfernwettkämpfe und der Bekanntgabe der beiden Nachwuchssportler des Jahres geleitet. Neben einem Rückblick auf die Ereignisse bei der Schützenjugend konnte er auch entsprechend über die Teilnahme von Jugendmannschaften aus dem Schützengau Wolfstein am Walter-Ballin-Pokal und am Minister-Hubert-Aiwanger-Pokal sowie über das Zeltlager in Finsterau und die Fackelwanderung auf den Lusen berichten.

### Kassenbericht

Einen informativen Überblick über die Kostostände des Gaus gab Schatzmeisterin *Andrea Spann*. Ihr bescheinigten die beiden Kassenprüfer *Josef Ranzinger* und *Bernhard Ilg* eine einwandfreie Kassenführung. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* betonte in seiner Ansprache, dass das Leistungsniveau gerade in Niederbayern hoch angesiedelt sei. Doch bei allem Wettkampfegeist dürfe der Spaßfaktor nicht außer Acht gelassen werden. Weitere

Hinweise des Bezirksschützenmeisters galten der sorgfältigen Pflege des Net-Portals „MeinBSSB“, den Weiterbildungen für Trainerlizenzen und der Einladung zu einem Auflage-Preisschießen im Gau Dingolfing.

### Im Wandel der Zeit

Der Strukturwandel im Schützenwesen sei nach Meinung von *Hans Hainthaler* noch nicht ganz abgeschlossen. So sei die Zahl der Schützenvereine im Bezirk innerhalb mehrerer Jahre von 825 auf 720 gesunken. Dagegen steige die Zahl der Mitglieder insgesamt.

Traditionell zeichnete der Vertreter des Bezirksschützenmeisteramtes alljährlich die drei Vereine des Gaus mit den höchsten Mitgliederzuwächsen aus. Heuer erhielt die Plakette in Gold die FSG Freyung, Silberging an Hubertus Böhmzwiesel, und Bronze bekam der SV Röhrnbach.

### Verdiente Mitglieder

Am Ende der Gauhauptversammlung stand ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung: Die Ehrung und damit auch die Würdigung der Leistungen von verdienten Schützinnen und Schützen, die sich in herausragender Weise für das Schützenwesen einsetzten. Die Ehrungen nahm Ehrungsreferent *Max Duschl* vor. Einleitend betonte er, dass künftig bei Abwesenheit eines zur Ehrung vorgesehenen Schützen die Ehrung ein Jahr zurückgestellt wird, dass sie aber dann erlischt, wenn der Schütze wieder nicht persönlich anwesend ist. So durfte er verdiente Schützinnen und Schützen für ihren Einsatz und ihr Engagement mit zahlreichen Gau-Ehrungen sowie der BSSB-Nadel in Anerkennung auszeichnen. Die kleine Ehrendadel des DSB erhielt u. a. *Hans Schmid*.

Florian Duschl



## Heinke Gschlößl führt nunmehr den Schützengau Landshut

Im Schützengau Landshut trafen sich fast 70 Vereine zur Jahreshauptversammlung. Gauschützenmeister *Gerhard Schipper* wollte „seine“ letzte Versammlung leiten, musste aber krankheitsbedingt passen, so dass seine erste Stellvertreterin *Heinke Gschlößl* Regie führte. Sie konnte bei ihrem Debut 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, die Bezirksvorsitzenden, *Fritz Wittmann* und *Helmut Radlmeier* begrüßen. Alle Anwesenden gedachten der verstorbenen Mitglieder, insbesondere *Heinz Tesar* und *Erwin Pelzer*. *Heinke Gschlößl* trug die persönliche Abschiedsrede von *Gerhard Schipper* vor.

### Zahlen und Fakten

Derzeit gehören dem Gau rund 5 700 Schützen in 68 Vereinen an. Mehr als 50 Prozent dieser Personen gehören der Jugend und der Damenklasse an. So sind es 1 400 Jugendliche bei den Schützen. Die mitgliederstärksten Vereine im Gau sind Haunwang, Blumberg, Attenhausen, Niedererlbach und die „Treuen Bayern“ Landshut. Die Gauspitze dankte dem Landkreis Landshut für die auf vielfältige Weise gewährte finanzielle Unterstützung, den Bürgermeistern der Gemeinden für die Unterstützung der Schützenvereine vor Ort.

### Zutief verbunden

Stellvertretender Landrat *Fritz Wittmann*, *Helmut Radlmeier* für die Stadt Landshut und Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* unterstrichen in ihren Grußworten die Verbundenheit des Landkreises Landshut, der Stadt Landshut und des Schützenbezirks mit den Schützen im Landshuter Gau. Alle Redner würdigten das großartige Engagement und die lobenswerte Zusammenarbeit mit *Gerhard Schipper*. Auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* hielt eine Rede auf den fast hundertjährigen Gau Landshut. *Christian Kühn*

ging in seiner Ansprache auf die aktuellen Geschehnisse, insbesondere die steigenden Anforderungen bei der Digitalisierung, aber auch beim Waffenrecht ein. „*Gerhard Schipper* ist für seine herausragende Lebensleistung zu danken. Er hat den Gau Landshut zu einem Markenzeichen in ganz Bayern gemacht“, würdigte *Christian Kühn* die Leistung von *Gerhard Schipper*.

### Solide Leistungen

Ausgezeichnet wurden für hervorragende Mitgliederwerbung im abgelaufenen Jahr mit der Ehrenplakette des Bezirkes: Isartaler Bogenschützen Gold, Ergoldinger Bogenschützen Silber und Edelweiß Attenhausen Bronze. Gausportwart *Erich Mirlach* gab einen umfassenden Bericht über das sportliche Geschehen im Gau und dankte allen Referenten für ihren Einsatz. Die Luftpistolenschützen Landshut-Schweinbach schießen als sportliches Aushängeschild des Gaus in der zweiten Bundesliga, ebenso die Erlbachtaler Niedererlbach mit dem Luftgewehr in der Bayernliga. *Erich Mirlach* stellte die besten sportlichen Leistungen heraus, *Lea Viehbeck* und *Sophie Mayer* als bayerische Vizemeisterinnen mit Luftgewehr und Luftpistole, *Walter Kronwitter* als deutschen Vizemeister mit der Standardpistole; *Andreas Liedel* wurde zweiter Bayerischer Meister mit der KK-Sportpistole und *Heidi Loher* bayerische Meisterin mit der Armbrust.

### Kassensturz und Neuwahlen

Gauschatzmeisterin *Dietlinde Antes* berichtete, dass die Kassen geordnet seien, ein Plus erwirtschaftet wurde und der Gau über ein solides Guthaben verfüge, was die Kassenprüfer *Peter* und *Josef Kaltenbacher* bestätigten. Das Gauschützenmeisteramt wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet. Neben dem Be-

richt der Kassenprüfer standen noch die Neuwahlen im Gau Landshut auf der Tagesordnung. Unter dem Wahlleiter *Christian Kühn* fanden die Neuwahlen statt. Als 1. Gauschützenmeisterin wurde *Heinke Gschlößl* gewählt. 2. Gauschützenmeister wurde *Manfred Gallecker*. In seinem Amt als Gausportleiter wurde *Erich Mirlach* bestätigt, ebenso wie Gauschatzmeisterin *Dietlinde Antes*. Zum Gauschriftführer wurde *Manfred Alt* und zur Gaudamenleiterin *Kathrin Hörmannskirchner* gewählt.

### Ehrungen

Bei der Gauversammlung gab es auch zahlreiche Ehrungen, die *Heinke Gschlößl* vornahm. Die BSSB-Ehrennadel erhielten *Kathrin Hörmannskirchner*, *Claudia Forstmaier*, *Stephanie Scheibenpflug*, *Markus Mayer*. Das silberne Böllerabzeichen ging an *Johann Frühmorgen*, *Manfred Gallecker*, *Josef Zehetbauer* und *Klaus Neumeier*. Das große Gauehrenzeichen in Silber wurde an *Dietlinde Antes*, *Erich Mirlach*, *Heinke Gschlößl* und *Thomas Neß* überreicht. Zudem wurden zahlreiche, langjährige Vereinsfunktionäre mit der Ehrenplakette des Gaus ausgezeichnet. Das deutsche Protektorsabzeichen ging an *Kathrin Hörmannskirchner*, *Johann Kaczor*, *Peter* und *Josef Kaltenbacher*. Das Abzeichen für die Ehrenmitgliedschaft bekamen *Walter Pömmel*, *Marianne Mieslinger*, *Andreas Mayer* und *Erika Plötz*.

*Manfred Alt*



## Ländtorschützen ehren bei Königsfeier ihre Schützen

Zur Königsfeier der Ländtorschützen Landshut konnte 1. Schützenmeister *Georg Heller* neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern besonders Ehrenschiitzenmeister *Manfred Selmer* sowie 1. Gauschiitzenmeister *Gerhard Schipper* begrüßen. *Renate Bartinger* konnte ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen und wurde zum sechsten Mal Schützenkönigin der Ländtorschützen. Den Titel der Vizekönigin sicherte sich *Rosemarie Selmer*. Die Vereinsmeisterschaft gewann *Georg Heller* vor *Thomas Heller* und *Helmut Kurz*. Der Wanderpokal ging an *Georg Heller*, Sieger des Georg-Heller-Senior-Gedächtnispokals sowie des Simon-Selmer-Gedächtnispokals wurde *Viktor Wolf*. Der Jahresvortelgewinner ist *Helmut Kurz*.

### Ehrungen

Eine Veranstaltung wie diese bot natürlich den würdigen Rahmen, langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren. 1. Schützenmeister *Georg Heller* überreichte Präsente an *Manuela Nötzold* für 20-jährige Mitgliedschaft sowie an *Gretl* und *Helmut Kurz* für 40-jährige Mitgliedschaft. Ebenso gab es Geschenke für *Egid Bartinger* in Form eines Gesundheitstrunks sowie für runde und halbrunde Geburtstage für *Thomas Heller*, *Michael Wolf* und *Werner Wolf*. Mit einem Gedicht überraschte 1. Kassier *Werner Wolf* 1. Schriftführerin *Margit Hel-*



ler und dankte ihr für ihre vielfältigen Tätigkeiten zum Wohle der Schützen und ernannte sie zur „Herbergsmutter“. Sie durfte ein Blumengeschenk in Empfang nehmen.

### Verdiente Schützen

1. Gauschiitzenmeister *Gerhard Schipper* gratulierte den Vereinsmeistern und Pokalgewinnern zu ihren Erfolgen und stellte fest, dass auch die Geselligkeit bei den Ländtorschützen nicht zu kurz kommt. Ebenso betonte er auch die Aktivitäten in Form der jeden Samstag stattfindenden Schießabende. Anschließend überreichte er die entsprechenden Ehrenadeln des

BSSB und DSB an *Gretl* und *Helmut Kurz* für 40-jährige Mitgliedschaft. Des Weiteren erhielt 2. Schützenmeister *Thomas Heller* für seine Tätigkeit im Schützenmeisteramt die Anerkennungsadeln (grün) des BSSB. 1. Schriftführerin *Margit Heller* erhielt das von S. K. H. *Franz von Bayern* gestiftete Protektorabzeichen in Silber. Mit der Bitte an die Schützengesellschaft um eine rege Teilnahme an den Schießabenden sowie dem Verein weiterhin die Treue zu halten, war der offizielle Teil zu Ende und man verbrachte noch einige Stunden in fröhlicher Runde.

*Georg Kumhausen*

## Ehrungen und neue Könige bei den Schlossschützen Rohrbach

Zum Auftakt des Jubiläumjahres „60 Jahre Schloßschützen Rohrbach“ wurden zahlreiche Schützen für ihre langjährige Treue geehrt. In einem gemütlichen Rahmen mit zünftiger Musik dankten die Vorstandschaft und die zahlreich anwesenden Vereinsmitglieder den zu ehrenden Schützen für ihre Treue. Unter Applaus wurden ihnen dafür Urkunden und Anstecknadeln von ihrem Verein, dem BSSB und dem DSB überreicht, für 25 Jahre Engagement wurden *Sonja Weniger* und *Werner Strasser* geehrt. Für 40 Jahre erhielten *Karl Kersten* und *Siegfried Obertmüller* ihre Ehrungen. Beim Königsschießen im Jubiläumjahr wurde *Joline Klang* mit dem Luftgewehr Schützenkönigin. *Manuel Kellermann* wurde Luftpistolenkönig. Bei der Jugend gewann *Katharina Fischer* den Königstitel.

*Sigrid Kersten*



## Jahreshauptversammlung Gau Passau Stadt und Land

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte Gauschützenmeister *René Wiedenbein* die Anwesenden. Neben stellvertretender Landrätin *Roswitha Toso*, Oberbürgermeister *Jürgen Dupper* und stellvertretenden Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* kamen auch Ehrenschiitzenmeister *Michael Hirschenauer* und Ehrenmitglied *Manfred Hauschild*. Nach dem traditionellen Totengedenken blickte *René Wiedenbein* auf das vergangene Jahr zurück und begrüßte den neuen Schützenmeister *Vincent Paltinger* von den König-Max-Schützen Kellberg. Gausportleiter *Marco Wolf* blickte in sportlicher Sicht auf das Jahr zurück, in dem die Sportler aus dem Gau solide Ergebnisse lieferten. Bei den Bayerischen Meisterschaften erkämpften sich die Schützinnen und Schützen Podestplätze. Bei den Deutschen Meisterschaften lagen die Platzierungen im Mittelfeld. Gauschatzmeister *Stefan Lichtenauer* stellte einen soliden Kassen-



stand vor. Es folgten die Berichte der verschiedenen Referenten. *Hans Hainthaler* sei voller Tatendrang nach der coronabedingten Zwangspause. Er sprach Gauschützenmeister *René Wiedenbein* und Gauschatzmeister *Stefan Lichtenauer* sein Lob aus. Oberbürgermeister *Jürgen Dupper* ist ebenso für das vielfältige ehrenamtliche Engagement, das in den Schützenvereinen geleistet wird, dankbar. Abschließend brachte der Oberbürger-

meister noch seine Freude zum Ausdruck, dass die Schützen wieder zahlreich am Maidult-Festzug teilnehmen und bot an, dass die Stadt Passau wieder die X-Point-Halle für das Gauschießen anlässlich der Passauer Herbstdult zur Verfügung stellen werde.

*Helga Wiedenbein*red

## Voller Erfolg beim Gaufinale im Gau Straubing-Bogen

Unter dem Slogan „Endlich wieder Gaufinale“ fand dieses Jahr der beliebte Wettbewerb wieder im Schützenhaus der Schützengilde Straubing statt. Unter der Schirmherrschaft von Landtagsabgeordneten *Hans Ritt* erlebten Fans und Zuschauer vier spannende Finals der besten Sportschützen des Schützengaus Straubing-Bogen. In jeder Klasse wurde ein Vorkampf mit zehn Schuss auf Zehntelwertung geschossen. Die besten zehn Vorkampfschützen qualifizierten sich für das spannende K. o.-Finale. In diesem musste nach jedem Durchgang der Schütze mit dem schlechtesten Schuss den Stand verlassen. Aufgrund der Zehntelwertung waren die Entscheidungen manchmal denkbar knapp. Durch Übertragung der Schusswerte auf eine Großleinwand konnten viele Zuschauer den Wettkampf live verfolgen.

### Spannung in den Finals

Die Luftpistolenschützen zeigten dieses Jahr eine starke Leistung. Der klare Vorkampfsieger wurde *Christian Ebner* (Eintracht Obermiethnach). Im Finale musste er sich knapp vor der Siegerin *Ulrike Watzek* (Schützengilde Straubing) geschlagen geben. Den dritten Rang holte sich *Tobias Poka* (Stadtwerke Straubing). Erstmals im Programm war das Finale der Luftpistole-Auflageschützen. Die Erwartungen an diesen Wettbewerb wurden

sogar noch übertroffen. Im Finale sahen die Zuschauer nur zwei Neuner. Der Sieg ging an *Hans Lanzinger* (Vorwaldschützen Steinach), Zweiter wurde *Alfred Weiß* (SG Straubing). Der 3. Platz ging an *Walter Färber* (Vorwaldschützen Steinach).

### Überraschungen

Sieger wurde *Quirin Heuschneider* (Kgl. priv. SG Mitterfels). Auf 2. Rang kam *Sophie Iturralde* (Winith Schützen Windberg) gefolgt von *Sabrina Kreuz*, (Schützenkameradschaft Hunderdorf).

Im Finale der Luftpistole-Klasse 1 schlug die Stunde von *Lukas Fischer* (Perlbachtaler Oberzeitldorn), der sich den Siegerplatz vor *Christoph Bogner-Weiß* sicherte. In dem starken Finale freute sich *Daniel Bach* (Winith-Schützen Windberg) über den 3. Rang.

### Hans-Ritt-Cup

Aus den Wertungsschüssen des Vorkampfes wurden die besten Zehner zur Ermittlung der Sieger des Hans-Ritt-Cups verwendet. Siegerin mit dem besten Luftpistole-Schuss wurde *Anna Schindlmeier* (Hubertus Welchenberg), gefolgt von *Marie Ebner* (Bogener Sportschützen) und *Christoph Bogner-Weiß* (SG Straubing). Bei der Luftpistole war der strahlende Sieger *Tobias Poka* (Stadtwerke Straubing), vor *Christian Ebner* (Eintracht Obermieth-



nach) und *Sonja Hegelein* (Sportschützen JVA Straubing).

Bei den Luftpistole-Auflage-Schützen siegte *Elisabeth Mühlbauer*. Auf Rang 2 folgte *Reinhard Helmrecht* (Aitrachschützen Ittling), und Dritte wurde *Silvia Weiß* (Stadtwerke Straubing).

Bei der Siegerehrung konnte Gauschützenmeister *Roland Saller* den Schirmherrn, Landtagsabgeordneten *Hans Ritt*, und Ehrengauschützenmeister *Berthold Amann* begrüßen.

*Roland Saller*

# Oberbayern



## Moderne Schießanlage in Emmering eingeweiht

Der Schießstand in Emmering wurde mit einer kleinen Andacht und anschließender Segnung am 12. März 2023 feierlich durch Diakon *Jürgen Reisaus* eröffnet. Im Anschluss begrüßte 1. Schützenmeister *Michael Rauschmeier* alle Gäste. In seiner Rede ging der Schützenmeister auf die bisherige Geschichte des SV Emmering ein und gab einen Überblick, was bereits in den letzten Jahren geschehen war. Das beinhaltete vor allem das Thema Jugendarbeit. Aktuell sind 35 Jugendliche im Verein. Die Gemeinschaft des Vereins stehe im Vordergrund, diese müsse weiter so gestärkt und gepflegt werden. Das Ziel des SV Emmering von 1869 sei es, Jung und Alt zusammenzubringen und Traditionen zu pflegen und weiterzugeben. Nach einem Weißwurstfrühstück erfolgte der Eröffnungsschuss, der lautstark zusammen mit dem Schall der Emmeringer Böllerschützen abgegeben wurde.

### Zeit für Moderne

Im Schießsport gibt es immer wieder Innovationen, denen sich die Schützenvereine kaum verschließen können. So entwickelte sich im Laufe des letzten Jahrzehnts die elektronische Trefferanzeige langsam aber sicher zum Standard in vielen Schützenhäusern. Diese Entwicklung stellt gerade kleine Vereine wie den Schützenverein Emmering vor eine große Herausforderung. Solche Erneuerungen sind mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Dank der vom BSSB beantragten Unterstützung des Freistaats Bayern aus einem Förderprogramm für den Sportstättenbau, einem Zuschuss der Gemeinde Emmering sowie einiger Spenden von Mitgliedern und Sponsoren konnte das ambitionierte Projekt jetzt erfolgreich in Emmering umgesetzt werden.

### Ein Großprojekt für alle

Die Mitgliedergewinnung, gerade im Jugendbereich, sei im SV Emmering kein Problem. Allerdings gilt es, die neuen Mitglieder auch dauerhaft für den Verein zu gewinnen. Eine zeitgemäße Ausstattung der Sportanlage sei in diesem Zusammenhang ein wichtiger Aspekt und war daher auch

der Hauptgrund, das Projekt Schießstandmodernisierung in Angriff zu nehmen. Neben der finanziellen Unterstützung für dieses Großprojekt des Vereins, brachten sich viele Vereinsmitglieder bei diesem Vorhaben mit Eigenleistung ein. Vor allem im Hintergrund mussten in der Planung viele Fäden gezogen werden, potenzielle Unterstützer angesprochen und für das Thema begeistert, und auch eine Menge Bürokratie bewältigt werden. Die spätere handwerkliche Umsetzung des Umbaus hielt dann noch einige Überraschungen bereit, ging aber trotzdem – dank des motivierten Teams – in beachtlichem Tempo über die Bühne.

### Ein moderner Verein

Vorbei sind die Zeiten, in denen die Schützen nach jedem Schuss eine neue Zielscheibe über ein Seilzugsystem zum Zielbereich des Schießstands fahren mussten. Von der renovierten Schießtheke leuchten auf 14 Plätzen moderne Tablets, auf denen die Schützen ihre Treffer angezeigt und ausgewertet bekommen. Auf einem zentralen Computer mit angeschlossenem Display werden alle Daten gesammelt und können live visualisiert werden, sodass es auch möglich ist, den Verlauf eines Wettkampfs von außerhalb des Schießstands genau zu verfolgen. Die Emmeringer Schützen sind froh, diesen Modernisierungsschritt getan zu haben und sehen sich so für die Zukunft bestmöglich aufgestellt.

### Mut zur Zukunft

Bleibt zu hoffen, dass der Mut zum Fortschritt belohnt wird und der neue Schießstand auch in Zukunft noch vielen Schützen aller Altersklassen Freude bereitet. Denn letzten Endes können selbst die ältesten Traditionen nur dann fortbestehen, wenn sie immer wieder aufs Neue mit Leben gefüllt werden.

*Michael Rauschmeier*red



**Auch Ihr Verein möchte seine Schießanlage modernisieren? Hier finden Sie alle nötigen Informationen:**



## Jahreshauptversammlung im Schützengau Starnberg

Die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Starnberg wurde im großen Saal des Schützenhauses Gilching durchgeführt, und über 120 interessierte Gäste kamen zu diesem Treffen.

Einig waren sich alle Gastredner aus Politik und Sport über die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Schützen sowohl im sportlichen Umfeld als auch bei der Wahrung von Traditionen und der Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders. Besonders hervorgehoben wurde, dass die Inklusion in den Schützenvereinen vorbildlich gelebt werde. Ein funktionierendes gesellschaftliches Miteinander sei ohne Schützenvereine kaum denkbar.



### Einsatz im Ehrenamt

Der stellvertretende Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* und der 1. Gauschützenmeister *Andreas Lechermann* zeichneten einige Schützen für ihren unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt aus.

Trotz der 43 verstorbenen Schützen, denen würdig gedacht wurde, konnte der Schützengau ein leichtes Plus bei den Mitgliedszahlen verzeichnen. *Andreas Lechermann* freute sich, dass nach drei Jahren Einschränkungen im Schießbetrieb nun alle Vereine ihre Aktivitäten wieder aufgenommen

haben und eine Rückkehr zur Normalität zu verzeichnen sei.

Die Wahl des Schützenmeisteramtes wurde vom stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* als Wahlleiter durchgeführt. *Andreas Lechermann* wurde im Amt als 1. Gauschützenmeister bestätigt, ebenso die zweite Gauschützenmeisterin *Tatjana Greisinger* und der Gauschatzmeister *Felix Rausch*. Da *Eva Laube* nicht mehr für das Amt der Gauschriftführerin kandidierte, wurde *Ingrid Stoll* ohne Gegenstimme in das Amt gewählt. Auch der bereits

seit längerem unbesetzte Posten des Gausportleiters wurde ohne Einwendungen mit *Stefan Kawnik* neu besetzt. Auf die Wahl eines 3. Gauschützenmeisters wurde nach dem Abschied von *Marcus Schweiger* verzichtet. Die aus Vorstand und Ausschuss ausgeschiedenen Funktionäre wurden mit einem Präsent verabschiedet. Unterstützt wird der Vorstand vom Gauausschuss, der ebenfalls neu gewählt wurde.

*Evi Laube*

## Schützengau Weilheim spendet an Hospizverein



Sein 100-jähriges Bestehen wollte der Gau Weilheim 2022 eigentlich in ganz großem Rahmen feiern. Corona machte jedoch einen Strich durch die Rechnung, sodass diese lang geplante Feier nicht im eigentlichen Rahmen abgehalten werden konnte. Die Veranstaltung wurde deshalb kleiner gehalten, auch verzichteten die Schützen auf Gastgeschenke. Das dadurch eingesparte Geld sowie alle zum Fest eingegan-

gen Spenden sollten einer sozialen Einrichtung zu Gute kommen.

Der Hospizverein Pfaffenwinkel, der Menschen in Würde bis zu ihrem letzten Augenblick begleitet, erhielt die gesammelten Gelder. Den symbolischen Spendenscheck überreichte die Vorstandschaft an die Vertreterin des Hospizvereins *Anja Böhm*.

*Stefan Gehm*

## Osterschießen der Rieder Schützen



Beim Osterschießen auf Glücksscheiben nahmen 56 Schützinnen und Schützen teil. Jeder der Teilnehmer durfte sich über ein buntes Nest freuen. *Maria Reitner* hatte hierfür extra insgesamt 180 Eier gekocht und gefärbt. Das meiste Glück hatte *Josef Reitner*, dicht gefolgt von *Karin Köhler* und *Tobias Köhler*, die sich über einen großen Korb freuen durften.

*Doris Gerstlacher*

## Bezirksehrenschützenmeister Josef Niedermeier wird 90

Seinen 90. Geburtstag feierte Ehrenbezirksschützenmeister und BSSB-Ehrenmitglied *Josef Niedermeier* mit seiner Familie, Freunden und den Schützen in der Gauschießanlage in Oberdorfen. Die Ehrengäste, Landrat *Martin Bayerstorfer*, der Bürgermeister der Gemeinde Taufkirchen, *Stefan Haberl*, der Alt-Bürgermeister *Franz Hofstetter* sowie 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und die beiden Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und *Stefan Fersch* lobten in ihren Gratulationen das Engagement von *Josef Niedermeier* und den Jubilar im Ehrenamt. *Josef Niedermeier* meinte dazu: „Ich war immer sehr gerne ehrenamtlich tätig, dies hat mein Leben ausgefüllt“. „Derzeit ist *Josef Niedermeier* Träger des Ältestenpreis beim Oktoberfest-Landesschießen. Und wir hoffen natürlich auch in diesem Jahr auf seine Teilnahme“, erzählte *Christian Kühn* den anwesenden Gästen.

### Ein Blick auf Josef Niedermeier

Geboren wurde der Jubilar am 4. März 1933 in Elsenbach bei Neumarkt-St. Veit. Nach dem Besuch der dortigen Volksschule erlernte er das Handwerk des Schreiners. „Das war harte Arbeit damals, da viel ohne Maschinen gearbeitet wurde“, erzählte der Jubilar. Seine Lehre schloss er mit sehr gutem Erfolg ab und arbeitete dann einige Jahre als Schreiner. Im August 1958 bekam er eine Stelle in Taufkirchen und zog in die Gemeinde. Bei einer Verleihung des Sportabzeichens fiel ihm eine junge Dame auf. Um sie häufiger zu sehen, trat er dem Chor in Taufkirchen bei, und tatsächlich lernte er seine zukünftige Frau *Irmi* näher kennen, und am 23. Oktober 1954 heirateten sie. Die Kinder *Ruth*, *Christian* und *Hans-Peter* vervollständigten die Familie.

### Vom Schreiner zur Allianz

Auch beruflich ging es vorwärts, mit 26 Jahren leitete er eine Abteilung. Dann stand eine große berufliche Änderung an: 1964 wurde eine Allianz-Agentur in Taufkirchen gegründet, die nur als Zwischenlösung gedacht war. Es wurden daraus 31 erfolgreiche Berufsjahre für *Josef Niedermeier*. Hierbei unterstützte ihn seine Ehefrau *Irmi* sehr in der immer mehr werdenden Arbeit. Im gleichen Jahr trat er den beiden Schützenvereinen Jungschützen und Altschützen Taufkirchen bei. Zusammen mit seiner *Irmi* ergaben sich daraus sportlich sehr erfolgreiche Jahre. Nach Kritik am Schützengau Dorfen übernahm er nach langem Zögern die Gausportleitung zusammen mit *Max Kirschner* und *Alfons Weber*. 1974 wurde er zum 1. Gauschützen-



meister des Gaus Dorfen und in den Bezirksausschuss gewählt. Gauschützenmeister war er bis 1978. Da er stets seine Meinung vertrat und auch berechtigte Kritik anbrachte, wählten ihn die Gauschützenmeister 1978 in Schliersee zum 1. Bezirksschützenmeister. In seiner Amtszeit führte er ein neues Wappen für den Schützenbezirk ein, das für die Zukunft passte. Ein Höhepunkt seiner Amtszeit war die Standartenweihe in Prien am Chiemsee. Hier kamen wesentlich mehr Schützen als angemeldet waren. Im Jahr 1996 gab er sein Amt als Bezirksschützenmeister an *Otto Sixl* weiter.

### Leidenschaft Ehrenamt

Nach seinem Ausscheiden bei den Schützen und in der Rente war im Ehrenamt danach keine Ruhe angesagt. 1997 war er einer der Gründer des Fördervereins Schloss Taufkirchen und übernahm den Posten des 1. Vorsitzenden. In seiner Zeit als Vorsitzender veranstaltete der Förderverein zahlreiche Musikveranstaltungen, um die kulturelle Bedeutung des Schlosses hervorzuheben, und er stellte den Förderverein auf eine gesunde finanzielle Basis. Beim BSSB rief der Ehrenbezirksschützenmeister im Jahr 2000 das Schafkopfturnier auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück während der Ältestenmeisterschaft ins Leben, das von vielen begeisterten Kartenspielern gerne besucht wurde. Hier gab er 2009 die Leitung in jüngere Hände. In der Schulzeit seiner Kinder war er im Elterbeirat der jeweiligen Schulen engagiert tätig.

### Eine große Unterstützung

Ein schwerer Schicksalsschlag war für ihn der Tod seiner geliebten *Irmi* am 6. Dezember 2020, die er jahrelang gepflegt hatte. „Sie hat mich immer bei all meinen Tätigkeiten aufmunternd begleitet, unterstützt

und mir den Rücken freigehalten. Sie hat mich gelobt und zu gegebener Zeit auch kritisiert. Sie hatte immer Verständnis, wenn ich ehrenamtlich unterwegs war“, erzählte *Josef Niedermeier* über seine Frau.

### Ehrungen

Bei den Schützen wurde er für sein langjähriges, engagiertes Wirken mit hohen Ehrungen bedacht. Er wurde 1996 zum Ehrenbezirksschützenmeister und BSSB-Ehrenmitglied ernannt. Auf das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ist der Jubilar besonders stolz.

*Josef Niedermeier* ist ein Familienmensch und genießt die Zeit mit seinen Kindern, den fünf Enkeln und inzwischen zwei Urenkeln sehr.

### Eine echte Schützenfeier

Natürlich ging es bei seiner Geburtstagsfeier nicht ohne eine Schützenscheibe. Die wunderschöne Scheibe zierte das Porträt des Jubilars sowie ein Hobel für die Tätigkeit des Schreiners, das Wappen des Schützenbezirks und das Wasserschloss Taufkirchen. Die Scheibe war von *Robert Grundner* aus Isen angefertigt worden. Auf der Rückseite der Scheibe unterschrieben alle Gäste der Geburtstagsfeier. Es wurde sitzend aufgelegt geschossen, und wer nicht schießen wollte, konnte sein Glück mit den Würfeln versuchen. Es gab für die Besten in beiden Kategorien Krüge zu gewinnen. Die beste Schützin war *Gabi Gams*, und das Würfelglück war *Marlies Prediger* hold.

*Gabriele Gams*

## Erfreuliche Mitgliederzahlen im Schützengau Mühldorf

Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* hat nur kurz in die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Mühldorf eingeführt und dann aufgrund seiner angeschlagenen Stimme das Wort seinem Stellvertreter *Reinhard Priller* übergeben. Beim folgenden Totengedenken wurde an die Verstorbenen gedacht und dabei an ihre jeweiligen sportlichen und ehrenamtlichen Verdienste um das Schützenwesen in ihren Vereinen und im Schützengau erinnert. Der Schützengau, so *Reinhard Priller*, habe aktuell 4 618 Mitglieder aus 55 Vereinen, dazu 520 Zweitmitglieder, also insgesamt deutlich über 5 100 Mitglieder mit 1 062 Jungschützen und 1 354 Damen, was einen deutlichen Anstieg der Mitglieder, vor allem im Bereich der Jugend und den Damen bedeute. Mitgliederstärkste Vereine sind dabei die Hörndlbergschützen Flossing vor der FSG Mühldorf und 11+1 Neumarkt. Die meisten Jungschützen haben Eichenlaub Lohkirchen (54) vor Sebastiani Hofthambach (38) und Bayerntreu Niedertaufkir-

chen (34). Diesen gratulierte und dankte er gleichzeitig für ihre Jugendarbeit, stellte aber auch fest, dass es leider acht Vereine gibt, die keine Jungschützen in ihren Reihen haben. Weiter führte er aus, dass nach der Pandemie endlich der Schießbetrieb mit den Gaurundenwettkämpfen und Gauschützenmeisterschaften wieder uneingeschränkt abgewickelt werden konnte, so auch das Gaudamen-, Gaujugend-, Gaukönigs- und Gauvorstandsschießen. Erfreut teilte er auch mit, dass die Schützengilde Waldkraiburg ihren Schützenheimumbau endlich fertigstellen und den Schießbetrieb aufnehmen konnte.

Dem folgend vermeldete Gauschatzmeister *Johann Stettner* einen erfreulich positiven Kassenstand. Entsprechend erfreulich fielen auch die Berichte des Gausportleiters *Josef Rottner*, der Gaujugendleiterin *Lisa Wimmer* und der Gaudamenleiterin *Susanne Buchberger* aus. Bevor der Gauschatzmeister und das Gauschützenmeisteramt auf Vorschlag der Kassenprüferin *Marian-*

*ne Gröbl* einstimmig entlastet wurde, berichtete *Bastian Hollnburger* über die Vereinfachung in der Mitgliederverwaltung und wies auf die umfangreichen Neuerungen bei der Mitgliedermeldung und dem Schützenpasswesen hin. Nach den zahlreichen Ehrungen folgten die turnusmäßigen Neuwahlen, die zügig durchgeführt wurden. In ihren Ämtern bestätigt wurden dabei als 1. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth*, 2. Gauschützenmeister *Reinhard Priller*, Schatzmeister *Johann Stettner* und Gausportleiter *Josef Rottner*. Neu gewählt wurden als Gauschifführer *Franz Lohr*, der der langjährigen Schifführerin *Anni Wageneder* folgt, die mit großem Applaus und Blumenstrauß verabschiedet wurde.

*Franz Rampflred*



## Gaumeisterfinale im Sportschützengau Altomünster

Zum vierten Mal wurde das Gaumeisterfinale im Sportschützengau Altomünster auf der Schießanlage in Kleinberghofen in der offenen Klasse für Luftgewehr, Luftpistole und Luftgewehr-Auflage ausgesprochen. Viele Schützen kamen, um die acht gesetzten Finalschützen in den drei Klassen anzufeuern. Die Moderation übernahm der 1. Gausportleiter *Harald Reiserer*, und für den technischen Ablauf war der 2. Gausportleiter *Manfred Prummer* zuständig.

### Spannendes Finale

Das Finale war bis zum letzten Schuss spannend und *Sebastian Frohnwieser* (Glück Niederdorf) belegte den 1. Platz vor *Marold Schmoranz* (Edelweiß Altomünster).

Der 3. Platz ging nach Kleinberghofen an *Theresa Kreitmair*.

Bei der Luftgewehr-Auflage belegte *Dieter Schechner* den 1. Platz, gefolgt von *Peter Wolf* (beide Kleinberghofen). Rang 3 ging an *Willibald Lochner* (Alpenrose Unterzeitlbach).

### Mixed-Team

Dem Finalschießen gingen natürlich die Gaumeisterschaften im Gau Altomünster voraus, bei dem 100 Gaumeister in verschiedenen Disziplinen ermittelt wurden. Erstmals war auch Luftgewehr-Mix-Team Herren/Damen ausgeschrieben.

*Peter Haug*



# Oberfranken



## Volles Haus beim Gauschützentag in Bindlach

Mit Pulverdampf und Donnerknall wurde der Gauschützentag vor der Bindlacher Bärenhalle eingeläutet. Die Böllerschützen aus Bischofsgrün, Warmensteinach, Neudrossenfeld und Creußen unter der Leitung von Gau-Böllerreferent *Heinz Riedel* boten vor der Bärenhalle ein spektakuläres Schauspiel. Im Anschluss folgte der eindrucksvolle Einmarsch der Fahnenabordnungen der Vereine mit ihren Hoheiten, allen voran die Gaustandarte mit den amtierenden Gauschützenköniginnen und -königen unter der musikalischen Begleitung des Hummelgauer Jugendblasorchesters. Im Anschluss hielt der Bindlacher Pfarrer *Edmund Grömer* eine Kurzandacht in der Bärenhalle.

### Worte zum Schützentag

1. Gauschützenmeister *Michael Spörer* eröffnete den Gauschützentag und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Ehren Gäste aus Politik und des BSSB, die Gau-Ehrenmitglieder und die Fahnenabordnungen der Vereine mit ihren Majestäten. Es folgte das Totengedenken an die verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Das erste Grußwort sprach der Bindlacher Bürgermeister *Christian Brunner*. Er freute sich, dass der Gauschützentag zum ersten Mal in Bindlach stattfand. Die Bundestagsabgeordnete *Dr. Silke Launert* sprach sich in einem Interview mit *Michael Spörer* dafür aus, dass der Schießsport unbedingt erhalten werden müsse. Tradition, Disziplin und sportliche Bestleistungen stehen hier im engen Zusammenhang.

Natürlich durfte auch die Landtagsabgeordnete *Inge Aures* als Dauergast bei den Gauschützentagen nicht fehlen.

### Kein Generalverdacht

In ihrem Grußwort wies sie darauf hin, dass die Sportschützen immer zu Unrecht wegen des Waffenbesitzes an den Pranger gestellt werden. Nach ihrer 25-jährigen Mitgliedschaft bei der Kgl. priv. SG Kulmbach habe sie die Erfahrung gemacht, dass in den Vereinen absolute Disziplin im Umgang mit den Sportgeräten herrsche. Auch der stellvertretende Landesschützen-

meister *Hans Hainthaler* schloss sich dieser Meinung an und sagte, dass man nicht immer die Sportschützen ins Visier nehmen solle, wenn irgendwo ein Verbrechen mit Schusswaffen geschehe. Er wünschte allen Sportschützen immer „Gut Schuss“ und überreichte ein Geschenk zum 70-jährigen Bestehen des Schützengaus Oberfranken Süd an den 1. Gauschützenmeister.

### Ein Blick aufs Ehrenamt

Der 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* bemerkte, dass es immer schwieriger werde, Menschen zu finden, die ein Ehrenamt ausüben wollen. In diesem Sinne bedankte er sich bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement für den Sport und die Betreuung des Nachwuchses im Schützenwesen. Die beiden Landräte aus Bayreuth und Kulmbach, *Florian Wiedemann* und *Klaus-Peter Söllner* hoben ebenfalls die so wichtige Jugendarbeit in den Vereinen hervor, die immer wieder neue Wege gingen, um Jugendliche für ihren Sport zu begeistern. Diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe könne nicht hoch genug bewertet werden. Diese großartige Leistung der Vereine werde auch in Zukunft von den Landräten unterstützt.

### Berichte

Die erste Gausportleiterin *Christa Häußinger* verwies in ihrem Bericht auf die letzten Pandemiejahre, in denen an ein geordnetes Schießen nicht zu denken war. Trotz dieser schwierigen Jahre wurde alles Mögliche unternommen, damit die Schützen ihrer sportlichen Leidenschaft nachgehen konnten. Bei der Jugendarbeit war dies besonders anstrengend, und hier galt ihr Lob auch den Vereinen, die sich nicht beirren ließen. Anschließend ehrte *Christa Häußinger* die besten Sportler des Schützengaus mit dem eigens dafür gestifteten Gautaler. Den Gautaler in Bronze erhielten *Anne Prell* (SV Neunkirchen/M.), *Kristina Hagen* (SG Tell Neubau), *Stefan Müller* (SV Bad Berneck), *Oskar Wank* (SG Altstadt Bayreuth), *Peter Baldauf* (SG Bad Berneck) und *Dagmar Witzgall* (SG Tell Neubau). Den Gautaler in Silber erhielt der Deutsche Meister *Valerius Rack* (SG Bad Berneck).



### Ehrungen

Natürlich standen auch Ehrungen für verdiente Schützinnen und Schützen an. Diese wurden von *Michael Spörer* und *Christa Häußinger* mit Unterstützung des stellvertretenden Landesschützenmeisters *Hans Hainthaler* und des 1. Bezirksschützenmeisters *Alexander Hummel* durchgeführt. Geehrt wurden *Andreas Baumann*, *Arno Maisel*, *Rudi Hanke*, *Bernd Völkel*, *Sylvia Schürhoff*, *Michael Spörer*, *Robert Bergner*, *Peter Baldauf*, *Heinz Riedel*, *Raimund Ortlieb*, *Edmund Ritter* und *Uwe Mai*.

### Neue Hoheiten

Nun kam es zum Höhepunkt der Veranstaltung: Die Inthronisierung der Gauschützenkönige und -königinnen.

Gau-Pistolenkönig wurde *Tassilo Menzel* von der SG Bad Berneck. Gau-Auflagekönig ist *Norbert Wöhl* von der SG Weidenberg.

Gau-Jugendkönigin wurde *Hanna Weißmann* von den AT Neudrossenfeld. Die neue Gau-Königin kommt von der SG Stadtsteinach und heißt *Angelika Ultsch*. Im Anschluss gab es noch die Nominierungen von *Roland Reitberger* und *Thors ten Götsch* als Delegierte zum Bezirksschützertag. Als Nachfolger von Gau-Böllerreferent *Heinz Riedel* aus Creußen wurde *Wolfgang Nickl* aus Warmensteinach bestellt.

Helmut Ross

Hier geht's zur Schützenhilfe für ehrenamtliches Engagement:



## Jahresbilanz 2022 der Burgebracher Schützen

Erster Vorstand *Herbert Nitschke* konnte in der Generalversammlung der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft 1875 Burgebrach berichten, dass aktuell der Anteil der Vereinsmitglieder bei den bis 17-Jährigen bei 13,5 Prozent liegt. Das ist vor allem dem außerordentlichen Einsatz der Jugendleiter mit ihren Helfern zu verdanken. Besonders *Nicole Schiller* kümmert sich um das gesamte Training, an dem derzeit 28 Schüler und Jugendliche teilnehmen.

### Blick in die Zukunft

Sorgen bereiten der Vorstandschaft aber die gestiegenen Energiekosten. Für beispielsweise Gas, Strom oder Wasser müssen inzwischen Unsummen aufgewendet werden. Das nur von den Mitgliedsbeiträgen zu stemmen ist für den Verein nicht möglich, weshalb er auf die Einnahmen durch die Veranstaltungen angewiesen sei. Das Schützenhaus eignet sich hervorragend für alle Arten von Familienfeiern. Auch die Volkshochschule und andere Veranstalter nutzen inzwischen die Räumlichkeiten des Schützenvereins. Der 1. Vorstand ist auch auf der Suche nach neuen Einnahmequellen. So soll auf dem Dach des Schützenhauses eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Dafür wird noch ein Investor gesucht.

### Rückblick

Der Verein beteiligte sich an den Feierlichkeiten zu 1 000 Jahre Burgebrach. Mit dem Stärk antrinken am 6. Januar startete diese Festreihe. Beim Höfefest im November 2023 werden die Schützen auch wieder im Hof von Ehrenvorstand *Peter Bayer* mit Käsespezialitäten, Wein usw. präsent sein. Die 1. Schützenmeisterin *Anita Seitz* berichtete von den Rundenwettkämpfen 2021/2022, an denen vier Mannschaften teilnahmen. Die Mannschaft der Auflage-schützen belegte 2022 bei den Wettkämpfen der Seniorenrunde den 2. Platz. Bei der Gaumeisterschaft 2022 waren vier Luftgewehrschützen und eine Damemannschaft am Start. In der Disziplin Zimmerstutzen belegte *Bernadette Lechner* den 1. Platz vor *Katharina Pflaum*. Von den Senioren nahmen vier Schützen teil. *Bernadette Lechner* war bei der Bayerischen Meisterschaft in den Disziplinen Luftgewehr und Zimmerstutzen erfolgreich.

### Viele junge Schützen

Die Jugendleitung konnte einheitliche T-Shirts für die Kinder und Trainer anschaffen, sodass sie bei den Meisterschaften einheitlich auftreten können. Wegen des enormen Zulaufs bei den jugendlichen Schützen musste ein zweiter Trainingstag

eingelegt werden. Die Anschaffung von zwei Lichtpunkt- und drei Luftgewehren sowie neuer Schießkleidung war notwendig. *Holger Nitschke* bedankt sich bei der Vorstandschaft und den Spendern, die diese Anschaffungen ermöglicht hatten, und den Helfern.

### Was sagt die Buchhaltung?

Die Kassiererin verlas den Bericht über die Finanzen des Vereins. 2022 konnten wieder einige Veranstaltungen stattfinden und deshalb ein Gewinn erzielt werden. Erfreulicherweise konnten vor allem, dank der großzügigen Zuschüsse der Gemeinde, des Landratsamtes und Spenden von Vereinsmitgliedern, auch 2022 wieder alle Rechnungen bezahlt werden. Für die Aufstockung des Darlehens übernahm die Gemeinde die Bürgschaft. Kassenprüfer *Peter Bayer* bestätigte auch im Namen von *Marga Keil* eine einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die ohne Gegenstimme erteilt wurde.

*Herbert Nitschke* bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit.

*Marianne Selig*

## Osterschießen bei den Ascher Vogelschützen Rehau

Am 1. April fand im Schützenhaus Eulenhäuser nach der langen Corona-Pause wieder ein Osterschießen statt. Es wurde mit dem Luftgewehr auf eine „Ostereierscheibe“ geschossen. Zudem gab es Kaffee und Kuchen. Insgesamt nahmen 18 Vereinsmitglieder am Schießen teil. Jeder Teilnehmer erhielt einen kleinen Sachpreis in Form von Wurstwaren oder Schokolade. Sieger wurde *Denny Geipel*, gefolgt von *Christian Prucker* und *Bernd Räithel*.

*Jürgen Marx*



## Oberpfalz



### Jahreshauptversammlung der Naabtalschützen Unterköblitz

Die Naabtalschützen Unterköblitz zogen nach der Pandemie ihre Jahreshauptversammlung durch. Neuwahlen und Ehrungen standen dabei im Vordergrund. Schützenmeister *Karl Eckert* konnte dazu viele Mitglieder, Ehrenschiessenmeister *Adolf Praschl* und 3. Bürgermeister *Dieter Rosenberg* begrüßen.

#### Keine leichte Zeit

Der nun aus 140 Mitgliedern bestehende Schützenverein hat, so wie alle anderen Vereine während der Pandemie auch, durchhalten müssen. Der Schießbetrieb wurde teilweise eingestellt, und die Corona-Maßnahmen machten es den Schützen nicht leichter, den Schießsport der Bevölkerung schmackhaft zu machen, so *Karl Eckert*. Erst am 23. März 2022 konnte eine Ausschusssitzung abgehalten werden. Das Highlight war die Teilnahme am Festzug der FFW Oberköblitz sowie die Brauereibe-

sichtigung in Kulmbach. Dem Kassenbericht von Schatzmeister *Mathias Zwack* konnte man entnehmen, dass man trotz der ausgefallenen Feste den Kontostand halten konnte. Der Sportleiter *Michael Biller* konnte nur von abgesagten Rundenwettkämpfen und vereinseigenen Schießsport-Veranstaltungen berichten.

#### Ein Hoch auf das Ehrenamt

3. Bürgermeister *Dieter Rosenberg* übermittelte die Dankesworte des Marktrates für die ehrenamtlichen Tätigkeiten. Schützenmeister *Karl Eckert* gab einen Ausblick auf die bald stattfindenden Termine: Das Königsschießen wird wieder abgehalten, zu zwei Jubiläums-Festzügen habe man sich angemeldet, im Juli ist ein Tagesausflug nach Vilshofen geplant, das Steinfels-Ablaufsfest soll im August besucht werden, zudem soll im Dezember die eigene Christbaumversteigerung wieder stattfinden.



#### Traditionen fortsetzen

Auch das Neujahrs-Böllerschießen bei der Alten Linde soll wiederbelebt werden. An Arbeitseinsätzen steht dringend die Renovierung der Schießbude an. Bei den Neuwahlen gab es nur wenig Veränderung. 1. Schützenmeister bleibt für die nächsten drei Jahre *Karl Eckert*, sein Stellvertreter ist weiterhin *Josef Appl*. Als Schatzmeister wurde *Georg Zwack jun.* bestätigt sowie *Mathias Zwack* als Schriftführer. *Michael Biller* führt das Amt des Sportleiters weiter. Zahlreiche Ehrungen konnten dann mit den entsprechenden Urkunden und Ehrennadeln durchgeführt werden.

Hans Schlosser

### Schützenbezirk Oberpfalz trauert um Bezirksehrenmitglied Karl-Heinz Merl

Der Schützenbezirk Oberpfalz trauert um sein Bezirksehrenmitglied *Karl-Heinz Merl*, der im Alter von 82 Jahren verstarb. *Karl-Heinz Merl* war von 1975 bis 1991 und anschließend von 1994 bis 2012 Bezirkskassenprüfer im Schützenbezirk Oberpfalz. Seine Arbeit zeichnete sein hohes Engagement und seinen steten Einsatz zum Wohle des Schützenwesens aus, sodass er einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Schützenwesens in der Oberpfalz leistete. Bereits seit 1958 engagierte sich *Karl-Heinz Merl* in seinem Heimatverein, der SG Eichenlaub Karlstein, in welchem er Vereinsschatzmeister und später auch Schützenmeister war. 1967 bis 1975 war er Sektionschriftführer bei der Sektion Adlhoch

und von 1975 bis 2016 Gauschriftführer. Von 1975 bis 1991 bekleidete er das Amt des Bezirkskassenprüfers, und von 1994 bis 2012 war er Bezirkskassenprüfer im Schützenbezirk Oberpfalz. Anschließend wurde er zum Bezirksehrenmitglied ernannt. Mit *Karl-Heinz Merl* verliert der Schützenbezirk Oberpfalz nicht nur einen wertvollen Schützenkameraden, sondern auch einen Freund und Menschen, der durch sein hohes Engagement stets der Jugend ein Vorbild war und bezeichnend für ehrenamtliche Leistungen war. Der Schützenbezirk Oberpfalz wird *Karl-Heinz Merl* nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

red



## Delegiertenversammlung und Ehrungen im Donaugau

Bei der Delegiertenversammlung des Donaugaus, die sowohl für die Jugend, als auch für die Schützinnen und Schützen im Gau, standen Neuwahlen bei der Schützenjugend sowie zahlreiche Ehrungen verdienter Schützinnen und Schützen auf dem Programm.

### Schützenjugend

*Tobias Bauer* wurde bei der Jugenddelegiertenversammlung im Leistungszentrum Höhenhof zum neuen Jugendleiter des Donaugaus gewählt. *Andreas Melzl*, der bisher erster Jugendleiter war, ist neuer Stellvertreter. Die Aufgaben des Jugendsportleiters übernimmt nun *Hubert Rösch*. Jugendsprecher wurden *Manuel Härtl* und *Verena Seidl*. Mit der Jugendehrennadel in

Silber zeichnete Bezirksjugendsprecher, *Valentin Kellner Thomas Treitinger* (Edelweiß Gebelkofen) und die Sektionsjugendleiterin Aubachtal, *Stefanie Fröhlich* (Eichenlaub Großberg), aus.

### Erfolge

Der Oberpfalzpokal wurde wieder vom Donaugau gewonnen. Der Graf-von-Lerchenfeld-Jugendförderpreis in Höhe von 1000,- Euro wurde von Gräfin *Marie Theres* wieder ausgelobt. Die Preise gingen an Saal/Donau, Thalmassing und Luckenpaint. Am 14. und 15. Oktober 2023 wird der Lehrgang zum Erwerb der Jungschützennadel aller drei Stufen in der Nordoberpfalz stattfinden. Im Vorjahr waren 20 Teilnehmer dabei. Bei den Gaumeisterschaften

2022 nahmen 141 Jungschützen teil. Wie aus den Berichten der verschiedenen Referenten hervorgeht, zeigt insbesondere die Jugendarbeit große Erfolge. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* ehrte nach der mehrjährigen Zwangspause zahlreiche verdiente Funktionäre beim Delegiertentag des Donaugaus in Höhenhof. So wurden nicht nur verschiedenen Ehrungen auf Bezirks- und Gauebene verliehen, sondern auch verschiedene weitere hohe Ehrungen. So wurde an verdiente Schützen die kleine Ehrennadel des BSSB verliehen, sowie die große Ehrennadel des BSSB und die kleine Ehrennadel in Gold des DSB sowie das Ehrenkreuz in Silber des DSB an *Karl Melzl* und *Margit Heinz* verliehen.

*Josef Eder*



## Zahlreiche Ehrungen beim Delegiertentag im Donaugau

Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* ehrte mit seinem zweiten Stellvertreter *Bernhard Auburger* nach der mehrjährigen Zwangspause zahlreiche verdiente Funktionäre beim Delegiertentag des Donaugaus in Höhenhof. Neben den Begrüßungsworten des Bezirksschützenmeisters sprach sich auch Regensburgs 2. Bürgermeisterin, *Dr. Astrid Freudenstein*, für das Schützenwesen aus und betonte, dass es einen großen Beitrag zur Traditions- und Brauchtumpflege leisten würde.

### Ehrungen

Nach den Grußworten wurden die verdienten Schützinnen und Schützen geehrt. Mit der kleinen Ehrennadel des BSSB wurden

*Anton Bachmeier*, *Stefan Pengler* (beide Mariaort), *Gabi Ostermeier* (Peising), *Thomas Treitinger* (Gebelkofen), *Silvia Höglmeier* (Poign), *Alfred Hafner* (Sengkofen), *Heinrich Biersack* (Scharmassing), *Manfred Dummer* und *Wolfgang Meßner* (beide Taimering) ausgezeichnet.

### Auszeichnungen

Die große Ehrennadel des BSSB erhielten *Franz Meyer* (Luckenpaint), *Inge Nadler* (Hohengebraching), *Wolfgang Siegmar*, *Martin Wurm* und *Alois Wurm*. Die Ehrennadel in Gold des DSB wurde an *Heinz Rechenberg* (Saal/Donau), *Michael Bauer* (Frauenzell), *Alfred Koppenwallner* (Post/Süd Regensburg), *Walter Cerny* (Taimering), *Paul Chelaru* (Ziegetsdorf), *Josef Schiller* (Großberg), *Georg Schäfler* (Grünthal), *Rudolf Jobst* (Hellkofen), *Alois Kiendl* (Saxberg) und *Anton Lehner* verliehen.

*Josef Eder*



## Sportler des Jahres im Gau Ottobeuren

Die diesjährige Wahl zum Sportler des Jahres im Sportschützengau Ottobeuren fiel auf *Michael Fritsche* vom Schützenverein „Günztaler“ Eldern.

*Michael Fritsche* ist erfolgreicher Bogenschütze und wurde zuletzt Schwäbischer Meister in der Klasse Feldbogen-Compound. Er belegte den 6. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften. In der Klasse

3D-Compound wurde er Bayerischer Meister und sicherte sich zudem Platz 15 bei der Deutschen Meisterschaft. Höhepunkt jedoch war der 45. Platz bei der Weltmeisterschaft.

### Helfer auf allen Ebenen

*Michael Fritsche* stellt sich als Bogenreferent auch innerhalb der Gauvorstandschaft

seit 2016 zur Verfügung. Er kümmert sich jedoch nicht nur um seine Bogenmannschaft, denn er unterstützt auch die Luftgewehrschützen.

August Sonntag  
Foto: Andre Jakubek



## Generalversammlung im Schützengau Westallgäu

Die diesjährige Generalversammlung wurde vom Schützenverein Opfenbach ausgerichtet. Dort wurden die neuen Gaukönige proklamiert.

Neuer Jugendschützenkönig ist *Cornelius Thullner* vor *Mia Heinrich* (Maria-Thann). Damenkönigin wurde *Anja Immler* (Maria-Thann) vor *Elisabeth Proba* (SV Opfenbach).

Gauschützenkönig wurde Gaujugendleiter *Niklas Pfister* (SG Oberreute) vor *Carsten Immler* (Maria-Thann). Der Schützenmeister aus Opfenbach, *Werner Bachhäubl*, darf sich vor *Ulrich Adler* (SV Maierhöfen-Riedholz) als Pistolenschützenkönig feiern lassen. AufLAGeschützenkönig wurde Gausportleiter und Schützenmeister vom SV Simmerberg, *Werner Roschmann*, vor *Hildegard Hiemer* (Hoyren). Die Gaustandarte wurde vom Schützenverein Scheffau an Weiler übergeben. Landrat *Elmar Stegmann* bezeichnete in seinem Grußwort die Schützenvereine als ein kultureller und sportlicher Pfeiler der Gesellschaft. Gauschützenmeister *Otto Fischer* berichtete

von einem aktuellen Mitgliederstand von 2755 Schützen, 50 mehr als im Vorjahr. Beim Oktoberfest-Landesschießen erreichte der Gau mit 71 Schützen den 3. Platz in der Meistbeteiligungswertung und gewann ein Lichtgewehr. Außerdem konnte *Peter Hohenester* aus Heimenkirch die Würde des Landeschützenkönigs mit der Luftpistole erringen.

Gaujugendleiter *Niklas Pfister* freute sich über die rege Teilnahme am Kreiscup und Jugendrundenwettkampf. Außerdem konnte der Drei-Stellungskampf wieder belebt werden. Gaudamenleiterin *Renate Bitschnau* informierte über die Aktivitäten der Damen. Beim Damenrundenwettkampf gingen 22 Schützinnen an den Start. Beste Schützkin in der Klasse Auflage war *Roswitha Hieble* (SG Oberreute), und in der Klasse Freihand konnte *Silvia Jordan* (SV Heimenkirch) dominieren. Gausportleiter *Werner Roschmann* berichtete über die vielen sportlichen Erfolge. Herausragend war *Ines Jung* (SG Oberreute) als Deutsche und Bayerische Meisterin in der

Disziplin Luftpistole Auflage sowie der Deutsche Vizemeister *Michael Aichele* (SV Scheffau) mit dem KK-Gewehr auf 100 Meter. Als Bayerischer Meister Luftpistole konnte *Thomas Achberger* (SG Maria-Thann) glänzen, und in der Schülerklasse Luftpistole erreichte *Marwin Immler* (SG Maria-Thann) den 3. Platz.

Im Anschluss an die sportlichen Berichte wurden wieder zahlreiche verdiente Mitglieder geehrt. U. a. erhielten die Ehrennadel vom BSSB: *Yvonne Schwarz* (Heimenkirch), *Silke Huber* (Heimenkirch), *Peter Wille* (Maierhöfen), *Matthias Schillinger* (Opfenbach) und *Martin Kirchmann* (Opfenbach). *Carsten Immler* (Maria-Thann) bekam die kleine Ehrennadel vom DSB, und *Herbert Achberger* (Oberreute) konnte sich über die große Ehrennadel in Gold des BSSB freuen.

Otto Fischer



## Wettkampf für Nachwuchsschützen im Gau Ottobeuren

Der Sparkassencup für die Nachwuchsschützen im Sportschützengau Ottobeuren fand in diesem Jahr erstmals wieder ohne Einschränkung statt. In diesem Vergleichskampf treten Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 20 Jahren in den drei Klassen Schüler, Jugend und Junioren gegeneinander an. In drei Vorrunden kämpften insgesamt 20 Mannschaften mit 73 Teilnehmern auf den Schießanlagen in Eldern, Böhen und Schlegelsberg um den Einzug ins Finale. Am Ende standen die Mannschaften Eldern 1, Böhen 1 und Attenhausen 1 auf dem Siegerpodest. Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Schwaben-Bodensee ließen sich auch in diesem Jahr wieder Geldbeträge für die Jugendarbeit an die Vereine ausschütten. In den Einzelfinals traten jeweils die fünf besten Schützinnen und Schützen ihrer Klasse an. Mit den Schülern begann die jüngsten Schützen. *Adrian Schmidt*, ebenfalls Attenhausen, steigerte sich nach schwachem Start und



siegte am Ende deutlich vor *Lara Weiss* und *Rosalie Schmidt*. In der Jugendklasse dominierte *Alyssa Jakubek* aus Eldern. *Leonie Herz* und *Leon Hunner* belegten die Plätze 2 und 3. Im Finale der Junioren gelang *Lena Brey* aus Böhen ein Start-Zielsieg. *David*

*Heinzelmann* verteidigte seine Startposition, während *Niklas Schmid* aus Eldern das Feld von hinten aufrollte und am Ende den 3. Platz belegte.

August Sonntag

## Positive Bilanz bei der Gauversammlung des Gaus Ottobeuren

Bei der Gauversammlung des Schützengaus Ottobeuren blickte Gauschützenmeister *Thomas Schropp* auf positive Entwicklungen im Gau zurück: Die Mitgliederzahl der 18 Vereine wuchs nach dem „Corona-Loch“ um 21 Schützen, bei den Schülern sogar um 38 Prozent auf aktuell 1931 Schützen. Mit 13 Neumitgliedern hatte der Verein aus Karllins den größten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Gausportleiter *Stefan Hefele* erinnerte in seinem Bericht „nach einer kompletten Saison mit dem üblichen Programm“ an die erfolgreiche Teilnahme von *Christian Arnold*, der bei der Deutschen Meisterschaft mit 559 Ringen den 40. Platz erzielte. „So machts keinen Spaß“, bedauerte Damen-Sportleiterin *Selina Brosig* und rief die Schützinnen dazu auf, sich beim Gau-Vergleichskampf mehr zu engagieren. Heuer werde der Wettbewerb in Eldern durchgeführt. Das Damen-Gaudischießen in Ollarzried sei super gelaufen. Beim Bezirkspokalfinale in Großaitingen kamen alle vier Schützinnen (*Diana Mayer*, *Siglinde Mender*, *Anna Tröbelsberger* und *Theresa Voglieder*) unter den besten 24 der Blattl-Rangliste. Bogenreferent *Michael Fritsche*, der bei der Schwäbischen Meisterschaft beim Bogenschießen (Compound-Herren) in Wemding den 1. Platz errang, konnte mit be-



achtlichen Ergebnissen aufwarten, denn einige seiner Bogenschützen sicherten sich bei den verschiedensten Meisterschaften vorzeigbare Plätze. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* kündigte an, dass die Vereine, Gaue und Bezirke über den bayernweit möglichen „Vereinsbaukasten“ künftig „anwenderfreundlich“ ihre eigene Homepage erstellen können. In Hochbrück werden heuer 70 Seminare angeboten, die von den Schützen auch genutzt werden sollten. Sorgen macht ihm

das geplante Verbot von Blei in der Munition, das er als „Kollateralschaden, nicht nur für die Schützen!“, bezeichnete. Bezirkschützenmeister *Ernst Grail* mahnte, die Daten zu pflegen, damit die Kontaktaufnahme klappt. Im Anschluss an die verschiedenen Berichte wurden zahlreiche Mitglieder für ihr Engagement geehrt.

August Sonntag  
Foto: Franz Kustermann

# Unterfranken



## Jahreshauptversammlung im Schützengau Würzburg

Bei der Jahreshauptversammlung 2023 des Schützengaus Würzburg konnte 1. Gauschützenmeister *Axel Höfler* viele Vertreterinnen und Vertreter der Gauvereine begrüßen. Ebenso durfte er den 1. Bezirksschützenmeister des Schützenbezirkes Unterfranken *Mathias Dörrie* und seinen Stellvertreter *Gottfried Hörning* willkommen heißen. Aus den Reihen der Ehrenmitglieder konnte Ehren-Gauschützenmeister und Referent für Ehrungen *Wolfgang Kraft* begrüßen.

### Rückblicke

Im Jahresbericht zeigte *Axel Höfler* die zurückliegenden Veranstaltungen des Gaus auf. Neben der alljährlichen Jahreshauptversammlung, den Gaumeisterschaften und weiteren sportlichen Events, wie dem Gau-Damen-Cup oder dem Otto-Wimmer-Gedächtnispokal für die Senioren-Auflage-Schützen konnte er auf hervorragende sportliche Leistungen bei den Rundenwettkämpfen, den Gaumeisterschaften aber auch auf Landes- und Deutschen Meisterschaften verweisen. Auch die neu aufgestellte Gaujugendleitung des Schützengaus Würzburg konstituierte sich und brachte bereits viele neue Akzente in den Jugendbereich ein. So nahm man an zwei Tagen am großen „Umsonst & Draußen-Event“ der Stadt Würzburg mit einem Action- und Eventstand der Schützenjugend teil und machte so auf die Schützenjugend und das Schützenwesen aufmerksam. Hier-

für wurden vom Schützengau zwei Red-Dot-Lasergewehranlagen und eine Red-Dot-Laserpistolenanlage angeschafft, die – neben den eigenen Aktionen des Gaus – auch den Gauvereinen kostenlos zur Verfügung stehen.

### Was von 2022 bleibt

Rückblickend auf das Jahr 2022 konnte der Gauschützenmeister des Schützengaus Würzburg auf das überaus erfolgreiche Gauschützenfest und die Durchführung des Fränkischen Böllerschützentreffens hinweisen. Mit dem 1. Landesschützenmeister des BSSB und Schirmherren der Veranstaltung, *Christian Kühn*, und dem Besuch des stellvertretenden Ministerpräsidenten des Freistaates Bayerns, *Hubert Aiwanger*, der Staatssekretärin *Anna Stolz* (Freie Wähler), dem Bundestagsabgeordneten *Alexander Hoffmann* (CSU) und vielen weiteren namenhaften Politikern sowie einem traditionellen Schützenumzug bot man eine Plattform, die den Schießsport und das Schützenwesen mit seinem Brauchtum überregional in bestem Licht präsentierte. Bei der Vorschau auf das Jahr 2023 verwies der Gauschützenmeister auf den „Tag des Schießsports“ am 23. Juli 2023. Hier wird es einen Tag der offenen Türe auf Gauebene mit allen Gauvereinen geben. Auch eine eigene Jubiläumsfeier anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Schützengaus Würzburg wird voraussichtlich Anfang September 2023 stattfinden.



### Ehrungen

So wurden bei der Jahreshauptversammlung zahlreiche verdiente Schützinnen und Schützen nicht nur mit der Ehrennadel des Schützengaus Würzburg ausgezeichnet, sondern auch weitere Ehrungen fanden statt. So erhielt das Protektorabzeichen in Silber S. K. H. Herzog *Franz von Bayern Karl-Heinz Putz* (Post SV Würzburg). Die Verdienstnadel des BSSB „in Anerkennung“ wurde *Michael Gehrig* (SG Zellingen) übergeben. Weiterhin konnte die kleine Ehrennadel in Gold an *Harald Borst* (SV Kleinrinderfeld), *Monika Ebert* (Hubertus Versbach), *Bernhard Knopp* (Hubertus Grombühl), *Frank Schenk-Hartmann* (Germania Eibelstadt) und *Werner Schrauth* (KKS Karlburg) verliehen werden. Mit der höchsten Auszeichnung auf Gauebene, die im Schützengau Würzburg äußerst selten und sehr restriktiv verliehen wird, wurde *Alfred Müller* (SG Estenfeld) von der Gauvorstandschaft und dem 1. Bezirksschützenmeister an der Jahreshauptversammlung in Eibelstadt ausgezeichnet.

*Axel Höfler*

**Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung ist der 15. Mai.**

**Wegen der Vielzahl der Einsendungen ist momentan ein Abdruck der eingereichten Artikel erst in zwei bis drei Monaten möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis!**

**braun-network**

Qualitäts-Schießscheiben

Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH  
Abteilung Schießscheiben  
Benzstraße 5  
D-57290 Neunkirchen  
02735 61978-17  
0800 6199942 (kostenlose Hotline)  
info@schiessscheibe.de  
www.schiessscheibe.de

- Oberbayerischer Bezirksjugendtag
- Jugendgeneralversammlung der Kgl. priv. SSG Lichtenfels
- Gaujugendtag 2023 und Sportler des Jahres geehrt im Gau Wolfstein
- Ehrung von Nachwuchsschützen, Jugendfernwettkampf 2022 und Hans-Bösl-Pokal 2023 im Schützengau Starnberg
- Jugenddelegiertenversammlung im Donaugau
- Ehemalige Höhenkirchner Junioren
- Infostand bei der Gewerbeschau
- Jugend startet durch im Gau Pöttmes-Neuburg
- Viele Aktivitäten zu Ostern



**Talentförderzentrum Regensburg Sport-schießen mit Licht- und Luftpistole**

Aufgrund der Initiative von Monika und Thomas Karsch wurde bei der Kgl. priv. HSG Regensburg das erste Talentförderzentrum für Licht- und Luftpistole in Bayern gegründet.

**Wer gründet das nächste Talentförderzentrum? Welche Voraussetzungen dazu nötig sind, darüber gibt Euch Landestrainer für Pistole, Thomas Karsch, gerne Auskunft. E-Mail: Thomas.Karsch@bssb.bayern.**

Spaß und Spiel, auch Verantwortung, Anerkennung, Respekt, Fairness füreinander im Miteinander gehören dazu!



**Bezirksjugendtag**

**Schützenbezirk Oberbayern**

Der Bezirksjugendtag des Schützenbezirks Oberbayern fand dieses Jahr in Rohrdorf im Schützengau Rosenheim statt.

Bezirksjugendleiter *Klaus Waldherr* begrüßte zum Jugendtag zahlreiche Ehren-gäste, so die stellvertretende Landrätin *Marianne Loferer* des Landkreises Rosenheim, den 1. Bürgermeister der Gemeinde Rohrdorf, *Simon Hausstetter*, 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* und den 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*.

Zunächst stellten Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und *Beate Ruppert* die neue Bezirksjugendscheibe vor, nachdem die bisher ausgeschossene Wanderscheibe endgültig vergeben worden war. Die neue, sehr schöne Schützenscheibe wurde von 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* gestiftet und von *Beate Ruppert* gestaltet und gemalt.

Die Ehrengäste lobten in ihren Grußworten übereinstimmend die gute Jugendarbeit der Bezirksjugendleitung, der Gauen und Vereine. Sie baten die Anwesenden, die Arbeit der Jugendleitungen zu unterstützen und deren Angebote anzunehmen. Die stellvertretende Landrätin *Marianne Loferer* meinte, die Verantwortlichen sollten sich durch die Pandemiepause nicht entmutigen lassen und weiterhin gute Jugendarbeit leisten. Sie dankte allen für ihr ehrenamtliches Engagement. Der 1. Bürgermeister *Simon Hausstetter* freute sich darüber, dass Rohrdorf für den Bezirksjugendtag ausgewählt wurde. Er stellte seine Gemeinde vor, in der auch der Schützensport groß geschrieben werde. Landesjugendleiter *Markus Maas* sprach vom Verlust der Schützenjugend bis 27 Jahre durch die Pandemiepause. Allerdings würden sich die Zahlen wieder erholen, und es seien schon wieder ca. 1 000

Schüler hinzugekommen. Er dankte dem ausscheidenden Bezirksjugendleiter *Klaus Waldherr* für seine langjährige Arbeit, nicht nur in der Bezirksjugendleitung. In seinem letzten Bericht ging Bezirksjugendleiter *Klaus Waldherr* auf die vergangenen Jahre ein, in denen kein Bezirksju-



gendtag abgehalten werden konnte. 2020 und 2021 musste er aufgrund der Pandemie und 2022 kurzfristig abgesagt werden. Auch die Schießwettbewerbe um die Bezirkspokale für die Jugendlichen hatten drei Jahre Pause und werden erst dieses Jahr wieder ausgeschossen. Veranstaltungen waren nur mit großen Einschränkungen möglich. Der Bezirk unterstütze weiterhin die Jugendarbeit in den Gauen mit 1 500 Euro, z. B. für Preisschießen. *Klaus Waldherr*, seit 2013 Bezirksjugendleiter, dankte allen für die gute Zusammenarbeit in dieser Zeit. Im Rahmen des Jugendtages fand auch das Schießen um die Ehre der Bezirksjugendkönige 2022 statt. Vertreter aus 28

Gauen waren beim Königsschießen am Start. Ein Höhepunkt war die Proklamation der neuen Bezirksjugendkönige. Vorab erhielt der bisherige König *Martin Völk* (Gau Landsberg) noch ein Erinnerungsgeschenk an seine Regentschaft, das er leider nicht persönlich entgegennehmen konnte. Die neue Königin, dieses Mal eine junge Dame, zeigte sich treffsicher. Mit einem 22,9-Teiler setzte sich *Anna Häußler* vom Gau Schongau durch. Sichtlich stolz ließ sie sich mit der Bezirksjugendkette schmücken. Auf Platz 2 folgte *Elias Sauer* vom Gau Landsberg mit einem 33,6-Teiler, geschossen mit der Luftpistole. Platz 3 sicherte sich mit einem 37,6-Teiler *Sarah Böck* vom Gau Pöttmes-Neuburg, sie war schon einmal Bezirksjugendkönigin.

Als schöner Tagesordnungspunkt folgten die Ehrungen von Mitarbeitern. Bezirksjugendleiter *Klaus Waldherr* ehrte mit der silbernen Gams Bezirksjugendsprecher *Adrian Gartner* sowie Jugendsprecherin *Rebecca Wisbacher* (sie hatte sich für den Tag entschuldigt). Das kleine silberne Edelweiß erhielt für seine langjährige Arbeit als Gaujugendleiter *Erwin Halmbach* (Gau Altötting). Mit der Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern zeichnete *Klaus Waldherr* seine ebenfalls ausscheidende Stellvertreterin *Katrin Schwibinger* aus.

**Bild oben: Die neue Bezirksjugendscheibe, die als Wanderscheibe ausgeschossen wird, (v. l.) präsentieren BezJL Klaus Waldherr mit BezSM Alfred Reiner und Beate Ruppert.**

**Bild unten v. l.: Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr, Sonja Böck, stellvertretende Landrätin Marianne Loferer, Bezirksjugendkönigin Anna Häußler, Bürgermeister Simon Hausstetter, Elias Sauer und Adrian Offer.**



Landesjugendleiter *Markus Maas* ehrte verdiente Funktionäre in der Jugendarbeit mit der BSSJ-Jugendehrennadel in Silber: *Andrea Wittmann* und *Tobias Friedrich* (SV Hubertus Gaimersheim) sowie *Max Weinhart* (SV Raubling). Mit der Ehrennadel für Trainer in Silber zeichnete er den Luftpistolentrainer *Anton Stecher* (SV Hubertus Gaimersheim) aus.

Die anstehenden Neuwahlen leitete der Gaujugendleiter aus Landsberg, *Adrian Offer*. Die Bezirksjugendleitung wurde komplett neu per Akklamation gewählt. Die neue Bezirksjugendleitung: Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* (Gau Weilheim) mit *Selina Schaipp* (Gau Altomünster) sowie die Bezirksjugendsprecher *Florian Ulbrich* (Gau Weilheim), *Elias Stelzl* (Gau Altötting) und die Bezirksjugendsprecherin *Agnes Schmidtnr* (Gau Altötting). Die Position der 2. Bezirksjugendsprecherin blieb vakant.

Anschließend schlug der neue Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* die Delegierten für den Landesjugendtag vor, die von der Versammlung einstimmig bestätigt wurden. Der Bezirksjugendtag 2024 wird im Gau Starnberg stattfinden.

*Raphael Schwarz* konnte am frühen Nachmittag einen sehr harmonischen Bezirksjugendtag mit den besten Wünschen für alle Teilnehmer beschließen.



Die Fotos vom Bezirksjugendtag sind auf den Bildergalerien unter [www.bezobb.de](http://www.bezobb.de) abrufbar.

*Gabriele Gamsles*  
1. Bezirksschriftführerin

**Bild oben:** Die beim Bezirksjugendtag für ihre Arbeit ausgezeichneten Funktionäre mit BezJL *Klaus Waldherr* (l.) und *LJL Mar-*

*kus Maas* (r.): *Erwin Halmbacher, Tobias Friedrich, Adrian Gartner, Katrin Schwibinger, Max Weinhart, Andrea Wittmann, Anton Stecher, Raphael Schwarz* (v. l.). Bild darunter die neu gewählte Bezirksjugendleitung v. l.: *Elias Stelzl, Agnes Schmidtnr, Raphael Schwarz, Selina Schaipp und Florian Ulbrich*.

„Guschu“ wünscht allen neu gewählten Jugendleitungen neue Ideen, Umsetzungskraft und viel Spaß mit der Jugend.

## Jugendgeneralversammlung

### Schützenjugend Lichtenfels

Zur Generalversammlung der Schützenjugend der Kgl. priv. SSG Lichtenfels begrüßte 1. Jugendleiter *Frank Schwarz* zahlreiche Jungschützen im Schützenhaus. Er freute sich besonders über die steigende Mitgliederzahl, umfasst die Jugendgruppe inzwischen schon 45 aktive Jungschützen. Ab zwölf Jahren schießen die Jugendlichen mit dem Luftgewehr, die unter Zwölfjährigen mit dem Lichtgewehr. Auch das Bogenschießen ist sehr beliebt. Der Jugendleiter hob die guten Ergebnisse bei den Gaumeisterschaften in Neustadt hervor. Erste Plätze in ihren Altersklassen gewannen mit dem Luftgewehr *Laura Eckert* und *Franziska Schubert*. *Roman Backert* holte sich einen zweiten Platz, und die beiden Jungschützinnen *Leonie Galuba* und *Emilia Schauer* erreichten jeweils einen dritten Platz. Mit der Luftpistole war *Finn Lutter* erfolgreich, er landete auf dem zweiten Platz. Schützenmeister *Erwin Kalb* bedankte sich bei *Frank Schwarz* sowie beim Bogenabteilungsleiter *Kenneth Kampas* und den wei-

teren Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement. Er lobte den Trainingsfleiß der Ju-

teil und erzielte an den drei kräftezehrenden Wettkampftagen eine respektable



gendlichen und gratulierte ihnen zu ihren sportlichen Erfolgen. Er kündigte an, dass das Schützenmeisteramt beschlossen habe, den Jugendlichen zwei neue Luftgewehre zur Verfügung zu stellen. Bei der Neuwahl des Vorstandteams gab es einige Veränderungen. Während der 1. Jugendleiter *Frank Schwarz* erneut ein einstimmiges Votum erhielt, wurde für den bisherigen Stellvertreter *Maximilian Fath*, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, die 21-jährige *Katja Baumann* zur 2. Jugendleiterin gewählt. Sie ist noch nicht so lange im Verein Mitglied, nahm im Februar 2023 an der Hallenweltmeisterschaft im Bogenschießen in Gillingham (nahe von London)

Leistung. Aktuell beteiligt sie sich an der Deutschen Meisterschaft. Zum Schluss gab der neu gewählte 1. Jugendleiter die wichtigsten Termine des Jahres 2023 bekannt.

*Peter Hojales*

**Neuwahl des Vorstandteams der Schützenjugend v. l.:** Schützenmeister *Erwin Kalb*, 1. Jugendleiter *Frank Schwarz*, 2. Jugendleiterin *Katja Baumann*, der ausgeschiedene Schriftführer *Niklas Pfaff*, Bogen-Abteilungsleiter *Kenneth Kampas*, Schriftführer *Niklas Rappelt* und der ausgeschiedene 2. Vorsitzende *Maximilian Fath*.

## Gaujugendtag Finals und Ehrungen

### Schützengau Wolfstein

Im Vereinsheim der Rehberger Birkenwaldschützen trafen sich die Wolfsteiner Jungschützen zum Gaujugendtag. Dazu gehörten die Finalschießen der Jugendfernwettkämpfe mit der anschließenden Siegerehrung und der Rückblick des Gaujugendleiters auf das Sportjahr 2022. Zu den Finals traten jeweils die acht besten Schützen aus der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse an, um ihre erfolgreichsten Klassensieger zu ermitteln. Die von *Thomas Roßgoderer* und *Kathrin Eder* organisierten drei Durchgänge liefen problemlos. Zunächst schossen die Jungschützen zwei Fünferserien, danach hatten sie je zwei Einzelschüsse abzugeben. Die Summe der zwölf Treffer ergab eine Reihenfolge. Der Letzte schied aus dem Wettbewerb aus. Dieser Modus wurde fortgesetzt, bis ein Sieger übrigblieb.

bigkeit und das gesellschaftliche Zusammenwirken im Vordergrund, ebenso Traditions- und Brauchtumpflege. Die große Verantwortung der Schützenvereine beim Umgang mit Schusswaffen unterstrich Landrat *Franz Brunner*, betonte aber gleichzeitig: „Ihr macht es ja richtig, aber ihr steht trotzdem in einem schlechten Licht, wenn es ein Einzelner falsch macht.“ Dank sprach er besonders

am Hubert-Aiwanger-Pokal in Ergolding beteiligt. Gaujugendleiter *Andreas Raab* verwies auf das Förderprogramm zur Anschaffung von Lichtgewehren in den Schützenvereinen. Die Lichtgewehre seien wichtige Instrumente für die Nachwuchsgewinnung und -förderung. Der Schützengau bezuschusste eine solche Anschaffung mit 300 Euro. Außerdem bestehe eine weitere Fördermög-



Unmittelbar nach den Wettkämpfen wurde aus der Schießhalle im Rehberger Schützenheim im Nu ein Versammlungsraum, in dem danach der Gaujugendtag stattfand. Dazu begrüßte Gaujugendleiter *Andreas Raab* neben zahlreichen Jungschützen, Jugendleitern und Schützenmeistern als Ehrengäste auch den stellvertretenden Landrat *Franz Brunner*, den Graineter Bürgermeister *Jürgen Schano* und den 3. Gauschützenmeister *Albert Grünzinger*. *Jürgen Schano* gedachte in seinem Grußwort dem erst vor kurzem verstorbenen Wolfsteiner Ehrengauschützenmeisters *Gerhard Krenn*. An die Jungschützen gewandt, meinte *Jürgen Schano*: „Ihr seid der Schützennachwuchs von morgen.“ In den Schützenvereinen stünden Zielstre-

allen ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern in den Schützenvereinen aus. *Albert Grünzinger* dankte der Gaujugendleitung und dem Rehberger Schützenverein für die Ausrichtung des Gaujugendtages und gratulierte allen Siegern und Platzierten. In seinem Jahresrückblick ging Gaujugendleiter *Andreas Raab* unter anderem auf die Teilnahme am Bezirksjugendtag und Bezirksschützentag des letzten Jahres ein. Etliche Wolfsteiner Jugendliche hätten sich am Fackellauf der Bayerischen Sportschützenjugend auf den Lusenipfel beteiligt. Nach längerer Pause sei in Finsterau wieder ein Zeltlager mit 39 Teilnehmern durchgeführt worden. Wolfsteiner Jungschützen waren auch mit zwei Mannschaften am Walter-Ballin-Pokal in Pocking und

lichkeit durch die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement. Dazu gebe der Sonndorfer Schützenmeister *Michael Seibold* gerne nähere Auskunft.

**Bild oben:** Gaubogenreferentin *Cornelia Aigner* (l.) mit den besten Bogenschützinnen und -schützen, die mit Pokalen ausgezeichnet wurden.

**Bild darunter:** Wie schon im Vorjahr gewannen die Röhrnbacher Bogenschützen die Vereinswertung. Gaubogenreferentin *Cornelia Aigner* (2. v. l.).

**Bild unten:** Den erfolgreichsten Luftgewehr- und Luftpistolenschützen überreichten Gaujugendleiter *Andreas Raab* (r.) und Gaujugendleiterin *Magdalena Berger* (l.) die hübschen Pokale.



Mit der Verleihung von Ehrennadeln würdigt der Schützenbezirk Niederbayern besondere und langjährige Jugendarbeit in den Vereinen. Die Ehrennadel in Bronze erhielten Gaubogenreferentin *Cornelia Aigner*, Vereinsübungsleiter *Bogen Stefan Aigner* (beide Birkenwald Rehberg), stv. Jugendleiter *Maximilian Mini* (Schützenkameradschaft Sonndorf). Mit der Ehrennadel in Silber wurden die Jugendleiterin *Margit Rosenberger* (Jandelsbrunn), Jugendleiter *Christoph Herzberger* (Raimundsreut) und mit der Ehrennadel in Gold der ehemalige Gaujugendleiter *Uli Reischl* ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde erstmals wieder nach 23 Jahren verliehen.



Die Ergebnisse der Finals bzw. Endergebnisse im Luftgewehr, Luftpistole und Bogen sind unter <http://schuetzengau-wolfstein.de/> -> Jugend zu finden. Zudem gab es Mannschafts- und Blattwertungen mit Geld- und Sachpreisen. *Florian Duschlles*

**Bild:** Die beiden Gaujugendleiter *Andreas Raab* (r.) und *Magdalena Berger* (l.) überreichten den Jugendleitern die Urkunden und Ehrenzeichen (ab 2. v. l.): *Cornelia Aigner, Stefan Aigner, Uli Reischl, Maximilian Mini* und *Christoph Herzberger*.

## Bogennachwuchs Sportler des Jahres

### Schützengau Wolfstein

Anders als in den Vorjahren wurden beim diesjährigen Gaujugendtag des Schützengaus Wolfstein dieses Mal nicht Luftgewehrschützen, sondern zwei junge Bogenschützen als besonders erfolgreiche Nachwuchssportler des Jahres ausgezeichnet: *Katharina Graf* und *Dominik Penn*. Beide gehören der Bogensparte des SV Röhrnbach an. Die stellvertretende Gaujugendleiterin *Magdalena Berger* trug die beiden Laudationes vor, die von der Bogensparte erstellt wurden.

Die 14-jährige *Katharina Graf* hat vor sechs Jahren mit dem Bogenschießen begonnen und ist erst kürzlich vom Blank- auf den Recurvebogen umgestiegen. Die Jungschützin ist regelmäßig bei Schießwettbewerben, wie Vereins- und Gaumeisterschaften sowie Wettkämpfen der Gaujugend, vertreten. Im Jahr 2019 qualifizierte sie sich



aufgrund ihrer guten Ergebnisse bei der Gaumeisterschaft sogar zur Bezirksmeisterschaft. Mit ihrer ruhigen Art und ihrer Selbstdisziplin, dem großen Trainingsfleiß und nicht zuletzt auch mit ihrem richtigen Umgang mit Misserfolgen gilt sie in ihrem Verein zu Recht als Vorbild.

Wie seine Vereinskameradin hat der 15-jährige *Dominik Penn* zuerst mit dem Blankbogen begonnen und wechselte dann zum Recurvebogen. In den knapp drei Jahren im Bogensport hat er schon bei Vereins- und Gaumeisterschaften, auch bei Gauschießen erfreuliche und teilweise schon erstaunliche Ergebnisse erzielt. So

gelang ihm bei der Bezirksmeisterschaft 2022 mit 370 Ringen der bisher größte Erfolg seiner noch so jungen Schießsportkarriere. Die Jugendtrainer und Vereinskameraden schätzen *Dominiks* Trainingsfleiß, seine Zuverlässigkeit und seine Liebenswürdigkeit. *Florian Duschlles*

**Bild:** Die beiden Nachwuchssportler des Jahres *Katharina Graf* und *Dominik Penn* eingerahmt von (v. l.): *Grainets Bürgermeister Jürgen Schano*, stv. Gaujugendleiterin *Magdalena Berger*, Gaujugendleiter *Andreas Raab* und stv. Landrat *Franz Brunner*.

## Nachwuchsschützen geehrt

### Schützengau Starnberg

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung in Gilching nutzten die Gaujugendsportleiter *Viktoria Stoll* und *Marco Hilger* (Gewehr und Pistole) mit *Reinhard Haag* (Bogen) die Gelegenheit, die erfolgreichsten Jungschützen des Schützengaus Starnberg vom letzten Jahr vorzustellen und sie mit einem Präsent zu ehren.

Die Nachwuchsschützen zeigten bei den Gaumeisterschaften bis zu den Deutschen Meisterschaften sowie bei weiteren Pokalentscheidungen beachtliche Ergebnisse und schafften es nicht nur einmal aufs Siebertrepperl. Das lässt für die Zukunft auf weitere Erfolge hoffen.



Geehrt wurden die Bogenschützen *Greta Schabel* und *Felix Karl* (beide SG Hechen-dorf-Güntering), die Gewehrschützen *Annalena Krafcsik* (SV Wildschützen Pentenried), *Ludwig Schmidt* (SV Aubachschützen Hochstadt), *Jamie Zeigermann* (SV Immergrün Tutzing), *Martina Hilger* und der Pistolenschütze *Michael Hilger* (beide SV Edelweiß Gilching).

Allen Jungschützen wünschen die Gau-sportleiter weiterhin alles Gute, „Gut Schuss!“ bzw. „Alle ins Gold!“.

*Eva-Maria Laube/les*

**Bild v. l.:** *Annalena Krafcsik, Ludwig Schmidt, Martina Hilger, Michael Hilger, Greta Schabel, Felix Karl, Gauschützenmeister Andreas Lechermann*. Hinten: *Viktoria Stoll, Marco Hilger, Reinhard Haag*.

## Gaujugendfernwettkampf 2022

### Schützengau Starnberg

Ein Jahr lang meldeten die Jugendleiter der einzelnen Schützenvereine im Gau Starnberg jeden Monat die Ergebnisse ihrer Jungschützen an die Gaujugendsportleitung. Für die Jungschützen mit mindestens sechs Ergebnissen fand im Schützenhaus Gilching die Preisverteilung statt. Trotz des ungewöhnlichen Sonntagvormittag-Termins kamen viele Jungschützen mit ihren Eltern und Betreuern. Munter führte Gausportleiter *Marco Hilger* durch die Preisverteilung. Sieger in den einzelnen Altersklassen wurden die Jugendlichen, die den besten Jahres-Ringdurchschnitt erreicht hatten. Die drei Erstplatzierten in jeder Altersklasse erhielten je einen Sachpreis, eine Urkunde und eine Medaille. Mit dem Lichtgewehr (Auflage) siegte *Nicole Königsmark* mit 178,3 Ringen vor *Ma-*



*xi Schmid* (beide Gilching) mit 174,5 Ringen und *Dominik Schmid* (Pöcking) mit 171,3 Ringen. Mit dem Luftgewehr (Auflage) erreichte *Sofia Artemenko* den ersten Platz mit 189,0 Ringen vor *Richard Respa* (beide Gilching) mit 175,0 Ringen und *Raphael Hartmann* (Pöcking) mit 172,0 Ringen. Bei der Luftgewehr-Schülerklasse erzielte *Martina Hilger* (Gilching) den ersten Platz mit 189,5 Ringen vor *Martina Bauer* (Drössling) mit 181,3 Ringen und *Alexander Schmid* (Gilching) mit 176,3 Ringen. Die Jugendklasse gewann *Jamie Zeigermann* (Tutzing) mit 376,7 Ringen vor *An-*

*drea Schmidbauer* (Drössling) mit 375,8 Ringen und *Alicia Salah* (Starnberg) mit 343,3 Ringen. Bei den Luftgewehr-Junioren holte sich *Wigo Wannewetsch* (Martinsried) den ersten Platz mit 381,2 Ringen vor *Johannes Langner* mit 374,7 Ringen und *Eva Langner* (beide Gräfelfing) mit 371,8 Ringen.

Mit der Luftpistole gewannen der Schüler *Michael Hilger* (Gilching) mit 183,3 Ringen und der Junior *Vincent Benoit* (Gräfelfing) mit 317,5 Ringen jeweils den ersten Platz.

*Eva Laubeles*

## Hans Bösl-Pokal 2023

### Schützengau Starnberg

Eifrig am Werk waren die Schützen der SG Frohsinn Oberpfaffenhofen und Starnbergs Gaujugendleitung, um die Mehrzweckhalle für die Durchführung des diesjährigen Hans-Bösl-Pokals vorzubereiten. So erwarteten die zwölf Jungschützenteams ein professionelles Umfeld, das auch der Bundesliga Ehre machen würde. Die 36 Starter, davon drei Starter mit der Luftpistole, ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und brachten schon am Vormittag solide bis super Ergebnisse, die der Ermittlung der Startplätze für das Finalschießen dienten. Nach dem Mittagessen wurde es in der Halle spannend. Moderator und Gausportleiter *Marco Hilger* stellte die zwölf Schützen des ersten Finaldurchgangs einzeln vor, bevor sie ihre ersten fünf Schüsse nach Ansage abgaben. Nach dem sechsten Schuss musste der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis das Finale verlassen. So ging es Runde um Runde weiter, bis nur noch drei Schützen am Stand waren. Mit dem 15. Schuss lagen *Valerie Stürzer* (Schießgemeinschaft Hanfeld-Percha) und *Jamie Zeigermann* (Schießgem. Tutzing-Pentenried) ringgleich auf Platz 2, so dass ein Stechen erforderlich war. *Jamie Zeigermann* zeigte sich treffsicher. So beflügelt gewann er sein Duell gegen *Jonathan Lederer* (Edelweiß Gilching) und holte damit zwölf Punkte für sein Team. Nach dem gleichen Modus startete die zweite Finalrunde. Beachtenswert dabei war, dass



*Siegerteam Tutzing-Pentenried*



*Zweiter Platz: Team Edelweiß Gilching*



*Dritter Platz: Team Hanfeld-Percha*

der einzige Pistolenschütze in dieser Runde, *Michael Hilger* (Edelweiß Gilching), mit den Gewehrshützen souverän mithalten konnte und diesen Durchgang auf Rang 3 beendete. Auf dem zweiten Platz landete *Viktoria Stürzer*, den ersten Platz gewann

*Wigo Wannewetsch* (Schießgem. Tutzing-Pentenried).

Die besten Schützen aus jedem Team traten dann zum letzten Finaldurchgang an und lieferten Ergebnisse ab, von denen so mancher Erwachsene nur träumen kann. Weder vom Kuhglockengeläut noch vom rhythmischen Klatschen ließen sich die Jungschützen aus der Ruhe bringen. *Martina Hilger* (Edelweiß Gilching) holte sich die begehrten zwölf Punkte vor *Annalena Krafcsik* (Schießgem. Tutzing-Pentenried) und *Andrea Schmidbauer* (Bavaria Drössling).

Der Namensgeber des Pokals und Ehrenmitglied des BSSB, *Hans Bösl*, ließ es sich nicht nehmen die Preisverteilung persönlich vorzunehmen. Gewinner des Schießens und damit des Hans-Bösl-Pokals wurde das Team der Schießgem.

Tutzing-Pentenried (*Jamie Zeigermann*, *Wigo Wannewetsch*, *Annalena Krafcsik*) mit 35 Punkten vor Edelweiß Gilching (*Martina Hilger*, *Michael Hilger*, *Jonathan Lederer*) mit 33 Punkten und dem Mädchenteam von Hanfeld-Percha (*Valerie Stürzer*, *Viktoria Stürzer*, *Franziska Horneber*) mit 28 Punkten.

Auch alle nachplatzierten Teams durften sich über einen Geldpreis freuen. Eine Veranstaltung, die rundweg allen Freude gemacht hat.

*Eva-Maria Laubeles*



## Jugenddelegiertenversammlung 2023

### Schützengau Donaugau

Bei der Jugenddelegiertenversammlung des Donaugaus im Leistungszentrum Höhenhof wurde die Jugendleitung neu gewählt. Als 1. Gaujugendleiter des Donaugaus wurde **Tobias Bauer** und als Stellvertreter der bisherige Gaujugendleiter **Andreas Melzl** neu gewählt. Die Aufgaben des Jugendsportleiters wird von **Tobias Bauer** jetzt **Hubert Rösch** übernehmen. Die neuen Jugendsprecher sind **Manuel Härtl** und **Verena Seidl** sowie ihre Vertreter **Lukas Seliger** und **Maria Weitzer**.

Zu den Ehrungen: Bezirksjugendleiter **Valentin Kellner** zeichnete **Thomas Treitinger** (Edelweiß Gebelkofen) und Aubachtals Sektionsleiterin **Stefanie Fröhlich** (Eichenlaub Großberg) aus.

Im Rechenschaftsbericht, den **Tobias Bauer** für den erkrankten **Andreas Melzl** vortrug, gab er bekannt, dass der Schützennachwuchs um 148 auf 1 282 Jugendliche (502 Schüler, 272 Jugendklasse, 407 Junioren I



und II) sank. Der Oberpfalzpokal wurde einmal wieder vom Donaugau gewonnen. Der Graf-von-Lerchenfeld-Jugendförderpreis in Höhe von 1 000 Euro wurde von Gräfin **Marie Theres** wieder ausgelobt. Die Preise gingen an die Vereine Saal/Donau, Thalmassing und Luckenpaint. Für 2023 erwartet **Tobias Bauer** wieder viele aussagekräftige Bewerbungen. Das Finale um den Landrätin Tanja-Schweiger-Pokal wird am 6. Mai 2023 und der Gaupokal zum Erwerb der Jungschützennadel in den drei Stufen am 14./15. Oktober 2023 stattfinden.

Im Vorjahr waren 20 Teilnehmer dabei. Bei den Gaumeisterschaften 2022 nahmen 141 Jungschützen teil. Nachholbedarf besteht

mit nur vier Startern im LG-Dreistellungswettbewerb. Die LP-Schützen holten mit 18 Startern auf. Trainer für das monatliche Gaujugendtraining werden gesucht. Bezirksjugendleiter **Valentin Kellner** lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Donaugau und wies auf den nächsten

Oberpfalzpokal in Weiden/Opf. hin. Die Jugendarbeit zeige Erfolge. Der Bezirksjugendförderpreis von 3 500 Euro wird im Zweijahresrhythmus, erst 2025 wieder ausgelobt werden. Die Jugendsichtung wurde für den 5. Oktober 2023 terminiert. **Valentin Kellner** übergab der neuen Gaujugendleitung abschließend eine kleine Anschubfinanzierung.

*Josef Ederles*

**Bild v. l.: Gauschützenmeister Anton Sterr, Bernd Schwenk, Thomas Treitinger, Bernhard Kaulich, Stefanie Fröhlich, Bezirksjugendleiter Valentin Kellner, Gaujugendleiter Tobias Bauer.**

## Erfolgreicher Start der ehemaligen Höhenkirchner Junioren

Der erste Teil der Bezirksmeisterschaft des Schützenbezirks München für die Luftgewehr- und Luftpistolenschützen fand Ende März 2023 in der modernisierten Drucklufthalle der Olympia-Schießanlage Garching Hochbrück statt. Der zweite Teil wird erst Ende April folgen.

Die ehemaligen Höhenkirchner Junioren sind erfolgreich als Mannschaft in die



nächsthöhere Herrenklasse gestartet. Sie erreichten von 13 Mannschaften einen guten siebten Platz. Ob die Ergebnisse zur Qualifikation für die Bayerischen Meister-

schaften ausreichen werden, werden die Limitzahlen nach Abschluss aller Bezirksmeisterschaften zeigen.

Festzustellen ist, dass die Coronapause die Gesamtzahl der Teilnehmer doch negativ beeinflusst hat. Es sei zu hoffen, dass es bei der nächsten Sportsaison zahlenmäßig wieder bergauf geht.

*Klaus Schokolinskiles*

**Bild v. l.: Gary Tom Eidkum, Carlo Wendelberger und Alexander Sleath.**

## Infostand bei der Gewerbeschau

### SV Hubertus Seubersdorf

Bei der Gewerbeschau mit 32 Firmen war auch die Jugend des SV Hubertus Seubersdorf mit einem Infostand dabei. Die Schützenjugend präsentierte das Lichtgewehr mit dem Ziel, Schüler und Jugendliche für den Schießsport zu begeistern.

Besonders stolz waren die am Infostand beteiligten Schützen, dass der bayerische Finanzminister **Albert Füracker** und auch Landrat **Willibald Gailler** das Schießen mit dem Lichtgewehr testeten.

Wie Landrat **Willibald Gailler** sagte, war er selbst schon einmal Gaumeister und leidenschaftlicher Schütze. Heute fehle ihm leider die Zeit dazu. Besonders wichtig war



der Schützenjugend, Aufklärungsarbeit am Infostand zu leisten, denn viele Eltern wären eher skeptisch gegen-

über dem Schießsport eingestellt. Diese Besorgnis konnte die Seubersdorfer Schützenjugend größtenteils, schon allein wegen des ungefährlichen Lichtgewehrs, aus dem Weg räumen. *Andreas Frankles*

**Bilder oben: Dem Finanzminister Willibald Gailler wurde die Funktionsweise des Lichtgewehrs bestens erklärt.**

## Die Jugend startet wieder durch

### Schützengau Pöttmes-Neuburg

Zur Frühjahrs-Jugendleiterversammlung, die im Zeichen des Aufbruchs nach Corona stand, lud die Gaujugendleitung alle Jugendleiter der Vereine im Schützengau Pöttmes-Neuburg nach Burgheim ein. Ziel der Versammlung war, wieder an frühere Erfolge anzuknüpfen. Die Versammlung leitete die stellvertretende Gaujugendleiterin *Laura Braun*, da wegen Erkrankung ein Teil der Gaujugendleitung nicht teilnehmen konnte.

Als Gastgeber begrüßte 1. Schützenmeister *Sigfried Schiele* die Gäste im vollen Schützenheim. Der 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* freute sich über die aktive Gaujugendleitung und versicherte, dass die Gauvorstandschafft fest hinter der Gaujugendleitung stehe und sie nach besten Kräften unterstützen werde. „Denn die Jugendarbeit ist sehr wichtig und auch ein Aushängeschild für unseren Gau. Deshalb kann man den Jugendleitern und den Vereinen nicht genug für ihre Arbeit danken“, so *Markus Mayr*.

Zu einem TOP-Thema an diesem Abend nahm Gauschritfführerin *Sanja Mayer* Stellung. Der Aufbau des Jugendgaukaders sei mit dem ersten Sichtungsschießen eingeleitet worden, wobei der Aufbau fließend gestaltet werde und nicht abgeschlossen sei. „Wir sind immer an hochmotivierten Jungschützen interessiert, die beim Gaukadertraining beim SV Abendstern Ludwigsmoos gerne gesehen sind und von den Gautrainern gesichtet und unterrichtet werden“, so *Sanja Mayer*. Ziel sei, bei den anstehenden oberbayerischen Pokalkämpfen jeweils mit einer schlagkräftigen Gruppe anzutreten. Auch beim Oktoberfest-Landesschießen 2023 könne die Gaujugend wieder antreten, und damit das besondere Erlebnis dieses großen bayeri-

schen Wettkampfes erleben. Der vorgesehene Termin sei der 16. September 2023. Die Vereine sollten bis 19. August 2023 ihre Jungschützen anmelden, wie 1. Gaujugendsprecher *Justin Ptoschek* erklärte. Der



frühzeitige Meldetermin sei wegen der Anmeldung des Busses wichtig, damit dieser auf das Festgelände fahren dürfe. Die Kosten für die Busfahrt betrage für die Jungschützen 15 Euro, das Doppelte für Begleitpersonen. Die Gebühr für das Landesschießen übernehme der Gau. Die Gaujugendsprecherin *Maria Mayr* berichtete von der erfolgreichen Teilnahme der Schüler an der Lichtgewehr-Gaumeisterschaft. Alle Schüler haben die Berechtigung erworben, an der weiterführenden Meisterschaft teilzunehmen. Gaujugendschritfführerin *Ninive Mai* freute sich über die stark gestiegenen Teilnehmerzahlen beim Bestenschießen. Schade sei, dass es für verhinderte Schützen keine Möglichkeit gebe, ein Qualifikationsergebnis zu melden. Für diese Schützen werde den Vereinen noch ein Ausweichtermin genannt. Beim Schülerpokal werden die sieben Sieger und der punktbeste Verlierer

der dritten Runde noch zum Finale am 19. Mai 2023 eingeladen. Über die weiteren Termine (Bezirksjugendscheibe, Andres-Mertl-Pokal) werden die Schützen noch informiert. Der Sommerbiathlon werde am 22. Juli 2023 stattfinden, wobei sich die anwesenden Jugendleiter wünschten, dass dieser Wettbewerb wieder auf Biathlonziele ausgeschossen wird. *Laura Braun* berichtete, der Gaujugendtag werde am 18. November 2023 in Klingsmoos stattfinden. Der Erwerb einer Luftpistole für die Gaujugend verzögere sich wegen Lieferengpässe auf unbestimmte Zeit.

Als letzten Tagesordnungspunkt bekamen

1. Schützenmeister der SSG Neuburger Land *Peter Kioswski* und Sportleiter *Ludwig Sauerlacher* die Möglichkeit, für die SSG Werbung

zu machen. Ihr Ziel sei, Jugendliche zu fördern und sie mit anderen guten Schützen zusammenzubringen, um Mannschaften zu bilden, die sich bis zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren. Es werde kein Jungschütze abgeworben, und bis zum 18. Lebensjahr werde auch kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Insgesamt sei es oft so, dass Heimatvereine eher selten drei gleich gute Schützen haben. Hier liege die große Chance für die Jugendlichen bei der SSG Neuburger Land.

Zum Schluss bedankte sich die Gaujugendleiterin *Laura Braun* für das Kommen und wünschte allen ein erfolgreiches Sportjahr und spannende Wettkämpfe.

*Thomas Bauchles*

**Bild oben v. l.: 1. Gauschützenmeister Markus Mayr und stellv. Gaujugendleiterin Laura Braun bei der Eröffnung der Gaujugendversammlung.**

## Dorfener Jugendtreffen

Zum Gaujugendtreffen des Schützengaus Dorfen kamen 57 Nachwuchsschützen in die Gauschießanlage nach Oberdorfen. Bei einem Vierkampf mit Luftgewehr oder Luftpistole, Blasrohr, Spickern und Tischke-

geln wetteiferten die Jugendlichen um Gutscheine und bunte Osternester.

Die aus elf Gauvereinen kommenden Jugendlichen sollten sich dabei besser kennenlernen. Dafür wurden Dreiermannschaften ausgelost.

Betreut wurden die Gaujugendlichen am Schießstand von den Gaujugendtrainern

und weiteren Aufsichten, die die Ergebnisse erfassten. Nach einer Stärkung mit Kuchen, Currywurst und Pommes wurden die Sieger für ihre Leistungen belohnt. Mit 598 Punkten setzte sich das Trio mit *Tobias Raab*, *Tobias Otter* (beide Rimbachquelle Hofgiebing) und *Pepita Greimel* (Altschützen Taufkirchen) knapp vor *Anna Madl* (Taufkirchen), *Veronika Bürger* (Hubertus Hofkirchen) und *Barbara Kronseder* (Vilstaler Kienraching) mit 594 Punkten durch. Dritte wurden *Evi Unterreitmeier*, *Johanna Wimmer* (beide Kienraching) und *Simone Neumaier* (Hofgiebing) mit 567 Punkten.

*Peter Stadler/les*

**GSMIn Gertraud Stadler (l.) und JTr Günther Wegmann (r.) mit den Gewinnern.**





## Burgebracher Ostereierschießen

Das von der Jugendabteilung der Zimmerstutzen-SG Burgebrach veranstaltete Osterschießen für Jung und Alt ist inzwischen fester Bestandteil des Jahresprogramms. 53 Schüler, Jugendliche, Erwachsene und Senioren wetteiferten am Oster Samstag um den Wanderpokal, um kleine Osterhasen, auch aus Schokolade und natürlich um Ostereier.

*Benedikt Kellner* verpasste den vorgegebenen 831,3-Teiler nur um einen 9,8-Teiler und durfte sich über den Wanderpokal freuen. Die Plätze 2 und 3 belegten *Gerd Ertel* (Differenz 34,8-Teiler) und *Alexander Kiedrowski* (Differenz 37,3-Teiler). Mit einer kräftigen Brotzeit klang der gesellige Abend langsam aus.

Text: Nicole Schiller  
Foto: Marianne Selig

Bild v. l.: JL Holger Nitschke, Benedikt Kellner, Gerd Ertel, Alexander Kiedrowski, JLin Nicole Schiller.



## Jungschützen freuten sich über Ostereier

### SV Edelweiß Attenhausen

Ehrenmitglied *Hans Schwarz* aus Altdorf spendete wieder etliche Ostereier für die Jungschützen vom SV Edelweiß Attenhausen. Mit zehn Schuss wurden diese ausgeschossen. *Maximilian Nunner* war mit 93 Ringen der Tagesbeste und durfte sich so-



gar über 28 Eier freuen. Vereinsjugendleiter *Ferdinand Leinweber* dankte *Hans*

*Schwarz* für seine großzügige Spende.

*Manfred Altles*

## Linda Kids laden alle Mähringer Kinder ein

Zu Ostern war es wieder soweit. Die Jugendleitung des SV Linda Mähring lud alle Kinder des Ortes (bis zur 3. Klasse) und die Kinder der Trainingsgruppe Lichtgewehr zum Osternestsuchen ins Schützenhaus ein. Gut 30 Kinder waren der Einladung gefolgt. Bis die beiden Osterhasen (Jugendsprecherinnen *Amelie Müller* und *Vanessa Kaiser*) die Geschenke versteckt hatten, durften die Kinder noch Osterkarten für die Mähringer Senioren bemalen. Jugendleiterin *Cordula Müller* und Vorstand *Martin Riedl* begrüßten die Kinder und freuten sich sehr über die zahlreiche Teilnahme.

Anschließend ging's für die Kinder bei bestem Osterwetter hinaus ins Freie. Rund ums Schützenhaus wurde fleißig gesucht. Ob hinter Büschen, auf Bäumen, unter der Rutsche, überall waren die Päckchen versteckt. Riesenfreude herrschte beim Auspacken der Geschenke. Die Segelflieger fanden großen Beifall und wurden auch gleich kräftig in den Himmel geschickt. Der



waren alle sehr zufrieden. Schön war es, dass die Pizzen nach Corona wieder im Schützenhaus gegessen werden durften. Damit verbrachten alle einen tollen geselligen Abend. In der Osterwoche wurden die Osterkarten und die Osterbasteleien, die die Linda-Kids auch neben dem fleißigen Training mit Jugendleiterin *Kerstin*



Nachmittag verging wie im Flug. Im Anschluss wurden noch über 180 Pizzen von der Schützenjugend im *Ferdinand Wagners* Steinbackofen gebacken und verkauft. Die fleißigen Helfer scheuten auch keine Sonderbestellung, und die Kunden

*Kaiser* gebastelt hatten, an die Senioren in der Ortschaft verteilt.

So werden bei den Mähringer Linda-Kids nicht nur die Jüngsten, sondern seit Corona auch die Älteren des Dorfes beschenkt.

*Cordula Müllerles*

## Schießen um Ostereier

Zu Ostern begrüßte 1. Schützenmeister *Andreas Bauer* der SG Deutsch-Haus Gangkofen 17 Jugendliche zum Schießen um Ostereier. Dabei ging's nicht darum, gut zu sein, sondern besonders schlecht zu schießen! Für einen „Vierer“ und „Fünfer“ gab's z. B. drei Eier, für einen „Sechser“

und „Siebner“ zwei Eier. Mit 23 Eiern setzten sich *Marie Aschl* und *Elisabeth Weidenegger* gegen alle durch. Es folgten ihnen *Simon Moosmüller* und *Anna Zollitsch* mit je 22 Eiern. Platz 3 teilten sich *Florian Hausberger* und *Bettina Wörn* mit je 20 Eiern.

*Lisa und Marie Aschilles*



Haus der Bayerischen Geschichte

## Von Bierkruggeistern und Haitzingers Schutzengeln

Dauerausstellung Haus der Bayerischen Geschichte

Rund vier Jahre nach der Eröffnung des Hauses der Bayerischen Geschichte am Donaumarkt in Regensburg gibt es etliche Neuerungen in der Dauerausstellung. Die Objektvielfalt der Neuzugänge reicht dabei vom Gewand der österreichischen Kaiserin Elisabeth über das Modell des fahrenden Adlerzugs von der ersten deutschen Eisenbahnstrecke Nürnberg – Fürth bis hin zur farbenprächtigen Schnupftabak-Bixl-Sammlung aus dem Bayerwald. Im Kulturkabinett Nummer 6 gibt es unter dem Titel „Haitzingers Schutzengel und Bierkruggeister“ eine Ausstellung mit über 30 Originalen des gleichnamigen Karikaturisten, die von 23. März bis 1. Oktober zu sehen ist.

Der Karikaturist Horst Haitzinger gilt als einer der bedeutendsten Karikaturisten. Über viele Jahrzehnte hat er das politische Geschehen in Bayern und der Bundesrepublik begleitet.

Hier geht's zur Webiste des Hauses der Bayerischen Geschichte:



PM: Haus der Bayerischen Geschichte



# Preis-Rätsel

engl. für: Menge, Anzahl		Abk. für: Curling Club	Marsch-weißt im Wattenmeer	Die... einer Ananas erkennt man am Geruch	Schausp. (USA), M...
amerik. Filmreg. Leo ... 1898-1969					
Kfz-Z. von Oachersleben (Bode)			franz. Vorsilbe		franz. Fluss auf Korsika
unerfahren, unfertig, unimündig		Umlaufender Teil einer Maschine	franz. Schausp. Margo ... 1899-1988		
					ugs. für Drogen
engl. für: an	3		Mit ... und Spucke fängt man eine Mücke		
engl. für: Dom	internat. Flughafen von Tokio		engl. für: aberufen	engl. für: Übersetzt	
	4				franz. Fotograf, Numa ... 1816-1897
Ländercode Vereinigte Arabische Emirate	8			Schwung in etwas bringen	
russ. Fluss durch Sankt Petersburg		Abk. für: Chronische myelöse Leukämie			Abk. für: Ultra-Low-Energy
			5	Abk. für: Abtropfgewicht	
Imitation eines Produktes		Abk. für: Energieerhaltungssatz		weibliches Schwim ab dem ersten Ferkel	Gegenüber von Tier
Buch (1988) von Doris Lessing (3 Vv.)	Geliebtmittel aus Alpen		steile Felsenwand	2	Kfz-Z. von Elmendingen
	11				
Abnehmen des Bartes		Kfz-Z. von Siegburg		Antwort auf Kortra	Kfz-Z. von Steinfurt
					englischer Adelsitel
Rente, Pension	6				

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung  
Olympia-Schießanlage  
Ingolstädter Landstraße 110  
85748 Garching-Hochbrück  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



# im Mai

**Einsendeschluss ist der 31. Mai 2023!**

	Stadt in Kirgistan am Alaigebirge		Abk. für: das Kobalt (Element)	Ländercode für Jemen		deut. Stadt bei Spremberg
	engl. für: Schraube					
				rumänische Stadt im Moldauegebiet	Abk. für Voltampere	
	respektloser Junge		Kfz-Z. von Havelland			
Abk.: unter Vorbehalt		Abkürzung für einen akadem. Grad	mark. Auto-Hersteller			
			Kfz-Z. von Viersen	Kfz-Z. von Eisenach		
		10				
deut. Stadt bei Chemnitz		wechselbare Umhüllung	israelische Wüste		amerik. Autor, Chris 1943-2006	
				weinartiges Hefungsgetränk	13	
			Abk. für: Economic Monetary Union			
	englisch zögern, bangen					
	Abk. für: Niederlands Dans Theater		Abk. für: et cetera			
	8		Initialen Klinsmanns		Er trat sie ... um eine schnelle Antwort	
Frau des nordischen Gottes Odin		Kfz-Z. von Elbe-Elster		dän. Schauspiel... Hjelte (*1871)		Bez. der Arbeitswelt Ausstellung (Dortmund)
	öhem. Zeichen für: Radon		Kfz-Z. von Borna			
		biogr. Volksänger 1840-1908 (Jakob)				
			Abk. für: National Gallery of Art			12


Wie heißt die bayerische Compound-Schützin, die einen Quotenplatz für die European Games gewann?

Die Lösung des Rätsels aus der März-Ausgabe war „Ebersberg“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: **Birgit Ferstl, Riedenburg.** Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

## Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!  
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben



Bayerischer Porzellan-Löwe auch mit Schützen-Motiv nur € 15,90

## Schießsportanlagen

### Auer GmbH

Gebietsvertretung Bayern der  
Fa. SIUS  
Isarstraße 9  
D-84100 Niederaichbach  
Telefon 08702-7 12 98 35  
Fax 08702-7 12 98 34  
info@auerbayern.de  
www.auerbayern.de

### DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16  
D-96103 Hallstadt  
Telefon 0951-30 95 53-0  
Fax 0951-30 95 53-30  
info@disag.de  
www.disag.de

### Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a  
D-36282 Hauneck-Eitra  
Telefon 06621-14 44 7  
Fax 06621-14 44 6  
info@eigenbrod-schiessanlagen.de  
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

### Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9  
D-64739 Höchst  
Telefon 0700-42 74 64 10  
Fax 06163-9 39 66 58  
info@intarso.de  
www.intarso.de

### MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik  
Schießsport-Anlagenbau  
Ostalbstraße 20  
D-73441 Bopfingen/  
Trochtelfingen  
Telefon 07362-92 31 25  
Fax 07362-54 59  
info@maha-praezision.de  
www.maha-praezision.de

### Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38  
D-49328 Melle-Bruchmühlen  
Telefon 05226-98 24-0  
Fax 05226-98 24-20  
info@meyton.de  
www.meyton.de

## Munition

### Eley Ltd.

Telefon 0172-3 93 67 99  
MitjaKocevar@eley.co.uk  
www.eleyammunition.com

### Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2  
D-34346 Hann. Münden  
Telefon 05541-9 09 63-0  
Fax 05541-9 09 63-98  
sales@hn-sport.de  
www.hn-sport.de

### RUAG Ammotec GmbH

Kronacher Straße 63  
D-90765 Fürth  
Telefon 0911-79 30-0  
Fax 0911-79 30-680  
info@ruag.com  
www.ruag.com

## Waffenhersteller

### Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1  
D-89081 Ulm  
Telefon 0731-15 39-0  
Fax 0731-1 53 91 09  
info@carl-walther.de  
www.carl-walther.de

### Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43  
D-78727 Oberndorf/Neckar  
Telefon 07423-814-0  
Fax 07423-814-200  
info@feinwerkbau.de  
www.feinwerkbau.de

### Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center  
Industriestraße 22  
CH-6102 Malters  
Telefon +41 41-499 90 40  
Fax +41 41-499 90 49  
info@gruenel.ch  
www.gruenel.ch

### H. Kriehoff GmbH

Jagd- und Sportwaffen  
Boschstraße 22  
D-89079 Ulm  
Telefon 0731-40182-0  
Fax 0731-40182-800  
info@kriehoff.de  
www.kriehoff.de

### J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik  
Daimlerstraße 12  
D-89079 Ulm  
Telefon 0731-4012-0  
Fax 0731-4012-700  
anschuetz@anschuetz-sport.com  
www.anschuetz-sport.com

### Matchguns S.r.l.

Via Giulio Fornari 17a  
IT-43124 Parma-loc. Vigatto  
Telefon +39 0521-63 20 20  
Fax +39 0521-63 19 73  
info@matchguns.com  
www.matchguns.com

### Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11  
CH-6930 Bedano  
Telefon +41 91 935 22 30  
Fax +41 91 935 22 31  
morini@morini.ch  
www.morini.ch

### Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2  
D-98529 Suhl  
Telefon 03681-76 35 33  
Fax 03681-76 35 34  
info@pardini.de  
www.pardini.de

### STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1  
A-4432 Ernsthofen  
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0  
Fax +43 (0) 7435-202 59-99  
office@steyr-sport.com  
www.steyr-sport.com

## Schießscheiben

### braun-network GmbH

Benzstraße 5  
D-57290 Neunkirchen  
Telefon 02735-619780  
Fax 02735-6197815  
info@schuess-scheibe.de  
www.schuess-scheibe.de

### Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10  
D-66663 Merzig  
Telefon 06861-7002-118  
Telefax: 06861-7002-115  
schuess-scheiben@kdv.de  
www.krueger-scheiben.de

## Waffenschränke

### ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19  
D-90411 Nürnberg  
Telefon 0911-933 88-0  
Fax 0911-933 88-88  
info@sagerer-tresore.de  
www.sagerer-tresore.de

## Schießsportzubehör

### ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26  
D-89079 Ulm  
Telefon 07314-20 31  
Fax 07314-20 33  
info@ahg-anschuetz.de  
www.ahg-anschuetz.de

### Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/  
59/ 85  
Fax 0091-22 25 81 16 85  
info@capapiesports.com  
www.capapiesports.com

### centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15  
D-79618 Rheinfelden  
Telefon 07623-74 91 20  
Fax 07623-74 912 49  
info@centra-visier.de  
www.centra-visier.de

### Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40  
D-76133 Karlsruhe  
Telefon 07212-45 45  
Fax 07212-98 88  
info@gehmann.com  
www.gehmann.com

### Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18  
D-75196 Remchingen-Singen  
Telefon 07232-7 37 63  
Fax 07232-7 93 80  
info@sauer-shootingsportswear.de  
www.sauer-shootingsportswear.de

### SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6  
D-88281 Schlier  
Telefon 0751-3 52 77 95  
info@shootingequipment.de  
www.shootingequipment.de

### TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50  
D-78086 Brigachtal  
Telefon 07721-916 86 50  
info@tec-hro.de  
www.tec-hro.de

## Schießsport Händler

### Auer GmbH

Gebietsvertretung Bayern der  
Fa. SIUS  
Hauptsitz Niederbayern  
Isarstraße 9  
D-84100 Niederaichbach  
Telefon (08702) 7 12 98 35  
Fax (08702) 7 12 98 34  
Filiale Oberpfalz  
Höhenhof 15  
D-93083 Obertraubling  
Telefon (09405) 9 56 19 49  
Fax (08702) 7 12 98 34  
info@auerbayern.de  
www.auerbayern.de

### AKAH – Albrecht Kind GmbH

Hermann-Kind-Straße 18-20  
D-51645 Gummersbach  
Telefon 02261-705-0  
Fax 02261-7 35 40  
info@akah.de  
www.akah.de

### Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2  
D-86753 Möttingen  
Telefon 09083-92 01 21  
Fax 09083-92 01 26  
E-Mail: info@buinger.de  
www.buinger.de

### Rainer Holme

Rennweg 27  
D-85435 Erding  
Telefon 08122-9 79 70  
Fax 08122-4 25 93  
info@holme.de  
www.holme.de  
Filiale Tittmoning  
Stadtplatz 58  
Telefon 08683-8 96 40  
Filiale Mellrichstadt  
Thüringer Straße 27  
Telefon 09776-7 06 90 16

### Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50  
D-27432 Bremervörde  
Telefon 04761-7 04 25  
Fax 04761-7 10 01  
info@klingner-gmbh.de  
www.klingner-gmbh.de

### RB-Shooting

Goldenbergstraße 1  
D-50354 Hürth  
Telefon 02233-6 00 96 93  
Fax 03212-3 13 09 55  
E-Mail: info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

## Optiker

### Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30  
D-85077 Manching  
Telefon 08459-2324  
Fax 08459-7069  
info@mueller-manching.de  
www.mueller-manching.de

### champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4  
D-44623 Herne  
Telefon 02323-9 51 20 99  
Fax 02323-5 04 76  
info@championbrillen.de  
www.championbrillen.de

## Versicherungen

### LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32  
D-82031 Grünwald  
Telefon 089-64 18 95-0  
Fax 089-64 18 95-39  
info@li-ga.vkb.de  
www.liga-gassenhuber.de

## Fahnen/Flaggen

### Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1  
D-97204 Höchberg  
Telefon 0931-40 05 00  
Fax 0931-40 71 29  
info@buri.de  
www.buri.de

### Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23  
D-84069 Schierling  
Telefon 09451-93 13-0  
Fax 09451-93 13-330  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de

### Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchingener Straße 28  
D-84549 Engelsberg  
Telefon 08634-80 08  
Fax 08634-55 73  
info@fahnen-jaeschke.de  
www.fahnen-jaeschke.de

## Abzeichen/Schützenketten/Münzen

### Dorothy Junker

Spindlerplatz 15  
D-81477 München  
Telefon 089-78 58 82 00  
Fax 089-78 01 97 85  
junker@schuetzentaler.de  
www.schuetzentaler.de

### Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16  
D-73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171-9 27 14-0  
Fax 07171-3 88 00  
info@aloes-rettenmaier.de  
www.aloes-rettenmaier.de

### Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51  
D-58511 Lüdenscheid  
Telefon 02351-1062-0  
Fax 02351-1062-50  
info@steinlueck.de  
www.steinlueck.de

## Graveurwerkstätte

### Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30  
D-83259 Schleching  
Telefon 08649-392  
Fax 08649-620  
contact@mintmaster.de  
www.mintmaster.de

## Goldschmiedebetrieb

### Uhrmachermeister

**Alfred Joas**  
Bahnhofstraße 5  
D-86470 Thannhausen  
Telefon 08281-48 02  
Fax 08281-58 50  
uhrenschmuckjoas@t-online.de  
www.uhrenschmuckjoas.de  
www.die-schuetzenkette.de

## Armbrust

### Georg Klemm Schießsport + Armbrust- service

Otto-Hahn-Straße 2  
D-91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
Handy 0178-7 77 17 56  
Georg.Klemm@web.de

## Lufttechnische Anlagen

### Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10  
D-90584 Allersberg  
Telefon 09176-2 27 90 99  
Fax 09176-2 27 86 89  
info@gimpel-lta.de  
www.gimpel-lta.de

**Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.**

Suche diverse wbk-freie Ersatzteile für Freie Pistole TOZ 35. E-Mail: khlung@gmx.de, Telefon (0151) 20 28 27 66. ••

Verkaufe gebrauchtes Anschütz-KK-Gewehr, Mod. 1813 „Super Match“, Kaliber 22 long, inkl. Zielfernrohr Simalux Gold Edition 1,5-5 x 24 waterproof, mit Hakenschaftkappe für Auflageschießen. Dazu: Ca. 1.200 Schuss eingeschossene Munition RWS Special Match .22 lang für Büchsen und Gewehrkoffer mit Schlössern. VK-Preis 1.000,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0151) 17 59 14 01. ••

Wir bieten wegen Umstellung auf elektronische Schießstände eine guterhaltene Disag RMI III (Ring- und Teilerlesegerät) an. Telefon (0176) 51 21 02 18 oder E-Mail: johann.reitberger@t-online.de ••

Verkaufe Zimmerstutzen Mod. Schneider. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Preis VB. Telefon (08862) 64 27, E-Mail: info@fambert.de. ••

Verkaufe VIASS Pro Zielsystem für sehbehinderte Schützen. Eignet sich für Luftgewehr und Luftpistole. Kontakt und weitere Informationen an/über: j.rotland@t-online.de ••

Verkaufe aus Altersgründen ein neuwertiges Luftgewehr Feinwerkbau 800 W Auflage mit Nußbaumschaft, Irisblende mit 5 Farben-Filter, Adlerauge 0,75 Dioptrien mit Klarsichtkorn M 22 (Durchmesser 8 mm), 1.000 Schuss Munition R 10 (passend zum Lauf), Kunststoffkoffer mit Zahlenschloss. Preis VB 2.400,- Euro.

Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Adolf Forstner, Telefon (08225) 9 58 35 33 oder (0179) 2 51 58 71. ••

Suche eine Schießbrille von Knobloch oder Champion. E-Mail: gerd.reimer@web.de, Telefon (0152) 22 18 24 94. ••

Verkaufe gebrauchten Zimmerstutzen, Anschütz Model Match 54, Kal. 4 mm, zum Preis von 700,- Euro, inklusive folgendem Zubehör: Hakenschaftkappe, Diopter und Visierung von Centra, 500 Rundkugeln Airgun Pellets 4,55 mm Nr. 12 von H & N, ca. 500 Flobert-Randzünder 4 mm von Dynamit Nobel, ca. 50 Hirtenberger 4 mm Randzünder, Gewehrkoffer mit 2 Schlössern. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0151) 17 59 14 01. ••

Verkaufe folgende Sportwaffen: KK-Präzisionsgewehr, cal .22 lfb, A. Thanner (Schweiz), Vorgänger-Modell 200 mit reichhaltigem Zubehör, exzellente Schussleistungen auf 50 und 100 Meter, NP: 6 100 SFr, Preis: VB; Anschütz KK-Standardgewehr, Modell 1807-54 Match, cal .22 lfb, mit Nußbaumschaft, Diopter m/Optik, verstellbarem Ringkorn, Preis: VB; Colt Python Stainless, cal .357, neu, mit Bianchi Lederholster, Preis: VB. Für alle Waffen gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (08141) 4 13 64. ••

Verkaufe Luftgewehr, Feinwerkbau 700 links, Alu-blau mit Koffer, vom Büchsenmacher und Feinwerkbau überholt und mit neuem Absorber (Rückschlagminderer, 250,

Euro) versehen, Kartusche 4/2016, umgebaut auf Auflage mit langem Auflageschaft in blau. Zubehör: Anschütz-Diopter 7020 (20er-Klick), Ringkorn 2,8 – 5,0, Adlerauge (verstellbar von 0,1 – 0,5), verschiedene Plastikkörner (alles 22 mm Ø). Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Des Weiteren Luftgewehr Feinwerkbau 300 S, rechts, mit Iris sowie Mouche Schießhose, Größe 52, Thune Schießhose Größe 52, Thune Schießjacke, Größe 52, Thune Schießschuhe, Größe 44 (mit Spanner) und Schießbrille, Preis: VB. Telefon (09306) 27 18. ••

Verkaufe 2 Aydt-Feuerstutzen mit Munition, je 1.500,- Euro; drei Traditions-Zimmerstutzen, Stiegele, je zwischen 500 und 1.300 Euro, davon einer mit Links- und Rechtsschaf; Gewehr Einzellader, Mauser Oberndorf, cal. .22, 400,- Euro; Revolver S&W, cal. .44 Magnum, 6-Zoll-Lauf, Nil-Linksgriff, 1.400,- Euro. Alle Sportwaffen sind in einwandfreiem Zustand. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Anfragen unter Telefon (08062) 2414 oder E-Mail: helmut-hampich@gmx.de •

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen, egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO2 oder Pressluft. Telefon (0174) 2004755, E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de •

Verkaufe Anschütz KK-Sportgewehr eines x-fachen Bayerischen Meisters, ausgesuchter Lauf, Standardschaft, Supermatchlauf mit Verlängerung, verstellbares Ringkorn, Match-

diopter, mit Iris, Fünf-Farben-Filter, DioptrieEinstellung, Hakenkappe Master, Gummikappe, Gewehrkoffer, Preis: VB. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Tel. (0170) 444 60 44 •

Verkaufe KK-Gewehr Anschütz Mod. 1407 mit Alu-Auflageschaft (neu, Preis: VB. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Telefon (06022) 3783 •

Verkaufe zwei Zimmerstutzen: Einer von der Fa. Stiegele Löffellader, der noch vor der Pandemie aufwändig restauriert wurde. Kaufpreis: 700,- Euro; beim zweiten Zimmerstutzen ist kein Hersteller eingraviert, leichte Rostnarben, schießt aber recht gut. Kaufpreis: 600,- Euro.

Ferner kommt noch ein Schmidtstutzen zum Verkauf. Dieser stammt aus einem Nachlass. Kaufpreis: 100,- Euro. Bilder können angefordert werden unter E-Mail: hermannmartin1949@gmail.com •

Verkaufe nagelneue Druckluft-Kartusche für Walther LG, Fabrikat Prelutec, Aluminium 300 Bar, Farbe Silber, Gültig bis 2033. VB: 140,- Euro; PLZ 63739 Raum Aschaffenburg. Kontakt: thomasbymail@yahoo.de •

Verkaufe Sammlerstück Luftgewehr Feinwerkbau Modell 150 (hervorragender Zustand), werksüberholt mit Adlerauge zum Preis von 200,- Euro. Telefon (09497) 902778 •



# Schützenbedarf **HOLME**

Bitte beachten:  
**Wir kaufen Blei an.**  
Auf Wunsch auch mit Verbringungsbescheinigung.



**Wieder lieferbar!**

## Champ Kinderschießjacke oder Kinderschießhose

Größe 140 bis 176

Bekannt gute Passform und Qualität!

Bitte beachten: begrenzte Menge! Solange Vorrat reicht!

Jacke oder Hose, Preis: € 69,-

Material: 100% Baumwolle mit Leder Applikationen,  
Futter: 100% ventiliertes Nylon.

## Kleinkaliber- und Druckluft-Munitionstest



**ELEY**

**LAPUA**



**CCI**



**RWS**

**SK**  
OUR PASSION.  
YOUR SUCCESS.

Kommen Sie auf unseren hochmodernen Schießstand!  
Viele Top-Serien der Spitzenhersteller sind schon bei uns  
eingetroffen!

Reservieren Sie sich einen Termin!

**HOLME**

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/70690167  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

[www.holme.de](http://www.holme.de)

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!